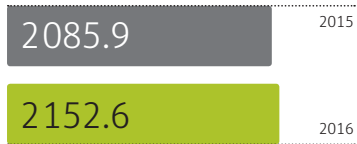


Autoneum ist der weltweite Markt- und Technologieführer für Akustik- und Wärmemanagement bei Fahrzeugen und Partner von Automobilherstellern rund um den Globus. Autoneum entwickelt und produziert multifunktionale, leichtgewichtige Komponenten für optimalen Lärm- und Hitzeschutz. Die Innovationen von Autoneum machen Fahrzeuge leiser, leichter und sicherer und helfen, den Treibstoffverbrauch und die Emissionen zu reduzieren.

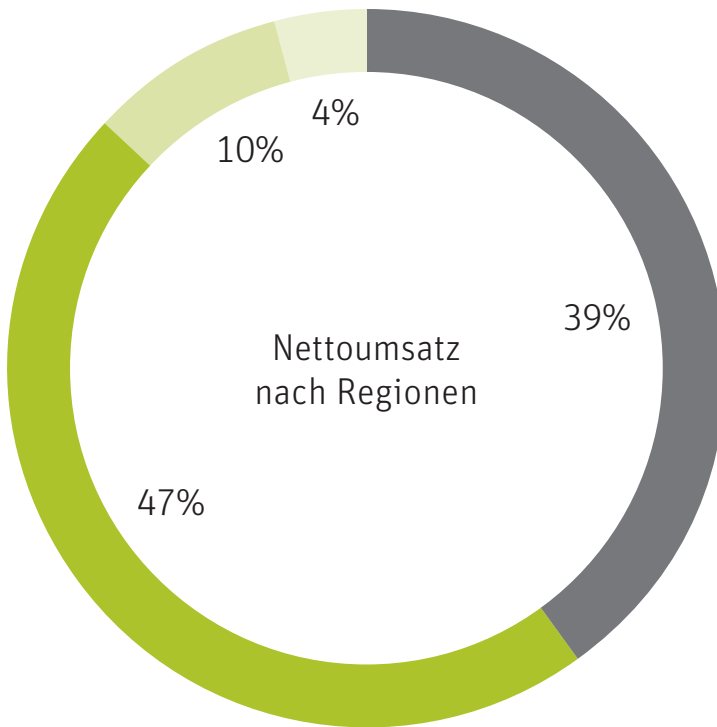
Nettoumsatz

in Mio. CHF



EBIT*

in Mio. CHF



*Vor Sondereffekten.

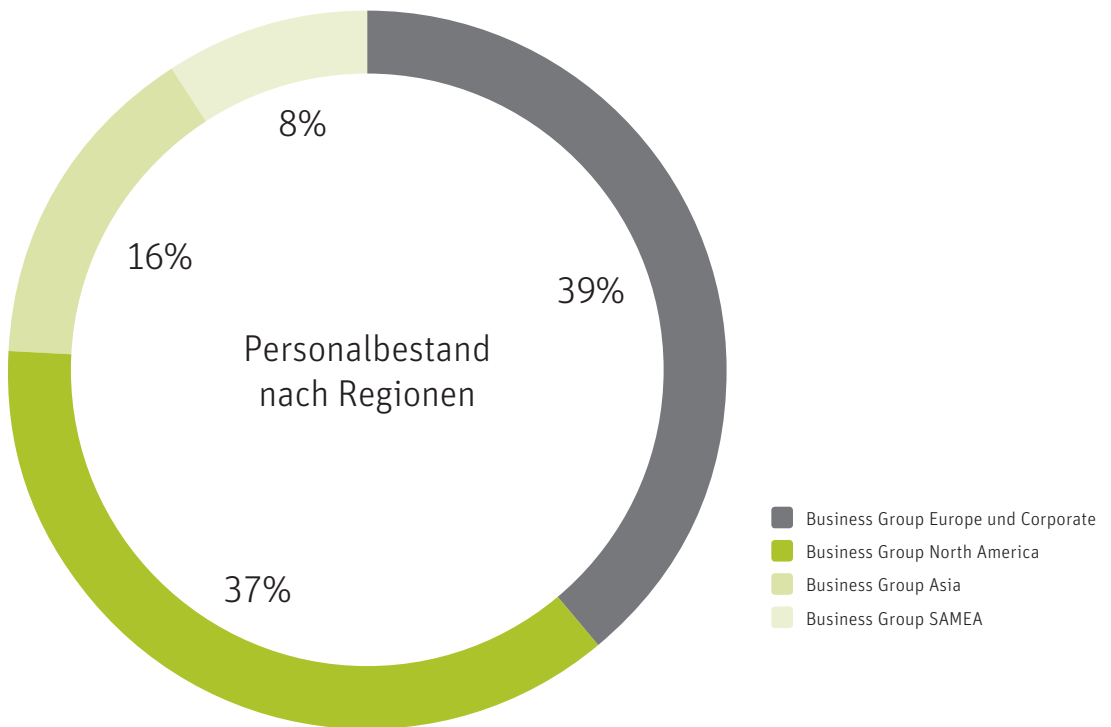
Konzerngewinn

in Mio. CHF



Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit

in Mio. CHF



Konzernbericht

- 02 Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 10 Geschäftsjahr im Überblick
- 16 Eine mobile Welt
- 46 Nachhaltigkeit
- 48 Corporate Governance

Finanzbericht (in Englisch)

- 66 Konzernrechnung
- 116 Entschädigungsbericht
- 121 Jahresrechnung der Autoneum Holding AG
- 134 Übersicht 2012–2016
- 136 Wichtige Termine

Jubiläumsjahr mit neuen Bestmarken

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die kompromisslose Fokussierung auf operative Exzellenz hat Autoneum 2016 erneut zu finanziellen Bestmarken verholfen: Umsatz und Profitabilität erreichten dank des innovativen Produktportfolios, Effizienzsteigerungen in der Fertigung und der global diversifizierten Kundenstruktur neue Höchstwerte. Während insbesondere die Region Asien das Umsatzwachstum trieb, leistete die Business Group Europe einen signifikanten Beitrag zur Profitabilitätssteigerung. Aufgrund des erneut gegenüber dem Vorjahr verbesserten Unternehmensergebnisses beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende von 6.50 CHF (2015: 4.50 CHF) pro Aktie.

Umsatzwachstum erneut über Marktniveau

Nach einem impulsschwachen Vorjahr hat die Automobilindustrie 2016 wieder an Fahrt aufgenommen. Mit weltweit 93 Millionen produzierten leichten Fahrzeugen und einem Wachstum von rund 5% war ein Aufwärtstrend zu verzeichnen, dessen Ausprägung jedoch je nach Region stark differierte. In Osteuropa stagnierten die Produktionsvolumen nahezu, während in Westeuropa ein deutliches

Wachstum zu verzeichnen war. In Nordamerika zeigte sich nach einem starken Vorjahr nur noch ein leichter Volumenzuwachs. Getrieben unter anderem vom Wachstumsmarkt China, legte die Automobilproduktion in Asien im Regionenvergleich gegenüber 2015 mit über 7% am stärksten zu. In Südamerika waren Automobilhersteller und Zulieferer 2016 weiter von der anhaltenden Wirtschaftskrise betroffen; im Vorjahresvergleich sank die Fahrzeugproduktion erneut. Dank hoher Produktionsvolumen und entsprechender Umsatzsteigerungen in Asien konnte Autoneum jedoch Nachfrageschwächen in anderen Regionen kompensieren und so den Nettoumsatz in Lokalwährungen 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 6.8% steigern. In Schweizer Franken stieg der Konzernumsatz um 3.2% von 2 085.9 Mio. CHF auf 2 152.6 Mio. CHF.

8.2%

Die EBIT-Marge vor Sondereffekten übertraf erstmals die 8%-Marke.



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats

Martin Hirzel
Chief Executive Officer

Autoneum hat 2016 stark in den Kapazitätsausbau bestehender Standorte, in die vertikale Integration und die Einführung von neuen Technologien investiert.

Profitabilität deutlich gesteigert

2016 hat Autoneum mit einer EBITDA-Marge vor Sondereffekten von 11.4% (2015: 10.7%) erneut eine deutliche Profitabilitätssteigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht. Das EBITDA nahm um 9.8% auf 245.0 Mio. CHF zu. Das EBITDA summierte sich nach Sondereffekten auf 278.1 Mio. CHF (2015: 191.5 Mio. CHF). Auch das EBIT erhöhte sich vor Sondereffekten mit 175.6 Mio. CHF signifikant. Die EBIT-Marge stieg um 0.6 Prozentpunkte auf 8.2% und erreichte damit eine neue Bestmarke in einem Gesamtjahr. Kontinuierliche Effizienzsteigerungen in der Produktion, eine nahezu maximale Kapazitätsauslastung in Europa und niedrige Rohmaterialpreise in Europa und Asien trugen zu diesem erneut verbesserten Ergebnis bei. Das EBIT lag nach Sondereffekten bei 204.5 Mio. CHF (2015: 126.5 Mio. CHF). 2015 hatte ein Sondereffekt in Höhe von 31.5 Mio. CHF durch die Einigung mit dem deutschen Bundeskartellamt das Ergebnis belastet. 2016 beeinflussten der Gewinn aus dem Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights (Illinois), USA, in Höhe von 33.2 Mio. CHF und eine Wertberichtigung in Höhe von 4.3 Mio. CHF aufgrund der vorgesehenen Anpassung der Produktionskapazitäten in Südamerika das Ergebnis.

Hohe Investitionen sichern profitables Wachstum

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Konzerngewinn 2016 von 68.7 Mio. CHF auf 133.8 Mio. CHF und verdoppelte sich damit nahezu. Neben operativen Verbesserungen hat der Gewinn aus dem Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights zu dieser markanten Steigerung beigetragen.

Um auch in Zukunft profitabel wachsen zu können, hat Autoneum 2016 stark in den Kapazitätsausbau bestehender Standorte, in die vertikale Integration und die Einführung von neuen Technologien an verschiedenen Standorten weltweit investiert. Zu den Investitionen zählten unter anderem die weltweit dritte Produktionsanlage für die Halbwärme von Ultra-Silent in Gundershausen, Deutschland, sowie zusätzliche Teppich-Produktionslinien in den USA, Mexiko und China. Investiert wurde auch in ein neues Entwicklungszentrum am zukünftigen Nordamerika-Hauptsitz in Novi (Michigan), USA. Die getätigten Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 138.4 Mio. CHF (2015: 120.7 Mio. CHF).

Aufgrund der stark verbesserten operativen Performance der Business Group Europe und der Sondereffekte wuchs der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit signifikant um 82.4 Mio. CHF auf 194.1 Mio. CHF (2015: 111.7 Mio. CHF). Mit dem höheren Konzerngewinn erreichte die Gesamtkapitalrendite (RONA) vor Sondereffekten 19.6% (2015: 17.7%) und lag damit weit über den durchschnittlichen Kapitalkosten von 8.5%. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 38.4% (Vorjahr: 35.7%). Trotz der hohen Investitionen konnte die Nettoverschuldung vor allem dank der operativen Erträge und dem Gewinn aus dem Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights auf 57.4 Mio. CHF gesenkt werden (2015: 106.1 Mio. CHF). Der Gewinn pro Aktie betrug vor Sondereffekten 19.26 CHF (2015: 15.92 CHF).

Wichtiges in Kürze

Mio. CHF	2016		2015		Verän- derung	Organisches Wachstum ¹
Autoneum-Konzern						
Nettoumsatz	2 152.6	100.0%	2 085.9	100.0%	3.2%	6.8%
EBITDA	278.1	12.9%	191.5	9.2%	45.2%	
EBITDA angepasst ^{2,3}	245.0	11.4%	223.0	10.7%	9.8%	
EBIT	204.5	9.5%	126.5	6.1%	61.7%	
EBIT angepasst ^{2,3,4}	175.6	8.2%	158.0	7.6%	11.2%	
Konzerngewinn	133.8	6.2%	68.7	3.3%	94.8%	
Konzerngewinn angepasst ^{2,3,4}	117.0	5.4%	100.2	4.8%	16.8%	
Gesamtkapitalrendite (RONA) ⁵	21.5%		12.7%			
Gesamtkapitalrendite (RONA) angepasst ^{2,3,4,5}	19.6%		17.7%			
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	194.1		111.7			
Nettoverschuldung per 31. Dezember	57.4		106.1			
Personalbestand per 31. Dezember ⁶	11 725		11 423		2.6%	
BG Europe						
Nettoumsatz	833.4	100.0%	833.2	100.0%	-	0.8%
EBIT	58.7	7.0%	44.7	5.4%		
BG North America						
Nettoumsatz	1 018.7	100.0%	977.9	100.0%	4.2%	9.0%
EBIT	119.1	11.7%	91.7	9.4%		
EBIT angepasst ²	85.9	8.4%	91.7	9.4%		
BG Asia						
Nettoumsatz	210.7	100.0%	180.9	100.0%	16.5%	20.2%
EBIT	27.7	13.1%	25.0	13.8%		
BG SAMEA⁷						
Nettoumsatz	93.5	100.0%	94.3	100.0%	-0.9%	17.1%
EBIT	-13.4	-14.3%	-12.5	-13.3%		
EBIT angepasst ⁴	-9.1	-9.8%	-12.5	-13.3%		
Aktie AUTN						
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	267.25		202.40		32.0%	
Börsenkaptalisierung per 31. Dezember	1 243.4		938.1		32.5%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	20.61		9.12		126.0%	
Dividende pro Aktie in CHF ⁸	6.50		4.50		44.4%	

¹ Veränderung in Lokalwährungen und bereinigt um den Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights (Illinois), USA.

² Vor Gewinn aus dem Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights in Höhe von 33.2 Mio. CHF (21.1 Mio. CHF nach Steuern) im Jahr 2016.

³ Vor den durch die Einigung mit dem deutschen Bundeskartellamt in Höhe von 31.5 Mio. CHF im Jahr 2015 entstandenen Kosten.

⁴ Vor Wertberichtigung aus der vorgesehenen Anpassung der Produktionskapazitäten in Südamerika von 4.3 Mio. CHF im Jahr 2016.

⁵ Konzerngewinn vor Zinsaufwand im Verhältnis zu durchschnittlichem Eigenkapital und verzinslichem Fremdkapital.

⁶ Vollzeitäquivalente inklusive temporären Mitarbeitern (ohne Lehrlinge).

⁷ Umfasst Südamerika, Mittleren Osten und Afrika.

⁸ Gemäss Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung.

2016 hat Autoneum seine Marktführerschaft weiter ausgebaut und so neue finanzielle Bestmarken erreicht.

2 152.6
Mio. CHF

In Schweizer Franken stieg der Umsatz auf eine neue Bestmarke von über 2.15 Milliarden CHF.



2016 wurden weltweit 93 Millionen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge produziert.



Der Gewinn pro Aktie stieg auf 19.26 CHF.*

11 000

Autoneum beschäftigt an rund 50 Standorten rund um den Globus über 11 000 Mitarbeiter.

8.2%

Die EBIT-Marge übertraf erstmals die 8%-Marke.*

6.8%

Der Nettoumsatz in Lokalwährungen legte 2016 um knapp 7% zu.

RONA



Mit einer Gesamtkapitalrendite (RONA) von 19.6% wurde signifikanter Mehrwert geschaffen.*

175.6

Mio. CHF

Das EBIT stieg um mehr als 11% auf 175.6 Mio. CHF.*

133.8

Mio. CHF

Der Konzerngewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt auf 133.8 Mio. CHF.

*Vor Sondereffekten.

Erweiterung des Verwaltungsrats und höhere Dividende

Basierend auf den positiven Resultaten des Geschäftsjahrs 2016 wird der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG an der Generalversammlung am 30. März 2017 eine Dividende von 6.50 CHF je Aktie beantragen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 2.00 CHF pro Aktie. Der Dividendenbeitrag aus dem Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights beträgt 1.00 CHF. Der Verwaltungsrat schlägt zudem Norbert Indlekofer zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Der deutsche Staatsbürger verfügt über langjährige Erfahrung in der Automobilindustrie und wertvolle Kompetenzen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Technologie. Mit Annahme des Wahlvorschlags erweitert sich der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG von sechs auf sieben Mitglieder.

Business Groups

Der Nettoumsatz der Business Group Europe lag 2016 nach einem von vielen Neuanläufen und starkem Wachstum geprägten Vorjahr mit einem Plus von 0.8% in Lokalwährungen und einem aufgrund von Währungseffekten praktisch unveränderten Umsatz von 833.4 Mio. CHF auf Vorjahresniveau (2015: 833.2 Mio. CHF). Dagegen konnte das EBIT im Berichtsjahr um über 31% von 44.7 Mio. CHF auf 58.7 Mio. CHF gesteigert werden. Die fast vollständige Auslastung der Produktionskapazitäten bei gleichzeitig hoher Materialeffizienz mit sehr tiefen Ausschussraten sowie niedrige

20.2%

Die Business Group Asia erzielte 2016 in Lokalwährungen erneut ein Umsatzwachstum von über 20%.

Einkaufspreise und eine rigorose Kostenkontrolle ermöglichten dieses Rekordergebnis. Die EBIT-Marge erreichte erstmals 7.0% des Umsatzes und übertraf damit die Vorjahresmarge um 1.7 Prozentpunkte.

Die Business Group North America erreichte 2016 ein organisches Umsatzwachstum von 9.0% und übertraf damit deutlich die Marktdynamik dieser Region. Wie im Vorjahr war die Belieferung von volumenstarken US-amerikanischen und japanischen Fahrzeugmodellen für den Zuwachs ausschlaggebend. Der Umsatzwegfall durch den Verkauf des UGN-Werks in Chicago Heights (Illinois), USA, Anfang 2016 konnte durch die im Vorjahresvergleich höheren Produktionsvolumen mehr als kompensiert werden, dies vor allem aufgrund von Marktanteilsgewinnen. Der Nettoumsatz in Schweizer Franken stieg um 4.2% auf 1 018.7 Mio. CHF (2015: 977.9 Mio. CHF) und übertraf damit erstmals die Milliardenmarke. Investitionen in den Kapazitätsauf- und -ausbau haben jedoch 2016 das Ergebnis der Business Group North America belastet. Das EBIT vor Sondereffekten sank auf 85.9 Mio. CHF (2015: 91.7 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 8.4% entspricht. Nach Sondereffekten stieg das EBIT auf 119.1 Mio. CHF.

In Lokalwährungen überzeugte die Business Group Asia 2016 erneut mit einer zweistelligen Umsatzsteigerung von 20.2%. Diese beruhte insbesondere auf den sehr hohen Produktionsvolumen für Fahrzeuge US-amerikanischer und japanischer Kunden, aber auch auf der zunehmenden Belieferung lokaler Fahrzeughersteller in China. In Schweizer Franken verbesserte sich der Nettoumsatz um 16.5% auf 210.7 Mio. CHF (2015: 180.9 Mio. CHF). Vor allem aufgrund von Investitionen in den Ressourcenaufbau sowie höherer Logistik- und Betriebsaufwände sank die EBIT-Marge leicht auf 13.1%, wobei das EBIT aufgrund der deutlich gewachsenen Produktionsvolumen um über 10% auf 27.7 Mio. CHF (2015: 25.0 Mio. CHF) anstieg.

Auch 2016 beeinträchtigte die anhaltende Rezession in Südamerika, dem Hauptmarkt der Business Group SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika), die dortige Automobilmachfrage, was entsprechend niedrige Produktionsvolumen zur Folge hatte. Während der Nettoumsatz der Business Group SAMEA in Lokalwährungen vor allem wegen inflationsbedingter Preiserhöhungen um 17.1% anstieg, stabilisierte sich der Nettoumsatz in Schweizer Franken auf tiefem Niveau bei 93.5 Mio. CHF (2014: 94.3 Mio. CHF). Dank erfolgreicher Restrukturierungsmassnahmen konnte der operative Verlust vor Sondereffekten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. So verbesserte sich das EBIT vor Sondereffekten von -12.5 Mio. CHF auf -9.1 Mio. CHF, die EBIT-Marge stieg um 3.5 Prozentpunkte. Das EBIT nach Sondereffekten in Verbindung mit der Wertberichtigung aufgrund der vorgesehenen Anpassung der Produktionskapazitäten in Südamerika belief sich auf -13.4 Mio. CHF.

Ausblick

Für 2017 geht Autoneum entsprechend der finanziellen Mittelfristziele von einem Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 4% bis 5% aus. Es ist zu erwarten, dass das Wachstum nach Region variiert. Während die Business Group Europe voraussichtlich die Mittelfristzielsetzung übertreffen wird, ist für die Business Group North America aufgrund einer Nachfrageabschwächung mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau zu rechnen. Strategiekonform wird für die Business Group Asia auch 2017 ein zweistelliges Umsatzwachstum auf dem hohen Niveau des Vorjahres und damit deutlich über dem des Marktes erwartet. Die Fortführung der Restrukturierungsmassnahmen in Südamerika dürfte zu weiteren Ergebnisverbesserungen der Business Group SAMEA führen. Ungeachtet des herausfordernden Marktumfelds geht Autoneum davon aus, die 2016 erreichte EBIT-Marge halten zu können.

Autoneum geht davon aus, 2017 den Nettoumsatz in Lokalwährungen um 4% bis 5% zu steigern und die 2016 erreichte EBIT-Marge zu halten.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir den Aktionärinnen und Aktionären von Autoneum für ihre Verbundenheit und unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt den weltweit über 11 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem hohen Engagement und ihrer Loyalität den Erfolg von Autoneum erst ermöglichen.

Winterthur, 1. März 2017



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Hirzel
Chief Executive Officer

Marktführerschaft weiter ausgebaut

Das Jahr 2016 markiert für Autoneum ein besonderes Jubiläum: fünf Jahre Selbständigkeit als Automobilzulieferer in einer der wettbewerbsintensivsten Industrien der Welt. Dass die Entwicklung von Autoneum seit dem Börsengang 2011 eine sehr erfolgreiche ist, zeigt sich nicht nur in der kontinuierlich gesteigerten Profitabilität des Unternehmens, sondern auch im Ausbau der Innovationsführerschaft, in der nach Kundennachfrage ausgerichteten globalen Präsenz und nicht zuletzt in einer Vielzahl von Kunden- und Produktauszeichnungen.



Die Zukunft der Mobilität als Technologieführer mitgestalten

Als Innovationsführer für Akustik- und Wärmemanagement im Fahrzeug ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Technologieexpertise für Autoneum Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. 2016 hat Autoneum dazu zukunftsweisend investiert: In Novi (Michigan), USA, wurden mit einem neuen Technologiezentrum am zukünftigen Standort des nordamerikanischen Hauptsitzes die Entwicklungskapazitäten des Unternehmens in den USA deutlich ausgebaut. Neben der Entwicklung und Adaption von

geräusch- und hitzereduzierenden Fahrzeugkomponenten für den nordamerikanischen Markt werden in dem Technologie- und Entwicklungszentrum Fahrzeugvorstudien für Kunden durchgeführt. Sowohl Produkteigenschaften als auch der jeweils optimale Produktionsprozess werden dort zukünftig durch die Nutzung von eigens installierten Produktionslinien simuliert und validiert. Um die bestehende Innovationsführerschaft in Zukunft nicht nur zu erhalten, sondern diese gewinnbringend weiter auszubauen, hat Autoneum 2016 im kalifornischen Sunnyvale ein «Kompetenzzentrum für neue Mobilität» eröffnet. Dort evaluiert Autoneum in Zusammenarbeit mit neuen Fahrzeuganbietern das Potenzial aktueller Automobiltrends wie E-Mobilität, selbstfahrende Fahrzeuge und Digitalisierung sowie deren Umsetzung in neue Technologien und Produkte für Akustik- und Wärmemanagement. Ziel ist, bestehenden

und neuen Automobilanbietern das bestmögliche Produktangebot im Akustik- und Wärmemanagement für das Fahrzeug der Zukunft zu bieten.

Die wegweisende Akustikkompetenz von Autoneum zeigte sich 2016 auch in der Neuauflage der Akustik-Simulationssoftware VisualSISAB. Die multifunktionalen Lärm- und Hitzeschutzkomponenten von Autoneum tragen massgeblich zum Fahrkomfort bei und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Qualitätswahrnehmung von Fahrzeugen. Da diese Komponenten je nach Einsatzort im Fahrzeug eine Vielzahl von komplexen Anforderungen erfüllen müssen, greift Autoneum bei deren Entwicklung auf eine eigens dafür konzipierte Simulationssoftware zurück. Mit VisualSISAB können Materialkompositionen und -dicken von Komponenten durch computergesteuerte Simulationen überprüft und, wenn nötig, angepasst werden. Der Software kommt bei der Entwicklung neuer Produkttechnologien eine entscheidende Bedeutung zu. Sie bietet aber auch bei der Weiterentwicklung von bestehenden Komponenten eine ganze Reihe von Vorteilen. So können Designanpassungen beispielsweise schnell auf mögliche Auswirkungen auf das Akustikverhalten überprüft und damit Kosten für Werkzeugbau und Prototypen reduziert werden. Auf diese Weise unterstützt Autoneum die Entwicklungsabteilungen der Hersteller dabei, wirkungsstarke, leichte und kostenoptimierte Lärmschutzkomponenten schnell zu evaluieren.

Über diese Erweiterung der technologischen Fachexpertise hinaus fanden im Berichtsjahr zahlreiche Aktivitäten statt, die zum Ausbau der Marktführerschaft beitrugen. So hat Autoneum eine Vielzahl von Produktinnovationen weltweit bei Kunden in Form von Hausmessen präsentiert. 2016 fanden diese sogenannten Innovation Days bei US-amerikanischen, deutschen und chinesischen Automobilherstellern in Belgien, den USA und China statt. Präsentiert wurden dabei

unter anderem die prämierten Technologien Prime-Light und Hybrid-Acoustics, Di-Light-basierte Teppichsysteme, Motorabdeckungen aus dem ultraleichten Material Theta-FiberCell und RIMIC-Hitzeschilder. Um den Bekanntheitsgrad von Autoneum auch über die Automobilindustrie hinaus weiter zu erhöhen, hat das Unternehmen 2016 eine weltweite Imagekampagne lanciert, die dessen Innovationsführerschaft im Akustik- und Hitzemanagement zeitgemäss visualisiert. 2017 wird die laufende Imagekampagne als ein zentrales Element des Markenmanagements fortgeführt.



Neue Bestmarken in Umsatz und Profitabilität

Auch 2016 ist Autoneum nicht nur deutlich, sondern auch profitabel gewachsen. So konnte das Unternehmen dank guter Auftragslage und entsprechend ausgelasteter Produktionskapazitäten regionale Nachfrageschwächen kompensieren und den Nettoumsatz in Lokalwährungen im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich steigern. Zwar hatte die Automobilindustrie nach einem impulschwachen Vorjahr 2016 mit weltweit 93 Millionen produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen wieder an Fahrt aufgenommen, das Tempo fiel jedoch je nach Marktregion sehr unterschiedlich aus. Alle vier Business Groups haben zu dem 2016 erreichten Umsatzwachstum beigetragen und zum Teil signifikant über Marktniveau zugelegt. Die positive Entwicklung der finanziellen Unternehmensperformance beschränkte sich jedoch nicht auf den Umsatz: 2016 hat Autoneum mit einer EBIT-Marge von über 8%

ein neues Profitabilitätsniveau erreicht. Die seit der Verselbständigung 2011 erreichten Profitabilitätssteigerungen spiegeln deutlich die erfolgreiche Nutzung des Unternehmenspotenzials im Rahmen der konsequenten Strategieumsetzung wider. Dazu zählen unter anderem kontinuierliche Effizienzsteigerungen in der Produktion, aber auch eine optimierte Kapazitätsauslastung insbesondere in Europa sowie an der Nachfrage ausgerichtete, flexible Anpassungen des Produktionsverbunds.



Investitionen in Wachstumsmärkte

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor von Autoneum ist die globale, an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtete Präsenz des Unternehmens mit weltweit rund 50 Produktionsstandorten. 2016 hat Autoneum insbesondere in den Kapazitätsausbau in Wachstumsmärkten investiert. In Mexiko hat das Unternehmen mit einem weiteren Werk in San Luis Potosí seine lokalen Fertigungskapazitäten deutlich erweitert und damit auf die starke Nachfrage nach Leichtbaukomponenten für Lärm- und Hitzeschutz reagiert. Ab Frühjahr 2017 werden aus dem 27 000 Quadratmeter grossen Werk US-amerikanische und deutsche Automobilhersteller, die vor Ort für den nordamerikanischen Markt produzieren, mit Teppichsystemen sowie Stirnwand- und Bodenisolierungen beliefert. Gleichzeitig mit der Einweihung des ersten Werks in San Luis Potosí und aufgrund zusätzlicher, volumenstarker Aufträge seitens bestehender und neuer Kunden fand im August auch die Grundsteinlegung für ein zweites Werk an diesem Standort statt. Auf

zusätzlichen 19 000 Quadratmetern werden ab 2018 Unterböden, Teppichsysteme und Hitzeschilde für deutsche, US-amerikanische und japanische Fahrzeughersteller gefertigt. In diesen Werken schafft Autoneum bis 2020 über 400 neue Arbeitsplätze.

Die Kundennachfrage erforderte auch im nordamerikanischen Hauptmarkt USA einen Kapazitätsausbau: Das bestehende Werk in Aiken (South Carolina) wurde mit einer Erweiterung der Nutzfläche auf 30 000 Quadratmeter praktisch verdoppelt und der gesamte Maschinenpark auf Basis modernster Produktionsstandards erneuert. Auch in China, dem grössten Automobilmarkt der Welt, baut Autoneum die Präsenz weiter aus: Im ostchinesischen Yantai in der Provinz Shandong wurde mit Baumaussnahmen für ein weiteres Werk zur Fertigung von Leichtbaukomponenten begonnen. Aus der Anlage in Yantai werden ab Sommer 2017 Fahrzeughersteller just-in-time in ihren nahe gelegenen Produktionsstätten mit Teppichsystemen und Stirnwandisolierungen beliefert. Im Rahmen der globalen Implementierung nachhaltiger Produktionsprozesse an allen Standorten von Autoneum werden in der neuen Anlage in Yantai Produktionsausschüsse in Form von Mischfaservliesen und Polyesterfasern recyclet und in der Komponentenfertigung wiederverwendet. Diese Investition in ein weiteres Werk in China stellt sicher, dass Kunden Komponenten und Systeme zu deutlich reduzierten Logistikkosten erhalten. Gleichzeitig unterstützt dieser strategiekonforme Ausbau der chinesischen Fertigungskapazitäten die angestrebten Marktanteilsgewinne in China.

Ausdruck der partnerschaftlichen Kundenbeziehungen von Autoneum sind die zahlreichen Auszeichnungen, die das Unternehmen jedes Jahr seitens der Kunden für seine Produkte und die Auftragsumsetzung in den Fertigungsstätten erhält. 2016 wurde Autoneum zudem in besonderer Weise als Technologieführer bestätigt: Im März zeichnete General Motors (GM) Autoneum mit dem erstmals verliehenen

«Supplier Innovation Award» für Prime-Light aus, der neuesten Leichtgewichtstechnologie für Lärmdämmung in Stirnwand- und Bodenisolationen. Nur fünf der weltweit Tausenden von GM-Lieferanten werden jährlich mit dem «Supplier Innovation Award» für Innovationen, von denen die Kunden des Autobauers in besonderer Weise profitieren, prämiert. Zeichen der Wertschätzung von Autoneum als zuverlässigem Partner der Fahrzeughersteller waren im Berichtsjahr auch die Würdigung des polnischen Werks in Katowice mit dem «Best Plant Award» von PSA, die Auszeichnung des chinesischen Werks in Taicang durch GAC Fiat mit dem «Excellence Supplier Award», der «Appreciation Award» von Hyundai für Autoneum Behror in Indien und die Verleihung des «Honor of Distinction»-Preises von Honda an das US-amerikanische UGN-Werk in Monroe (Ohio).



Innovationen für das Auto von morgen

Die Leichtbaukomponenten von Autoneum schützen nicht nur vor Lärm und Hitze, sondern tragen durch ihre Materialkomposition in besonderer Weise zur Reduktion des Fahrzeuggewichts und damit zu entsprechend weniger Treibstoffverbrauch und Emissionen bei. 2016 hat Autoneum das Angebot an leichtgewichtigen, aerodynamischen Unterböden aus Ultra-Silent um eine spezielle Variante für Geländewagen (SUVs) erweitert und so seine Position als Weltmarktführer für Fahrzeugunterböden weiter ausgebaut. Diese Produktinnovation von Autoneum unterstützt SUV-Hersteller in der Entwicklung und Produktion

von leichteren, leiseren und verbrauchsärmeren Modellen, womit Autoneum auch einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung gesetzlicher Lärm- und Emissionsvorschriften leistet. Gleichzeitig erfüllen Unterböden aus Ultra-Silent die hohen Anforderungen an Geländegängigkeit und erhöhen den Fahrkomfort von SUVs. Autoneum produziert Unterböden aus Ultra-Silent bereits für erste europäisch Geländewagenhersteller in Serie.

Um die stetig steigende Nachfrage zu decken und das gesamte Potenzial der Wertschöpfungskette in der Produktion des vollständig rezyklierbaren Monomaterials Ultra-Silent profitabel auszuschöpfen, hat Autoneum 2016 am deutschen Fertigungsstandort in Gundernhausen die weltweit dritte Produktionslinie für die Herstellung von Halbwagen für Ultra-Silent in Betrieb genommen. Dank der neu installierten Produktionslinie wird die Fertigungskapazität ab 2017 von jährlich rund fünfeneinhalb Millionen in Europa produzierten Unterbodenkomponenten um mehr als 50% auf über acht Millionen erweitert. Davon profitieren unter anderem deutsche, britische, französische und japanische Fahrzeughersteller. Ein optimaler Produktionsausstoß der vollautomatisierten Anlage ist durch die Überwachung zahlreicher Prozessparameter gewährleistet; gleichzeitig ist die Linie bereits für zukünftige «Industrie 4.0»-Anwendungen vorbereitet. Die Serienproduktion der Halbwagen startet im Frühjahr 2017. In Europa wird die Halbwagen für Ultra-Silent weiterhin auch im Schweizer Werk in Sevelen produziert. Seit 2009 wurden mehr als sechs Millionen Fahrzeuge europäischer und japanischer Kunden mit Unterbodenkomponenten aus Ultra-Silent ausgestattet. Die globale Markteinführung von Ultra-Silent ausserhalb Europas erfolgte 2015 in Nordamerika.

Eine Anerkennung des hohen Innovationsgrads der Materialien, Technologien und Produkte und des signifikanten Beitrags, den Autoneum damit für nachhaltige Mobilität leistet, erfolgte im Berichtsjahr mit der Nominie-

rung von Hybrid-Acoustics für den branchen- führenden «PACE Award 2017». Der PACE Award gilt weltweit als Innovationsbenchmark der Branche und würdigt Automobilzulieferer für ihre herausragende Innovationskraft, technologischen Fortschritt und exzellente Unternehmensleistungen. Die von Autoneum 2012 lancierte Hybrid-Acoustics-Technologie kann in verschiedenen Fahrzeugkomponenten wie zum Beispiel Stirnwandisolationen eingesetzt werden und bietet optimalen Lärmschutz durch gleichzeitige Dämmung und Absorption. Komponenten basierend auf Hybrid-Acoustics sind aufgrund des hohen Anteils an rezyklierten Baumwollfasern nicht nur besonders umweltfreundlich, sondern im Vergleich zu herkömmlichen Masse-Feder-Isolationen auch um bis zu 50% leichter, was zu einer verbesserten Ökobilanz von Fahrzeugen beiträgt.



Operative Exzellenz als Wettbewerbsvorteil

Auch 2016 stand operative Exzellenz als Voraussetzung für profitables Wachstum im Fokus der Unternehmensaktivitäten. Ein Weg zu Profitabilitätssteigerungen ist die Standardisierung von Prozessen durch die damit verbundene Nutzung von Synergieeffekten. Als globales Unternehmen ist Autoneum in besonderer Weise von konjunkturellen Entwicklungen in den Märkten, in denen das Unternehmen aktiv ist, raffen. Um schnell und flexibel auf ein verändertes Marktumfeld und Faktoren wie Konjunkturschwankungen, Rezession und damit verbundene signifikante Nachfragerückgänge reagieren zu können,

hat das Unternehmen 2016 Kriterien und Massnahmen auf Konzern-, Business Group- und Werksebene definiert, die bei entsprechenden externen Entwicklungen zum Tragen kommen. Die Folgen von Ereignissen, die potenziell Auswirkungen auf den Geschäftsgang von Autoneum haben, werden so bestmöglich minimiert.

Die Prozessstandardisierung beschränkte sich im Berichtsjahr nicht auf Geschäftsprozesse: Als weltweit produzierendes Unternehmen vereinheitlicht Autoneum kontinuierlich Fertigungsabläufe und -verfahren. 2016 hat Autoneum auf Modulbasis ein Teppichverformungsverfahren für verschiedene Erhitzungsprozesse entwickelt. Die durch Standardisierung erreichten Effizienzsteigerungen tragen einerseits wesentlich zu den Profitabilitätsverbesserungen des Unternehmens bei, andererseits erhöhen Standardisierungen auch die Arbeitssicherheit in der Produktion. Autoneum hat dazu 2016 zwei Führungskräfte trainings lanciert: Ein als Pilotprojekt in Europa eingeführtes Schulungsprogramm vermittelt Führungskräften, wie sie adäquate Verhaltensweisen in Bezug auf Arbeitssicherheit vorleben und damit zu einer Verhaltensveränderung bei den Mitarbeitern beitragen. Die in Nordamerika implementierte «SafeStart»-Schulung richtet sich darüber hinaus explizit an Produktionsmitarbeiter. Dabei stehen bestimmte riskante und sichere Verhaltensweisen im Fokus, die die Arbeitssicherheit in der Fertigung massgeblich beeinflussen. Die Mitarbeiter lernen im Rahmen des Programms, diese Verhaltensmuster bewusst wahrzunehmen und dadurch entsprechende Reflexhandlungen zu kanalisieren. Beide Schulungsprogramme werden 2017 sukzessive an allen Unternehmensstandorten eingeführt.

Eine weitere 2016 lancierte Massnahme zur Erhöhung der Arbeitssicherheit umfasst die Implementierung von sogenannten Safety Boxes im Produktionsbereich. Die Boxen bieten neben wichtigen Arbeitsschutzutensilien wie Handschuhen, Sicherheitsgurten und Schutzbrillen auch ein PC-Terminal, an dem sich Mitarbeiter in

eigens konzipierten E-Learning-Programmen zu produktionspezifischen Anforderungen und Risiken informieren können. 2017 wird jedes Werk von Autoneum mit entsprechenden Safety Boxes ausgestattet.



Mitarbeiter im Fokus

Als Unternehmen, das sich einem klar definierten Wertekanon verpflichtet, steht soziale Nachhaltigkeit bei Autoneum im besonderen Fokus. Unternehmensintern zählt dazu insbesondere die Förderung der Mitarbeiter im Rahmen von Schulungen und Weiterbildungen. Im Berichtsjahr wurde daher das bestehende, umfangreiche Weiterbildungsangebot um Schulungen zu Produkten, Technologien und komplexen Produktionsprozessen für Mitarbeiter aus verschiedensten Unternehmensbereichen erweitert. Über diese regelmässige Wissensvermittlung zu spezifischen Themen hinaus sind kontinuierlicher Wissenstransfer und weltweite Expertenvernetzung auf Basis modernster digitaler Kommunikationsformen seit 2016 Unternehmensstandard. Mit dem im Herbst eingeführten «Digital Network Autoneum» hat das Unternehmen einen system-integrativen Online-Arbeitsplatz geschaffen, der Wissenstransfer und Expertenaustausch weltweit und abteilungsübergreifend sicherstellt. Auch das unternehmenseigene Innovationsmanagement ist 2016 mit der Einführung eines digitalen Innovationsprogramms signifikant weiterentwickelt worden. Bei «Wave» handelt es sich um eine standort- und funktionsübergreifende Plattform, in der die Ideenent-

wicklung für zukünftige Produktinnovationen in einer Vielzahl von Prozessparametern gebündelt und strukturiert wird. Ziel ist, Produktideen der Mitarbeiter zu sammeln, zu evaluieren und gegebenenfalls zur Marktreife zu bringen. Über die Entwicklungs- und Produktionsexpertise hinaus unterstützt diese neu implementierte Form des Innovationsmanagements den angestrebten Ausbau der bestehenden Technologieführerschaft.

Ob Handlungsweise oder Produktqualität – Autoneum ist immer höchsten Standards verpflichtet. Konkrete Vorgaben zu ethischem Handeln am Arbeitsplatz sind im unternehmenseigenen Verhaltenskodex («Code of Conduct») festgelegt, der 2016 überarbeitet und erweitert wurde. Der Verhaltenskodex basiert auf den Grundsätzen und Werten von Autoneum und verdeutlicht die Verpflichtungen jedes Einzelnen gegenüber dem Unternehmen, den Kollegen, Geschäftspartnern und dem gesellschaftlichen Umfeld. Der Verhaltenskodex kann jedoch nicht alle Fragen beantworten, die in einem wettbewerbsintensiven Geschäftsumfeld entstehen. Daher wurde 2016 mit der «Speak up Line», einer Online-Applikation, die entsprechende Struktur zur Meldung und Sanktionierung von Verletzungen des Verhaltenskodexes geschaffen. Über die «Speak up Line» können Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten von Autoneum sowie alle weiteren externen Anspruchsgruppen des Unternehmens weltweit Hinweise zu Verstössen gegen den Verhaltenskodex abgeben – sicher, vertraulich und auf Wunsch anonym. Mit der «Speak up Line» hat Autoneum im Berichtsjahr einen effektiven und unverzichtbaren Meldeweg geschaffen.





Eine mobile Welt

Das Auto verbindet Menschen
rund um den Globus. Autoneum sorgt
dafür, dass sie leiser, sicherer
und komfortabler ans Ziel kommen.

Schweiz



1 415 km

Trotz nur 1 415 Kilometern
Länge hat die Schweiz
das dichteste Autobahnnetz
der Welt.

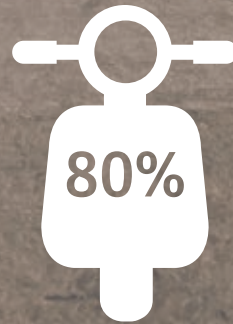
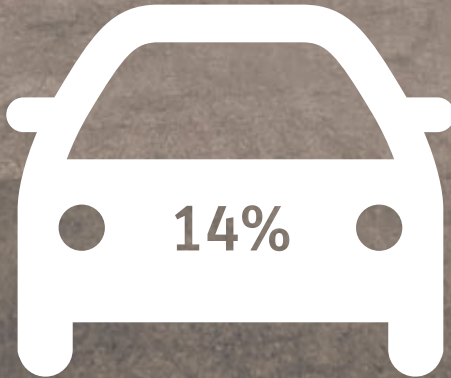


An aerial photograph showing a winding asphalt road that curves through a dense, green forest on a hillside. The road is light-colored with white dashed lines. The forest is thick and covers most of the terrain. The lighting suggests a bright day, with some shadows cast across the trees.

5%

Rund 5% der weltweit über
11 000 Mitarbeiter sind am Konzern-
und Forschungssitz in Winterthur
und im Schweizer Werk in Sevelen
im Einsatz.

Indien



Mit nur 14% ist der Pkw-Anteil, gemessen an allen Motorisierungen in Indien, sehr niedrig. Der Individualverkehr findet zu 80% auf Motorrädern statt.

Kanada



20 000 m²

Auf einer Produktionsfläche von 20 000 Quadratmetern produziert Autoneum in den kanadischen Werken in London und Tillsonburg Teppichsysteme sowie Stirnwand- und Bodenisolationen für Chrysler, Ford und General Motors.

Brasilien



1925

1925 lief mit einem Chevrolet das erste Fahrzeug eines internationalen Automobilherstellers in Brasilien vom Band.



An aerial photograph of a road with yellow cars and palm trees. The road has a decorative pattern of semi-circles in the center. Three yellow cars are visible on the road. In the foreground, there are two palm trees in square planters. The number 502 is displayed in a large white circle in the center of the image.

502

502 Mitarbeiter stellen in einem Entwicklungszentrum und den Werken in São Paulo, Taubaté, Gravataí und Betim sicher, dass Automobilhersteller im Land des Zuckerhuts nicht auf die gewohnte Produktqualität von Autoneum verzichten müssen.

Belgien



68 dB

Laut der EU-Regulierung zum Vorbeifahrtlärm («pass-by noise») darf ein Pkw in der Europäischen Union ab 2025 höchstens 68 Dezibel laut sein. Im belgischen Genk stellt Autoneum die Produktion der dafür notwendigen Akustikkomponenten sicher.

Argentinien



77%

77% der argentinischen Automobilexporte wurden im vergangenen Jahr im Nachbarland Brasilien zugelassen. Seit 20 Jahren fertigt Autoneum im argentinischen Córdoba Komponenten überwiegend für Exportfahrzeuge.

China



27 Mio.

Mit über 27 Millionen produzierten Fahrzeugen 2016 ist China der grösste Automobilmarkt der Welt. Entsprechend der weiter steigenden Nachfrage eröffnet Autoneum 2017 ein siebtes Werk im ostchinesischen Yantai.



Nur rund jeder zehnte Chinese ist heute motorisiert. Zum Vergleich: In den USA verfügen rund 80% der Bevölkerung über ein Fahrzeug.



Frankreich



Seit der Verselbständigung von Autoneum 2011 haben die Experten im regionalen Entwicklungszentrum in Aubergenville 485 Teppichsysteme entwickelt.



An aerial photograph of a wide, busy Parisian street, likely the Champs-Élysées, stretching into the distance. The street is filled with cars, buses, and pedestrians. On the left, there are grand, multi-story buildings with many windows. On the right, there are trees and more buildings. The sky is overcast. A large green circle is overlaid on the left side of the image, containing the text '+7%' and a paragraph below it.

+7%

Die Zahl der produzierten
Fahrzeuge hat in Frankreich
2016 um beachtliche
7% zugelegt.

Russland



17 075 200 km²

Mit über 17 Millionen Quadratkilometern belegt Russland den 1. Platz im Grössenranking aller Länder, verfügt aber noch über Motorisierungspotenzial: Die Zahl der zugelassenen Pkw entspricht mit rund 44 Millionen derjenigen Deutschlands, das 48 Mal kleiner ist.





1 850 000

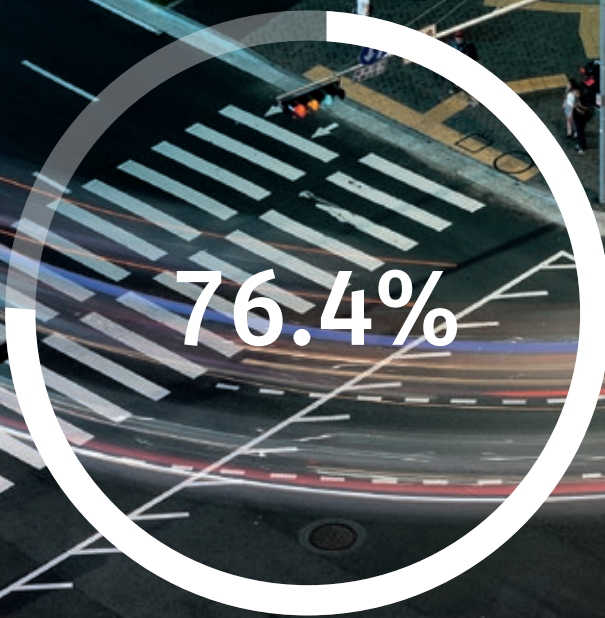
1.85 Millionen Hitzeschilder wurden 2016 in Rosslyn, dem südafrikanischen Joint-Venture-Standort von Autoneum, gefertigt. Deutsche und japanische Automobilhersteller zählen zu den langjährigen Kunden von Autoneum in Südafrika.





6

Autoneum beliefert aus den beiden spanischen Werken in Valldoreix und A Rúa sechs Kunden, darunter führende deutsche, französische, japanische und US-amerikanische Fahrzeughersteller.



Mit ihren Marken Hyundai und Kia sowie einem Marktanteil von über 76% dominiert die koreanische Hyundai Motor Group ihren Heimatmarkt.

Deutschland



808 000

Im Land der «German Autobahn» zeigt sich die Bedeutung der Automobilindustrie in Zahlen: Über 800 000 Menschen arbeiten rund ums Auto, davon mehr als 300 000 in Zulieferunternehmen.





958 Mrd.

Das Auto ist in Deutschland Verkehrsmittel Nummer 1. Dementsprechend wurden im letzten Jahr in Pkws beachtliche 958 Milliarden Personenkilometer zurückgelegt.

Polen



1 102

Rund 1 100 Mitarbeiter stellen in den polnischen Autoneum-Werken in Katowice und Nowogard sicher, dass die Modelle von Kunden im In- und Ausland modernsten Lärm- und Hitzeschutz bieten.



Türkei



9.4 Mio.

Im Joint-Venture-Werk in Bursa werden jährlich rund 9.4 Millionen Hitzeschilder, Stirnwandisolationen sowie Motorhauben- und Stirnwandabsorber produziert.





5585 km



- Würde man alle 2016 im britischen Werk in Heckmondwike produzierten Fahrzeugteppiche aneinanderreihen, entspräche das der Entfernung von London nach New York.



8 400 000

Der aktuelle Fahrzeugbestand von nur rund 8.4 Millionen Autos bei 68 Millionen Einwohnern zeigt das grosse Wachstumspotenzial Thailands, das Autoneum zukünftig vermehrt über verschiedene Joint Ventures nutzt.



Mexiko



Nur 24 Monate lagen zwischen der Entscheidung, die Produktionskapazitäten in Mexiko auszubauen, und der ersten Auslieferung von Teilen aus dem neuen Werk in San Luis Potosí.



+40%

Im Jahr 2020 werden in Mexiko voraussichtlich knapp fünf Millionen Fahrzeuge produziert – 40% mehr als 2016.



Im tschechischen Hnátnice werden die Werkzeuge für den späteren Einsatz in Verformungspressen in insgesamt 14 Autoneum-Werken in Europa und der Türkei produziert.

14





1970

1970 nahm das Werk in Setúbal die Produktion auf. Heute zählen verschiedene europäische Fahrzeughersteller zu den Kunden von Autoneum Portugal.

USA



8·2·1

Acht Produktionsstandorte, zwei
Entwicklungszentren und der Hauptsitz
der Business Group North America
sind in den USA beheimatet.



121 000 000

In keinem Land der Welt fahren mehr Autos:
Über 121 Millionen Pkw sind in den USA
zugelassen, rund 80% der Bevölkerung sind
motorisiert.

Gemeinsam im Einsatz für eine umweltschonende Mobilität

Nachhaltiges Handeln ist für Autoneum nicht nur eine ökologische und gesellschaftliche Verpflichtung. Vielmehr bietet es auch die Chance, unternehmerischen Mehrwert zu generieren – beispielsweise durch innovative Produkte und Technologien, die zu einer umweltschonenden Mobilität beitragen. Für nachhaltigen Geschäftserfolg setzt Autoneum auf den schonenden Umgang mit Umweltressourcen, ökoeffiziente Herstellungsverfahren sowie eine verantwortungsvolle Arbeitskultur.

Als global tätiges Unternehmen ist Autoneum darauf angewiesen, weltweit Rohstoffe und Ressourcen für seine Produktion zu nutzen. Entsprechend bemüht sich Autoneum, die Auswirkungen der Rohmaterialverwertung im Herstellungsprozess zu reduzieren, und arbeitet kontinuierlich daran, Produktionsanlagen zu optimieren, Effizienzvorgaben für die Maschinen- und Materialbeschaffung zu implementieren und den Einsatz von recyklierten Werkstoffen sowie geschlossene Materialkreisläufe in den Produktionsanlagen zu forcieren.

Um eine möglichst hohe Ökoeffizienz der Produktionsprozesse sicherzustellen, hat sich Autoneum eine sukzessive Reduktion der in der Fertigung verwendeten Ressourcen und Materialien zum Ziel gesetzt. Im Frühjahr 2016 hat das Unternehmen deshalb mehrere Pilot-

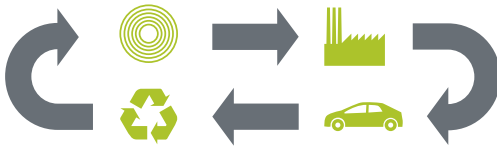
projekte an über 20 Produktionsstandorten lanciert mit dem Ziel, ab 2017 entsprechende Verbesserungs- und Einsparungsmassnahmen beim Energie- und Wasserverbrauch, bei der Abfallverwertung, den Treibhausgasemissionen sowie dem Versauerungsgrad weltweit an allen Produktionsstandorten umzusetzen.

Höhere Energie- und Ressourceneffizienz

Exemplarisch für das Ökoeffizienzprogramm sind Massnahmen, die 2016 erstmals in der Produktionsstätte in A Rúa (Spanien) implementiert wurden. Im Fokus steht dabei die Wärmerückgewinnung durch Dampf, der im thermoplastischen Heissformverfahren (THM) freigesetzt wird. Anstatt solchen Wasserdampf in die Atmosphäre abzugeben, wird die Dampfwärme gesammelt und zur Erhitzung der Werkzeuge für die Herstellung schaumba-

sierter Produkte verwendet. Die für diesen Prozess benötigte Energie wurde bisher durch die elektrische Erwärmung von Wasser gewonnen. Mit der neu rückgeführten Wärme wird der Elektrizitätsverbrauch für die Erhitzung des Wassers um 98% reduziert. Eine weitere Einsparung wurde durch die Installation von LED-Leuchten erreicht. Der Elektrizitätsverbrauch der Leuchten, in denen LED, Präsenzmelder und Helligkeitssensoren verwendet werden, konnte in A Rúa so um 65% reduziert werden. Entsprechend werden diese Leuchten seit 2016 auch in verschiedenen Werken in Portugal, Russland und China sowie sukzessive weltweit an Produktionsstandorten aller vier Business Groups eingesetzt.

Zusätzlich zur langfristigen Senkung des Energieverbrauchs strebt Autoneum geschlossene Materialkreisläufe an, indem die im Produktionsprozess verwendeten Rohstoffe und Materialien vollständig wiederverwertet werden. Dies beinhaltet die systematische Rezyklierung von Produktionsausschüssen inner- und ausserhalb der Werke. Beispielsweise hat Autoneum im Schweizer Werk in Sevelen ein Programm zur Wiederverwertung des Produktionsabfalls aus der Herstellung des PET-basierten Monomaterials Ultra-Silent gestartet. Der Ausschuss wird fast vollständig in den Produktionsprozess rückgeführt. Im britischen Werk in Stoke-on-Trent werden die bei der Teppichproduktion anfallenden Faserabfälle durch einen externen Partner in der Fertigung von synthetischen Unterlagen für den Pferderennsport eingesetzt.



Autoneum strebt geschlossene Materialkreisläufe an, indem die bei der Produktion verwendeten Rohstoffe vollständig rezykliert werden.

Nachhaltige Produkte für Mensch und Umwelt

Neben ressourcenschonenden Produktionsverfahren tragen insbesondere die multifunktionalen Komponenten von Autoneum zu einer umweltschonenden Mobilität bei. Sie reduzieren nicht nur Fahrzeugeräusche, sondern bewirken dank ihrer Leichtbauweise auch ein niedrigeres Fahrzeuggewicht und entsprechend weniger Treibstoffverbrauch und Emissionen. Damit leisten Komponenten von Autoneum einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung gesetzlicher Lärm- und Emissionsziele. Als Markt- und Technologieführer investiert Autoneum dementsprechend kontinuierlich in die Weiterentwicklung des Produktportfolios. 2016 hat das Unternehmen unter anderem eine Modifikation der aerodynamischen Unterböden aus Ultra-Silent lanciert, die speziell für Geländewagen (SUVs) entwickelt wurde. Mit seinen Leichtbaukomponenten unterstützt Autoneum SUV-Hersteller in der Entwicklung und Produktion umweltschonender Fahrzeugmodelle.

Soziale Verantwortung

Autoneum hat den Anspruch, verantwortungsvolles Handeln nicht nur durch die Vorgabe von konkreten Leistungszielen voranzutreiben. Erwartet wird darüber hinaus, dass die Mitarbeiter sich an der wertebasierten Unternehmenskultur ausrichten und ein Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung in ihrer täglichen Arbeit entwickeln. Dazu zählen der Schutz von Umwelt und Ressourcen wie auch die soziale Verantwortung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter gegenüber allen Anspruchsgruppen. Für Autoneum bedeutet dies, ein ethisch ausgerichtetes Geschäftsverhalten sicherzustellen, ein vertrauensvolles Arbeitsklima zu schaffen und in die Sicherheit der Mitarbeiter – unter anderem durch den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – zu investieren. Die entsprechenden Weisungen sind im Verhaltenskodex («Code of Conduct») des Unternehmens festgehalten. Dieser wurde 2016 aktualisiert und ist für alle Mitarbeiter verbindlich.

Corporate Governance

Autoneum ist der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet und legt dementsprechend grosses Gewicht auf eine gute Unternehmensführung im Sinne einer verantwortungsvollen Corporate Governance. Mit einer transparenten Berichterstattung gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen schafft Autoneum die Grundlage für Vertrauen.

Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind bei Autoneum in zahlreichen Dokumenten festgelegt, insbesondere in den Statuten¹, im Organisationsreglement (Organizational Regulations)² und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. In Inhalt und Aufbau folgt Autoneum in diesem Bericht der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange und den dazugehörigen Kommentaren.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2016. Unter www.autoneum.com/investor-relations werden Informationen laufend aktualisiert. Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht (Remuneration Report) ist ab Seite 116 aufgeführt.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Autoneum Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur. Die Aktien der Gesellschaft sind an der SIX Swiss

Exchange kotiert (Valorennummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN). Die Börsenkaptalisierung per 31. Dezember 2016 betrug 1 243.4 Mio. CHF.

Der Autoneum-Konzern besteht aus den vier Business Groups Europe, North America, Asia und SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika), der Abteilung Group Finance sowie den dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen. Er umfasst alle durch die Autoneum Holding AG beherrschten Gesellschaften.

Die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung der einzelnen Gesellschaften liegt im Rahmen der Reglemente bei den Business Groups, mit Ausnahme der dem CEO direkt unterstellten Tätigkeiten und Gesellschaften. Eine Business Group wird für bestimmte Marktregionen gebildet, die klar definiert und voneinander abgegrenzt sind. Jede Business Group führt ihr Geschäft im Rahmen des Organisationsreglements (Organizational Regulations)² und wird durch ihren Leiter (Head Business Group) geführt, der dem CEO des Autoneum-Konzerns unterstellt ist. Die Segmentberichterstattung befindet sich auf den Seiten 84–86.

¹ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

² www.autoneum.com/ueber-autoneum

Die Abteilung Group Finance sowie die dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen unterstützen den CEO, die Leiter der Business Groups sowie den Verwaltungsrat in deren Führungs- und Kontrollfunktionen und sind zuständig für Aktivitäten ausserhalb der Business Groups, wie etwa die Führung von Beteiligungsgesellschaften und Vorsorgeeinrichtungen. Tochtergesellschaften werden aufgrund gesetzlicher, geschäftlicher und finanzieller Überlegungen gegründet. Für jede Gesellschaft wird ein Verantwortlicher (Head Legal Unit) ernannt. Dieser ist für die lokale finanzielle Steuerung, die Einhaltung der nationalen Gesetze und Vorschriften sowie der internen Richtlinien verantwortlich.

Unternehmen mit Beteiligung weiterer Aktionäre werden grundsätzlich wie oben beschrieben und gemäss den jeweiligen Vereinbarungen geführt.

Zum Autoneum-Konzern gehörten per 31. Dezember 2016 weltweit 38 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Konzerngesellschaften

inklusive Firma, Sitz und Aktienkapital sowie die vom Autoneum-Konzern gehaltenen Beteiligungsquoten sind auf Seite 111 aufgeführt. Die Führungsorganisation des Autoneum-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2016 war Autoneum bekannt, dass folgende Aktionäre mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt waren:

- Artemis Beteiligungen I AG; Centinox Holding AG; Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz;
- PCS Holding AG, Warth-Weiningen, Schweiz; Peter Spuhler, Weiningen, Schweiz;
- Norges Bank (The Central Bank of Norway), Oslo, Norwegen

Alle Meldungen von Aktionären, die mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange

Organisation

Stand 31. Dezember 2016



gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert. Sie können über die Suchfunktion unter www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html eingesehen werden.

Per 31. Dezember 2016 hielt die Autoneum Holding AG 0.42% des Aktienkapitals (19 828 Aktien).

Kreuzbeteiligungen

Autoneum sind keine Kreuzbeteiligungen bekannt, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von 5% überschreiten.

2 Kapitalstruktur

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2016 betrug das Aktienkapital der Autoneum Holding AG 233 618.15 CHF und war eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN).

Genehmigtes Aktienkapital

Die Autoneum Holding AG verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital.

Bedingtes Kapital für Begebung von Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Einräumung von Aktionärs Optionen

Das Aktienkapital kann sich durch Ausgabe von höchstens 700 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 35 000 CHF erhöhen durch freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit der Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzinstrumenten der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten eingeräumt werden, und/oder durch Ausübung von Options-

rechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen. Der Erwerb von Aktien durch die freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten³.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) falls solche Instrumente zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Investitionen ausgegeben werden; oder (2) falls solche Instrumente (i) auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder (ii) an einen oder mehrere Finanzinvestoren ausgegeben werden. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrats beschränkt oder aufgehoben, gilt Folgendes: Die Instrumente sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen auszugeben, und die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den Bedingungen des betreffenden Finanzinstruments. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens zehn Jahre und Optionsrechte höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein. Die Ausgabe von neuen Aktien bei freiwilliger oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten erfolgt zu Bedingungen, die den Marktpreis der Aktien und/oder vergleichbarer Instrumente zum Zeitpunkt der Ausgabe des betreffenden Finanzinstruments berücksichtigen.

³ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

Bedingtes Kapital für Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende

Das Aktienkapital kann sich zudem durch Ausgabe von höchstens 250 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 12 500 CHF durch Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften erhöhen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Gesellschaft sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an Mitarbeitende erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien unter Vorbehalt von §24 der Statuten⁴. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten darauf an Mitarbeitende kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Erwerb von Aktien im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten⁴.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert. Mit Beschluss vom 22. März 2011 hat die Generalversammlung ein bedingtes Aktienkapital von 35 000 CHF (vgl. Seite 50) und ein bedingtes Aktienkapital von 12 500 CHF geschaffen (vgl. oben). Das ebenfalls mit Beschluss vom 22. März 2011 geschaffene genehmigte Aktienkapital von 47 500 CHF ist nach der zweijährigen Frist am 22. März 2013 unbenutzt abgelaufen. Die Frist wurde nicht verlängert und entsprechend verfügt die Autoneum Holding AG über kein genehmigtes Aktienkapital.

Partizipations- und Genussscheine

Die Autoneum Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert.

Aktien

Die Autoneum Holding AG hat 4 672 363 vollständig liberierte Namenaktien zu je 0.05 CHF Nennwert ausgegeben. Jede Namenaktie ist dividendenberechtigt und berechtigt an der Generalversammlung der Autoneum Holding AG zu einer Stimme. Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen bzw. Firma sowie Adresse unter den nachfolgenden Voraussetzungen eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Jede Namens- oder Adressänderung muss der Gesellschaft mitgeteilt werden. Der Erwerber von Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Gesellschaft kann seine Eintragung verweigern, wenn er nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Der Verwaltungsrat trägt einzelne Personen, die im Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachfolgend Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch ein, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung über seine Stellung getroffen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der

⁴ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nominee-Regelung bewilligen und seine Aufgaben delegieren.

Die Gesellschaft erkennt nur einen Vertreter pro Aktie an. Das Stimmrecht und die damit zusammenhängenden Rechte aus einer Aktie können der Gesellschaft gegenüber nur von einem Aktionär, Nutzniesser oder Nominee, der mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist, ausgeübt werden.

Die Namenaktien der Autoneum Holding AG sind als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten im Sinne des schweizerischen Bucheffektengesetzes bei der SIX SIS AG eingebucht. Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Abtretung übertragen werden, und an ihnen können keine Sicherheiten durch Abtretung bestellt werden. Die Gesellschaft hat das Recht, die in Form von Wertrechten ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in die Form von Einzelurkunden oder Globalurkunden umzuwandeln. Der Aktionär hat keinen Anspruch, in bestimmter Form ausgegebene Aktien in eine andere Form umzuwandeln. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und der Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Autoneum-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten⁵ kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung

gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden grundsätzlich nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden Nominees eingetragen, sofern der betreffende Nominee mit Autoneum einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Nominee übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen der Autoneum Holding AG ist der Nominee verpflichtet, die Person bekannt zu geben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Für die Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit ist ein Beschluss der Generalversammlung nötig, der die absolute Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien auf sich vereinigt.

Wandelanleihen und Optionen

Die Autoneum Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

3 Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung, die allgemeinen Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise des Verwaltungsrats (VR) der Autoneum Holding AG richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten⁵ und dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)⁶ der Autoneum Holding AG.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG setzt sich gemäss den Statuten⁵ aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Am 31. Dezember 2016 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, die allesamt nichtexekutiv tätig waren. Durch die personelle Trennung von Präsidentenamts und CEO-Funktion soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geschäftsleitungs- und Kontrollorgan sichergestellt werden.

⁵ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

⁶ www.autoneum.com/ueber-autoneum

Unabhängigkeit der nichtexekutiven Mitglieder

Der Verwaltungsrat besteht aus nichtexekutiven Mitgliedern, und keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für Autoneum ausgeübt. Die Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Autoneum-Konzerns (vgl. jedoch Seite 109).

Zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Autoneum-Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann gemäss §20 der Statuten⁷ mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren; (d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Vorsorgeeinrichtungen. Die Anzahl Mandate gemäss (c) und (d) ist insgesamt auf 20 beschränkt.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist.

Wahl und Amtszeit, Grundsätze des Wahlverfahrens

Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils einzeln und für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt, wobei unter einem Jahr

der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist.

Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder scheiden nach Erreichen des 70. Lebensjahrs an der nächstfolgenden Generalversammlung aus, wobei der Verwaltungsrat die Altersbegrenzung im Einzelfall aufheben kann. Für Michael Pieper hat er das Alterslimit aufgehoben und ihn zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen, weil er durch sein grosses persönliches Engagement als Mitglied des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG und seine massgebliche Kapitalbeteiligung wesentlich zur Weiterentwicklung von Autoneum beiträgt.

Bei der Nominierung neuer Kandidaten für den Verwaltungsrat wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden dabei Branchen- und internationale Führungserfahrung sowie spezielle Fachkompetenzen.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Geschäftsstrategie und hat die Oberleitung über den Autoneum-Konzern und die Konzerngesellschaften inne. Er übt die Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus.

In die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen alle Geschäfte, die laut Gesetz, Statuten⁷ oder Organisationsreglement (Organizational Regulations)⁸ nicht ausdrücklich der Generalversammlung oder anderen Organen vorbehalten sind.

Er bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat bestimmt unter anderem:

- die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und die strategische Ausrichtung des Konzerns;
- die organisatorische Ausrichtung;
- die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung;
- die Kompetenzen und Aufgaben des VR-Präsidenten, der VR-Ausschüsse sowie des CEO und CFO des Autoneum-Konzerns und der Leiter der Business Groups;

⁷ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

⁸ www.autoneum.com/ueber-autoneum

Verwaltungsrat



Hans-Peter Schwald

Rainer Schmückle



Michael Pieper

This E. Schneider



Peter Spuhler

Ferdinand Stutz

Hans-Peter Schwald (1959)
Präsident
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Präsident seit 2011
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; Verwaltungsratspräsident der Anwaltskanzlei Staiger, Schwald & Partner AG, Zürich . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Präsident des Verwaltungsrats der Ruag Holding AG, Bern; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang; Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG, Winterthur; Präsident AVIA Vereinigung unabhängiger Importeure von Erdölprodukten, Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Schweizer Aktiengesellschaften . **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Strategieausschusses, Mitglied des Revisions-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses . **Nichtexekutiv**

This E. Schneider (1952)
Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. oec. HSG; von 1991 bis 1993 Direktionspräsident und CEO des börsenkotierten Unternehmens SAFAA, Paris; von 1994 bis 1997 Mitglied der Konzernleitung Valora, verantwortlich für den Konzernbereich Betriebsverpflegung; von 1997 bis 2002 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Selecta-Gruppe; von 2004 bis 2014 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Forbo-Gruppe; seit 2014 exekutiver Verwaltungsratspräsident der Forbo-Gruppe . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats der Galenica SA, Bern; Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG, Winterthur **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses . **Nichtexekutiv**

Rainer Schmückle (1959)
Vizepräsident
Deutscher Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Vizepräsident seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Wirtsch.-Ing. Universität Karlsruhe; von 1984 bis 1997 verschiedene Positionen bei der Daimler Group, darunter CFO und Senior Vice President IT bei Freightliner LLC; von 1998 bis 2000 zuerst CFO und anschliessend CEO bei Adtranz LLC; von 2001 bis 2005 Präsident und CEO bei Freightliner LLC; von 2005 bis 2010 COO der Mercedes Car Group; von 2010 bis 2011 Operating Partner von Advent International; von 2011 bis 2014 Chief Operating Officer and President Seating Components, Johnson Controls Inc.; von 2014 bis 2015 CEO der MAG Group
Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen Mitglied des Verwaltungsrats der DOMETIC Group SA und einer privat gehaltenen Gesellschaft
Mitglied in Ausschüssen Vorsitzender des Revisionsausschusses; Mitglied des Strategieausschusses . **Nichtexekutiv**

Peter Spuhler (1959)
Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Mehrheitsaktionär und CEO der Stadler Rail AG, Bussnang . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Verwaltungsratspräsident Stadler Rail AG, Bussnang, und bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group sowie der Aebi-Schmidt Holding AG, Burgdorf, und der PCS Holding AG, Warth-Weiningen; Mitglied des Verwaltungsrats Walo Bertschinger Central AG, Zürich; Allreal Holding AG, Baar; Rieter Holding AG, Winterthur; DSH Holding AG, Warth-Weiningen; Wohnpark Promenade AG, Frauenfeld; Vizepräsident der ZLE Betriebs AG, Zürich; von 1999 bis 2012 Mitglied des Eidgenössischen Parlaments (Nationalrat) . **Nichtexekutiv**

Michael Pieper (1946)
Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. oec. HSG; Inhaber und Konzernleitungsvorsitzender der Artemis Holding AG . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats diverser Artemis- und Franke-Tochtergesellschaften weltweit; Mitglied des Verwaltungsrats der Berenberg Bank (Schweiz) AG, Zürich; Hero AG, Lenzburg; Forbo Holding AG, Baar; Adval Tech Holding AG, Niederwangen; Rieter Holding AG, Winterthur; Arbonia AG, Arbon . **Nichtexekutiv**

Ferdinand Stutz (1957)
Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Giesserei-Ing. Universität Duisburg; von 1982 bis 1989 Produktionsleiter und stellvertretender Giessereileiter der Rieter AG, Winterthur; von 1989 bis 1994 Hauptabteilungsleiter bzw. ab 1994 Mitgesellschafter und Geschäftsführer von Schubert & Salzer; von 1995 bis 1997 Geschäftsführer der Georg Fischer Eisenguss GmbH, Leipzig; von 1998 bis 2009 Konzernleitungsmitglied der Georg Fischer AG und CEO bei GF Automotive; seit 2009 Inhaber der von ihm gegründeten Stutz Improvement AG . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Beiratsmitglied der Halder Beteiligungsgesellschaft GmbH, Frankfurt; Verwaltungs- bzw. Aufsichtsratsmitglied weiterer privater Aktiengesellschaften . **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisions-, des Strategie-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses . **Nichtexekutiv**

- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
- über die Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung sowie über die Genehmigung des Vergütungsberichts;
- die Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation;
- die Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung der Autoneum Holding AG;
- die Grundsätze der internen Revision;
- die Grundsätze des Compliance-Management-Systems
- über Investitionsprojekte, deren Finanzvolumen 10 Mio. CHF übersteigt;
- über die Aufnahme von Anleihen und die Durchführung bedeutender Finanzmarkttransaktionen;
- über Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt auch einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Das Präsenzquorum ist auch erreicht, wenn die Mitglieder über Telefon, Videokonferenz, Internet oder andere elektronische Mittel miteinander kommunizieren können. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Jährlich führt der Verwaltungsrat ein Self-Assessment durch.

Im Jahr 2016 trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsrats zu fünf regulär angesetzten Sitzungen. Alle dauerten rund einen halben Tag; eine der fünf Sitzungen fand im Ausland mit anschliessender Besichtigung eines Produktionsstandorts statt. Die Teilnahmequote lag bei 97%. Zusätzlich fanden vier Telefonkonferenzen statt. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Verhandlungsgegenständen in die Traktandenliste beantragen. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der CFO teil sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung für die sie betreffenden Geschäfte. Sie präsentieren die Ergebnisse, den Ausblick und das Budget ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat seine Leistung, die interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments. Darin eingeschlossen ist die Beurteilung des Informationsstands der Verwaltungsratsmitglieder bezüglich des Konzerns und dessen Geschäftsentwicklung.

Im Entscheidungsprozess über Geschäfte und Verhandlungsgegenstände, bei denen ein Interessenkonflikt besteht, hat das betreffende Mitglied des Verwaltungsrats bei Beratung und Beschlussfassung in den Ausstand zu treten und sich der Stimme zu enthalten.

Ausschüsse

Neben dem Vergütungsausschuss hat der Verwaltungsrat zu seiner Unterstützung einen Revisions-, einen Nominierungs- und einen Strategieausschuss geschaffen. Die Ausschüsse sind grundsätzlich beratende und vorbereitende Gremien und haben keine Entscheidungskompetenz; Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Jeder Ausschuss folgt einem schriftlichen Reglement, das die Aufgaben und Zuständigkeiten festlegt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung gewählt. Die Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder der übrigen Ausschüsse werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und sind dazu verpflichtet, Empfehlungen für den Verwaltungsrat zu erarbeiten und Sitzungsprotokolle zu erstellen.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Rainer Schmückle, die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Im Geschäftsjahr 2016 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt pro Geschäftsjahr mindestens zweimal. An den Sitzungen nehmen zudem der Leiter der Internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision für den Verwaltungsrat inklusive der nachfolgenden Information über deren Umsetzung;
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision und deren Zusammenarbeit sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat;
- Beurteilung der Prüfungsberichte und des umfassenden Berichts der Revisionsstelle sowie der angefallenen Kosten;
- Oberaufsicht über das Risikomanagement

- und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung für den Verwaltungsrat;
- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle für die Generalversammlung;
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der Internen Revision.

Der Revisionsausschuss traf sich 2016 zu zwei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten jeweils drei bis viereinhalb Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision. Der Revisionsausschuss hat zusätzlich eine gemeinsame Sitzung mit dem Vergütungsausschuss von einer Stunde abgehalten, an der alle Ausschussmitglieder teilgenommen haben.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er erarbeitet die Grundsätze für die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des oberen Managements im Autoneum-Konzern, insbesondere Bonusprogramme und Aktienzuteilungspläne (LTI), sowie den Vergütungsbericht und die Anträge betreffend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die der Verwaltungsrat jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen hat.

Der **Nominierungsausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer

notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er legt das Anforderungsprofil und die Grundsätze für die Auswahl der Verwaltungsratsmitglieder fest und bereitet die Wahl von neuen Konzernleitungsmitgliedern und deren Anstellungsbedingungen vor. Ebenso lässt sich der Ausschuss über die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und wichtige Managementpositionen sowie die damit verbundenen Entwicklungsmaßnahmen informieren.

Die Mitglieder des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses trafen sich 2016 zu drei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten jeweils zwischen drei und viereinhalb Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an sämtlichen Sitzungen teilgenommen. Der Vergütungsausschuss hat zusätzlich eine gemeinsame Sitzung mit dem Revisionsausschuss von einer Stunde abgehalten, an der alle Ausschussmitglieder teilgenommen haben.

Der **Strategieausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Vorsitzender ist Hans-Peter Schwald, die weiteren Mitglieder sind Rainer Schmückle und Ferdinand Stutz.

Der Strategieausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nehmen zudem der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Strategieausschusses sind:

- Unterstützung und Begleitung des Verwaltungsrats im Bereich Strategieplanung, im Speziellen die Beurteilung der Veränderungen und Marktentwicklungen im Umfeld des Konzerns;
- die Überprüfung der kurz- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Autoneum, insbesondere betreffend Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte und Technologien sowie
- die Begleitung von Vorhaben mit strategischer Bedeutung.

Der Ausschuss traf sich 2016 zu einer regulären Sitzung und einem zweitägigen

Strategie-Workshop mit der gesamten Konzernleitung. Die reguläre Sitzung dauerte einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an der Sitzung und dem Strategie-Workshop teilgenommen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und CEO ist im Organisationsreglement (Organizational Regulations)⁹ festgehalten. Details zu den dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Kompetenzen finden sich ab Seite 53 («Interne Organisation»). Zur Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und den Business Groups bestimmt das Organisationsreglement (Organizational Regulations)⁹ des Konzerns unter anderem Folgendes: Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die Kennzahlen des Konzerns und der Business Groups, der Auskunft gibt über Bilanz, Mittelfluss- und Erfolgsrechnung sowie Investitionen. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die laufende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat gemäss dem Organisationsreg-

⁹ www.autoneum.com/ueber-autoneum

lement (Organizational Regulations)¹⁰ über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird.

Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projektcontrollings verfolgt, das dem Verwaltungsrat vierteljährlich vorgelegt wird. Einmal jährlich berät und beschliesst der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Darüber hinaus stehen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen anlässlich eines monatlichen Jour fixe in regelmässigem Kontakt.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken in Kraft gesetzt. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse und -steuerung sowie das Risiko-reporting. Die Details zum Risikomanagement-Prozess und zum Management von Finanzrisiken finden sich auf den Seiten 79–83.

Die Mitglieder des Revisionsausschusses, der CEO, der CFO und die zuständigen Mitglieder des Managements erhalten die internen Revisionsberichte. 2016 führte die Interne Revision zwölf reguläre Revisionen durch. Die Ergebnisse wurden mit den betreffenden Business Groups und Gesellschaften im Detail besprochen und die erforderlichen Massnahmen eingeleitet und überwacht.

Compliance-Programm und Verhaltenskodex

Das Compliance-Programm von Autoneum steuert die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Richtlinien für eine ordnungsgemässe Unternehmensführung und leitet erforderliche Aktivitäten für die Vermeidung und Früherkennung von Verstössen ein. Der Verhaltenskodex ist ein integraler Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. Weitere Informationen zur

Compliance und zum Verhaltenskodex sind unter www.autoneum.com/ueber-autoneum/compliance einsehbar.

4 Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2016 aus sechs Personen zusammen: dem CEO, dem CFO und den vier Leitern der Business Groups. Weiterführende Angaben zu den Konzernleitungsmitgliedern sind auf den Seiten 60 und 61 aufgeführt.

Zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Autoneum-Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann gemäss §20 der Statuten¹¹ mehr als vier zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als zwei in börsenkotierten Unternehmen, die vor deren Annahme durch den Verwaltungsrat genehmigt werden müssen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren; (d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Vorsorgeeinrichtungen. Die Anzahl der Mandate gemäss (c) und (d) ist insgesamt auf 20 beschränkt. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist.

¹⁰ www.autoneum.com/ueber-autoneum

¹¹ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

Konzernleitung



Martin Hirzel

Dr. Martin Zwysig



John T. Lenga

Andreas Kolf



Matthias Holzammer

Fausto Bigi

Martin Hirzel (1970)
Chief Executive Officer (CEO)
Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2011
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Dipl. Betriebsökonom HWV; General Management Program der Harvard Business School; von 1989 bis 1994 Controller einer Geschäftseinheit der IBM (Switzerland) AG; von 1997 bis 1999 Chief Controller International der Division Textile Systems der Rieter Holding AG; von 2000 bis 2007 General Manager China der Rieter Holding AG; von 2007 bis 2011 Head Business Group SAMEA, Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2011

Andreas Kolf (1962)
Head Business Group Asia
Deutscher Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2016
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Volljurist; von 1995 bis 2001 in verschiedenen Managementfunktionen bei Tiger Wheels Holding, Südafrika; von 2002 bis 2004 CEO Federal-Mogul Gorzyce S.A., Polen; von 2004 bis 2005 Managing Director bei Borbet Thüringen GmbH, Deutschland; von 2005 bis 2006 Global Sales Director Federal-Mogul GmbH, Deutschland; von 2006 bis 2011 Executive Director Operations, Federal-Mogul India; von 2011 bis 2013 Operations Director, Federal-Mogul Asia Pacific, China; von 2013 bis 2016 Vice President und Managing Director Federal-Mogul India; in der jetzigen Funktion seit 1. März 2016

Dr. Martin Zwyssig (1965)
Chief Financial Officer (CFO)
Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2014
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Master in Accounting and Finance, Dr. oec. HSG, Universität St. Gallen; von 1995 bis 1997 Controller beim Schweizerischen Bankverein (SBV); von 1997 bis 2001 Divisions-Controller bei Sarna Kunststoff Holding AG; von 2001 bis 2002 Senior Vice President Finance and Controlling EMS-TOGO Group; von 2003 bis 2008 Group CFO Schaffner Holding AG; von 2008 bis 2013 Group CFO Ascom Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2014
Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen Mitglied des Verwaltungsrats der Belimo Holding AG

Matthias Holzammer (1965)
Head Business Group Europe
Deutscher Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2012
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Dipl. Wirtschaftsingenieur; von 1993 bis 2009 leitende Funktionen in den Bereichen Produktion, Werkleitung und General Management bei Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG; Faurecia Sitztechnik GmbH & Co. KG und Beru AG; von 2009 bis 2011 Geschäftsführer Produktion der Keiper GmbH & Co. KG (später Johnson Controls), zuletzt als General Manager der Product Business Unit «Metal Region Europe»; in der jetzigen Funktion seit 2012

John T. Lenga (1970)
Head Business Group North America . US-amerikanischer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2015
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Master in Arts, Bowling Green State University, USA; von 1994 bis 1997 Finanzanalyst bei Ford Motor Company; von 1997 bis 1999 leitender Geschäftsanalyst des CEO bei Little Caesar's Enterprises; von 1999 bis 2003 verantwortlich für die Finanzplanung und Geschäftsanalyse USA/Kanada, Tower Automotive; von 2003 bis 2005 Leiter Finanzplanung und Geschäftsanalyse und von 2005 bis 2007 Controller der Business Group North America, Rieter Holding AG; von 2007 bis 2015 Chief Financial Officer Business Group North America, Rieter Holding AG / Autoneum Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2015

Fausto Bigi (1959)
Head Business Group SAMEA
Brasilianischer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2016
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Master in Business Administration, INSEAD, Frankreich, und Diplom in Maschinenbau, Brasilien; von 1986 bis 1993 Senior Manager Itautec Informatica, Brasilien; von 1993 bis 2006 in verschiedenen Managementfunktionen Valeo Automotive Systems, zuletzt als Verkaufsdirektor Division Lighting, Frankreich; von 2006 bis 2008 Leiter Einkauf South America bei Faurecia, Brasilien; von 2008 bis 2011 Head South America, Rieter Holding AG, Brasilien; von 2011 bis 2012 Deputy Head Business Group SAMEA, Autoneum Holding AG, Brasilien; von 2012 bis 2016 CEO Correias Mercúrio S.A., Brasilien; in der heutigen Funktion seit 1. März 2016

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Autoneum Holding AG und Drittpersonen.

5 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme sowie Informationen zur Vergütung, zu Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat und Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht (Remuneration Report) ab Seite 116.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung

Die Autoneum Holding AG hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien, soweit Gesetz oder Statuten¹² nicht abweichende Bestimmungen enthalten. Genehmigungen von Vergütungen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne Berücksichtigung allfälliger Enthaltungen.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten¹² vom Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt einberufen. Gemäss §9 der Statuten¹² können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 20 000 CHF vertreten, in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an

der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels Vollmacht- und Weisungserteilung gemäss unterzeichnetem Anmeldeformular oder elektronisch über die Plattform <https://autoneum.shapp.ch> vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der ordentlichen Generalversammlung gewählt. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter wurde bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017 lic.iur. Ulrich B. Mayer, Rechtsanwalt, bestimmt.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Hinblick auf ein ordnungsgemässes Verfahren setzt der Verwaltungsrat den Stichtag, an dem die Aktionäre im Aktienbuch eingetragen sein müssen, um ihre Mitwirkungsrechte an der Generalversammlung ausüben zu können, kurz vor der Generalversammlung an. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen von Autoneum. Im Falle eines Kontrollwechsels werden alle im Rahmen des Executive-Bonus-Plans gesperrten Aktien freigegeben.

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 135 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG). Das heisst: Ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33% aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

¹² www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance

8 Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich, ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Autoneum Holding AG und des Autoneum-Konzerns. Kurt Stocker, zugelassener Revisionsexperte, ist bei KPMG seit dem Geschäftsjahr 2011 der leitende Revisor für dieses Mandat. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf sieben Jahre begrenzt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

KPMG hat Autoneum für das Geschäftsjahr 2016 rund 0.8 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften, der Konzernrechnung von Autoneum sowie des Vergütungsberichts in Rechnung gestellt. Für zusätzliche Dienstleistungen wie Steuerberatung berechnete KPMG rund 0.1 Mio. CHF. Weitere Revisionsgesellschaften erhielten von Autoneum rund 0.4 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 2016. Für zusätzliche Dienstleistungen wie Steuerberatung berechneten diese Revisionsgesellschaften rund 0.2 Mio. CHF.

Informationsinstrumente der externen Revision

Die externe Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form und mündlich in jeder Sitzung des Revisionsausschusses über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Revisionsstelle hat Zugang zu den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen.

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und

des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Der Revisionsausschuss prüft sodann jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil.

9 Informationspolitik

Autoneum unterhält mit allen Anspruchsgruppen einen regelmässigen, offenen Dialog, insbesondere mit Investoren, Finanzanalysten und Banken- sowie Medienvertretern. Die Kommunikation erfolgt über den Geschäfts- und den Halbjahresbericht, über die Generalversammlung sowie mindestens eine jährliche Medien- und Finanzanalystenkonferenz.

Die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2016 umfasst den Geschäftsbericht, eine Medienmitteilung sowie eine Präsentation. Der Geschäftsbericht kann von den Aktionären mit dem der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung beigelegten Anmeldeformular bestellt werden. Er liegt zudem spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aus. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Informationsquellen

Autoneum stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen zur Verfügung, die unter folgenden Links im Internet abrufbar sind:

- Statuten Autoneum Holding AG: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Organisationsreglement (Organizational Regulations): www.autoneum.com/de/ueber-autoneum
- Download Geschäftsberichte inkl. Finanzbericht: www.autoneum.com/de/investor-relations/berichte
- Bestellung Geschäftsberichte inkl. Finanzbericht (gedruckte Version): www.autoneum.com/de/bestellformular
- Corporate Governance: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Nachhaltigkeit: www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/corporate-social-responsibility-csr/nachhaltigkeit
- Aktienkurs: www.autoneum.com/de/investor-relations/aktie
- Präsentationen: www.autoneum.com/de/investor-relations/presentationen
- Medienmitteilungen: www.autoneum.com/de/medien/medienmitteilungen
- Automatische Zustellung der Medienmitteilungen: www.autoneum.com/de/medien/abonnement
- Kontaktaufnahme: www.autoneum.com/de/kontakt

Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden durch Medienmitteilungen über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse wird gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange sichergestellt. Zudem pflegt Autoneum den Dialog mit Investoren, Finanzanalysten und Medienvertretern an entsprechenden Veranstaltungen. Unter www.autoneum.com/abonnement können sich Aktionäre und andere Interessierte für die automatische Zusendung der Medienmitteilungen eintragen.

Financial Report

66	Consolidated Financial Statements
116	Remuneration Report
121	Financial Statements of Autoneum Holding Ltd
134	Review 2012–2016

Consolidated income statement

CHF million	Notes	2016		2015	
Net sales	(4)	2 152.6	100.0%	2 085.9	100.0%
Material expenses		-1 003.8	46.6%	-998.1	47.8%
Employee expenses	(5)	-569.8	26.5%	-545.2	26.1%
Other expenses	(6)	-352.6	16.4%	-366.6	17.6%
Other income	(7)	51.8	2.4%	15.5	0.7%
EBITDA		278.1	12.9%	191.5	9.2%
Depreciation, amortization and impairment	(8)	-73.6	3.4%	-65.1	3.1%
EBIT		204.5	9.5%	126.5	6.1%
Financial income	(9)	2.1		0.9	
Financial expenses	(10)	-15.5		-20.2	
Share of profit of associated companies	(15)	3.1		1.9	
Profit before taxes		194.2	9.0%	109.2	5.2%
Income taxes	(11)	-60.4		-40.5	
Net profit		133.8	6.2%	68.7	3.3%
Attributable					
to shareholders of Autoneum Holding Ltd		95.8		42.2	
to non-controlling interests		38.0		26.5	
Basic earnings per share in CHF	(12)	20.61		9.12	
Diluted earnings per share in CHF	(12)	20.58		9.10	

Consolidated statement of comprehensive income

CHF million	2016	2015
Net profit	133.8	68.7
Currency translation adjustment	6.5	-30.6
Changes in fair value of financial instruments available for sale	13.3	5.2
Income taxes	-	-
Total items that will be reclassified to income statement	19.8	-25.4
Remeasurement of defined benefit pension plans	-5.1	-3.5
Income taxes	1.0	0.7
Total items that will not be reclassified to income statement	-4.2	-2.8
Other comprehensive income	15.6	-28.3
Total comprehensive income	149.4	40.4
Attributable		
to shareholders of Autoneum Holding Ltd	111.2	16.0
to non-controlling interests	38.2	24.4

The accompanying notes on pages 70–111 are part of the consolidated financial statements.

Consolidated balance sheet

CHF million	Notes	31.12.2016	31.12.2015
Assets			
Tangible assets	(13)	500.0	433.5
Intangible assets	(14)	8.8	9.8
Investments in associated companies	(15)	11.0	8.3
Financial assets	(16)	43.5	35.3
Deferred income tax assets	(11)	35.2	31.7
Employee benefit assets	(25)	3.4	1.0
Other assets	(17)	46.0	33.7
Non-current assets		648.0	553.6
Inventories	(18)	148.2	130.9
Trade receivables	(19)	276.1	254.9
Current income tax receivables		8.9	7.4
Other assets	(17)	63.3	77.4
Financial assets	(16)	1.9	0.8
Cash and cash equivalents	(20)	149.8	78.7
Assets of disposal group classified as held for sale	(21)	1.6	11.0
Current assets		649.8	561.1
Assets		1 297.8	1 114.7
Shareholders' equity and liabilities			
Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd	(22)	394.3	301.3
Equity attributable to non-controlling interests	(23)	104.7	96.2
Total shareholders' equity		499.0	397.5
Borrowings	(24)	78.4	170.9
Deferred income tax liabilities	(11)	10.7	10.8
Employee benefit liabilities	(25)	37.0	28.8
Provisions	(26)	63.3	54.4
Other liabilities	(27)	31.5	19.9
Non-current liabilities		220.7	284.8
Borrowings	(24)	130.3	14.0
Current income tax liabilities		15.1	10.0
Provisions	(26)	13.7	14.8
Trade payables		253.8	243.3
Other liabilities	(27)	164.5	148.1
Liabilities of disposal group classified as held for sale	(21)	0.7	2.2
Current liabilities		578.1	432.3
Liabilities		798.8	717.1
Shareholders' equity and liabilities		1 297.8	1 114.7

The accompanying notes on pages 70–111 are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of changes in equity

CHF million	Attributable to the shareholders of Autoneum Holding Ltd						Total	Attributable to non-controlling interests	Total equity
	Share capital	Treasury shares	Capital reserves	Available for sale reserves	Retained earnings	Currency transl. adjustm.			
At December 31, 2014	0.2	-6.1	238.3	5.3	68.2	-2.5	303.5	89.0	392.5
Net profit	-	-	-	-	42.2	-	42.2	26.5	68.7
Other comprehensive income	-	-	-	5.2	-2.8	-28.5	-26.2	-2.1	-28.3
Total comprehensive income	-	-	-	5.2	39.4	-28.5	16.0	24.4	40.4
Capital increase	-	-	-	-	-	-	-	0.1	0.1
Dividends paid ¹	-	-	-20.8	-	-	-	-20.8	-17.3	-38.1
Purchase of treasury shares	-	-0.1	-	-	-	-	-0.1	-	-0.1
Share-based remuneration	-	1.9	-	-	0.9	-	2.8	-	2.8
Total transactions with owners	-	1.7	-20.8	-	0.9	-	-18.2	-17.2	-35.4
At December 31, 2015	0.2	-4.3	217.5	10.5	108.5	-31.1	301.3	96.2	397.5
Net profit	-	-	-	-	95.8	-	95.8	38.0	133.8
Other comprehensive income	-	-	-	13.3	-4.2	6.3	15.4	0.2	15.6
Total comprehensive income	-	-	-	13.3	91.6	6.3	111.2	38.2	149.4
Capital increase	-	-	-	-	-	-	-	0.1	0.1
Dividends paid ¹	-	-	-	-	-20.9	-	-20.9	-29.8	-50.8
Purchase of treasury shares	-	-0.1	-	-	-	-	-0.1	-	-0.1
Share-based remuneration	-	2.1	-	-	0.7	-	2.8	-	2.8
Total transactions with owners	-	2.0	-	-	-20.3	-	-18.3	-29.8	-48.0
At December 31, 2016	0.2	-2.4	217.5	23.8	179.9	-24.7	394.3	104.7	499.0

¹ Autoneum Holding Ltd paid a dividend of CHF 4.50 per share in 2016 (2015: CHF 4.50) as approved by the Annual General Meeting.

The accompanying notes on pages 70–111 are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of cash flows

CHF million	Notes	2016	2015
Net profit		133.8	68.7
Dividend income		-0.4	-0.1
Interest income	(9)	-1.5	-0.7
Interest expenses	(10)	12.5	12.3
Income tax expenses	(11)	60.4	40.5
Depreciation, amortization and impairment	(8)	73.6	65.1
Share of profit of associated companies	(15)	-3.1	-1.9
Gain and loss from disposal of tangible assets, net		-2.8	-
Other non-cash income and expenses		9.8	3.6
Change in net working capital		2.5	-48.7
Change in post-employment benefit assets and liabilities		0.3	-0.1
Change in non-current provisions		7.5	11.2
Change in operating receivables within other non-current assets		-3.9	4.3
Change in operating liabilities within other non-current liabilities		2.9	3.1
Gain from disposal of subsidiary or business	(3)	-33.2	-
Dividends received		0.4	0.1
Interest received		1.5	0.7
Interest paid		-11.3	-12.0
Income taxes paid		-54.9	-34.4
Cash flows from operating activities		194.1	111.7
Investments in tangible assets	(13)	-137.5	-119.1
Investments in intangible assets	(14)	-0.9	-1.5
Investments in associated companies	(15)	-	-0.5
Investments in non-current financial assets		-2.5	-2.3
Investments in current financial assets		-1.2	-
Proceeds from disposal of tangible assets		6.2	0.8
Proceeds from disposal of subsidiary or business, net of cash disposed of ¹	(3)	43.2	-0.5
Cash flows used in investing activities		-92.8	-123.1
Dividends paid to shareholders of Autoneum Holding Ltd		-20.9	-20.8
Dividends paid to non-controlling interests		-29.8	-17.3
Proceeds from capital increase		0.1	0.1
Purchase of treasury shares		-0.1	-0.1
Proceeds from borrowings		102.3	10.7
Repayment of borrowings		-80.1	-16.0
Cash flows used in financing activities		-28.6	-43.5
Currency translation adjustment		-1.6	-7.3
Change in cash and cash equivalents		71.1	-62.2
Cash and cash equivalents at beginning of the year		78.7	140.9
Cash and cash equivalents at end of the year	(20)	149.8	78.7

¹ Includes the proceeds from the disposal of the UGN business in Chicago Heights (Illinois), USA as disclosed in note 3 on page 84 and a deferred purchase price payment in the amount of CHF 0.8 million (2015: CHF -0.5 million) from a transaction in 2014.

The accompanying notes on pages 70–111 are part of the consolidated financial statements.

Notes to the consolidated financial statements

1 Significant accounting policies

1.1 Basis of preparation

Autoneum Holding Ltd (“the Company”) was incorporated on December 2, 2010, as a Swiss corporation domiciled in Winterthur. The Company has been listed on the SIX Swiss Exchange (AUTN, ISIN: CH0127480363) since May 13, 2011. Autoneum Holding Ltd together with its subsidiaries will henceforth be referred to as “Autoneum Group”, “Group” or “Autoneum”. A list of subsidiaries, associated companies and non-consolidated investments of Autoneum Group can be found in note 36 on page 111.

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The consolidated financial statements are based on historic cost, with the exception of specific financial instruments, which are measured at fair value. The consolidated financial statements were authorized for issue by the Board of Directors on March 1, 2017, and are subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders on March 30, 2017.

The consolidated financial statements are published exclusively in English. Due to rounding, numbers presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount.

1.2 Significant accounting judgments, estimates and assumptions

The preparation of the Group’s consolidated financial statements requires management to make judgments, estimates and assumptions that affect the application of the Group’s accounting policies and the reported amounts of

revenues, expenses, assets and liabilities, and the accompanying disclosures, and the disclosure of contingent liabilities. Uncertainty about these assumptions and estimates could result in outcomes that require a material adjustment to the carrying amount of assets or liabilities in future periods. Other disclosures relating to the Group’s exposure to risks and uncertainties includes the risk management process (refer to note 2, page 79) and the sensitivity analyses of defined benefit plans (refer to note 25, page 101).

Judgments

In the process of applying the Group’s accounting policies, management has made the following judgment in connection with the consolidation of entities in which the Group holds less than the majority of voting rights.

Assessing whether Autoneum has control over an entity includes all facts and circumstances that may indicate that the Group is able to direct the relevant activities and key decisions. Autoneum concludes that it has control over certain entities in which it holds 50% or more (refer to note 23, page 99), based on specific rights allocated. Facts and circumstances indicating that Autoneum controls an entity may change and lead to a reassessment of the management’s conclusion.

Estimates and assumptions

Key assumptions and estimation uncertainties that have a significant risk of resulting in a material adjustment in the year ending December 31, 2016, include the following:

Impairment losses on tangible assets are assessed based on estimated cash flows, which may vary from actual cash flows. Important assumptions to consider are useful lives, growth rates, achievable margins as well as discount rates (refer to note 13, page 91).

Development costs must meet several criteria to be recognized as an intangible asset. Technical and financial resources must be available to ensure the completion of the development, and the costs attributed to the development must be reliably measured. Due to rapid technological changes, the required proof of future economic benefits could not be sufficiently supported and therefore no development costs could be capitalized as intangible assets in the reporting period. The assessment of whether these recognition criteria are met requires significant management judgment.

When assessing inventories, estimates for their recoverability based on the expected consumption of the corresponding item are considered. The valuation adjustments for inventories are determined for each item using a coverage analysis. The parameters are checked annually and modified if necessary. Changes in sales or other circumstances can accordingly lead to an adjustment of the book value (refer to note 18, page 94).

For defined benefit plans, actuarial valuations which are the basis for the employee benefit assets and liabilities in the balance sheet are carried out regularly. These calculations are based on statistical and actuarial assumptions. In particular, the present value of the defined benefit obligation is affected by assumptions such as discount rate, expected future salary growth and the life expectancy. Other assumptions for the valuation are derived from statistical data such as mortality tables and staff turnover rates. Actuaries are independent from Autoneum. Assumptions may differ significantly from actual results. These deviations can ultimately have an effect on the employee benefit assets or liabilities in future periods (refer to note 25, page 101).

In the course of the ordinary operating activities of Autoneum Group, obligations from guarantee and warranty, litigation and tax risk,

and environmental risk can arise. Provisions for these obligations are measured on the basis of estimated future cash outflow. The outcome of these business transactions may result in claims against Autoneum that may be below or above the related provisions. Provisions for obligations from guarantee and warranty are recognized when damage has occurred and the related cash outflow can be estimated reliably, but a material uncertainty concerning the kind of damage and the kind of compensation exists. Provisions for litigation and tax risk comprise complex cases that include material uncertainties. Environmental provisions are recognized for the expected costs for the clean-up and reconstruction of contaminated sites that are interdependent of many uncertainties, such as Autoneum's share of the cost or the applicable approach for determining these costs. The financial impact of these cases for future periods can only be estimated, because uncertainties relating to amount and date of cash outflow exist (refer to note 26, page 106).

Assumptions in relation to income taxes include interpretations of the tax regulations in place in the relevant countries. The adequacy of these interpretations is assessed by the tax authorities. This can result, at a later stage, in changes in the income tax expenses. To determine whether a deferred income tax asset on tax loss carryforwards may be recognized requires judgment in assessing whether there will be future taxable profits against which these tax loss carryforwards can be offset (refer to note 11, page 89).

1.3 Scope and methods of consolidation

The consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd include the Company and its subsidiaries. Subsidiaries are entities controlled by the Group. The Group controls an entity when it is exposed to, or has rights to, variable returns from its involve-

ment with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. The financial statements of subsidiaries are included in the consolidated financial statements from the date on which control commences until the date on which control is lost. Acquisitions are accounted for using the acquisition method. Intercompany transactions are eliminated.

If Autoneum does not have control over entities but significant influence, which is usually the case if Autoneum holds interests of between 20% and 50%, these investments are classified as associated companies and accounted for using the equity method. Interests of less than 20% where Autoneum does not have significant influence are classified as non-consolidated investments and are accounted for at fair value. The subsidiaries, associated companies and non-consolidated investments are listed in note 36 on page 111.

1.4 Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each Group company are measured using the currency of the primary economic environment in which the company operates ("functional currency"). The consolidated financial statements are prepared in Swiss francs, which is the functional currency and the reporting currency of Autoneum Holding Ltd.

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign subsidiaries are translated at year-end exchange rates, while income

statement items are translated at average rates for the period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income and, in the event of a disposal of a foreign operation, transferred to the income statement as part of the gain or loss from disposal.

1.5 Tangible assets

Tangible assets are stated at historical cost less accumulated depreciation, which is recognized on a straight-line basis over the estimated useful life of the asset. Historical cost includes expenditures that are directly attributable to the acquisition of the assets. Useful life is determined according to the expected utilization of each asset. The relevant ranges are as follows:

Buildings	20–50 years
Machinery and plant equipment	5–15 years
Data processing equipment	4–8 years
Vehicles and furniture	3–10 years

Components of certain assets with different useful lives are depreciated separately. Gains or losses arising from the disposal of tangible assets are recognized in the income statement. Costs of maintenance and repair are charged to the income statement as incurred. The residual values and useful lives of tangible assets are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date.

1.6 Leases

Leased assets where Autoneum substantially bears all the risks and rewards of ownership (finance leases) are capitalized. Assets held under such finance leases are depreciated over the shorter of their estimated useful life or the lease term. The corresponding lease obligations, excluding finance charges, are included in borrowings. Lease installments are divided into an interest and a principal component.

All other leases are classified as operating leases. Payments in respect of operating leases are charged to the income statement on a straight-line basis over the duration of the lease.

1.7 Intangible assets

Intangible assets such as product licenses, patents and trademark rights as well as software acquired from third parties are included in the balance sheet at acquisition cost and are amortized on a straight-line basis over a period of up to eight years. The residual values and useful lives of intangible assets are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date. Autoneum has neither in the current reporting period nor in the prior period intangible assets that have an indefinite useful life recorded in the balance sheet. Autoneum has no goodwill capitalized in the balance sheet.

1.8 Impairment of assets

Tangible assets and intangible assets are tested for impairment if there are indications that, due to changed circumstances, their carrying value may no longer be fully recoverable. If such a situation arises, the recoverable amount is determined. This is the higher of its value in use and its fair value less cost to sell. Value in use is based on the estimated future cash flows, discounted to their present value using a pre-tax discount rate that reflects current market assessments of the time value of money and the risks specific to the asset. If the recoverable amount is below the carrying amount, a corresponding impairment loss is recognized in the income statement. Where the recoverable amount cannot be determined for an individual asset, it is determined for the cash-generating unit to which the asset belongs. To determine the value of an asset, estimates of the expected future cash flows from both usage and disposal are made.

1.9 Research and development

Research costs are recognized in the income statement when incurred. Development costs for major projects are capitalized as intangible assets if the cost can be measured reliably, if it can be demonstrated that the project is technically feasible and is expected to generate future economic benefits, and if Autoneum plans to provide sufficient resources in order to complete the development and to use or sell the intangible asset.

1.10 Financial instruments

All financial assets not carried at fair value through profit or loss are initially recognized at fair value plus transaction costs. Financial assets carried at fair value through profit or loss are initially recognized at fair value, and transaction costs are expensed in the income statement.

Subsequent valuation depends on the category into which the financial assets are classified. Autoneum distinguishes between the following categories:

Financial assets at fair value through profit or loss include financial assets held for trading and those that are designated as such at inception. Assets in this category are presented as current assets if they are either held for trading or are expected to be realized within twelve months after the balance sheet date. For subsequent valuation, changes in fair value are recognized in the income statement. Derivative financial instruments with positive replacement value and marketable securities are assigned to this category.

Loans and receivables are non-derivative financial assets with fixed or determinable payments that are not quoted in an active market. They are included in current assets, except for maturities greater than twelve months after the balance sheet date, in which case they are

presented as non-current assets. Subsequently, they are valued at amortized cost less impairment losses.

Available for sale financial assets are non-derivative financial assets that are either classified as such or not assigned to any of the above categories. They are measured at market value as of the balance sheet date. Changes in the value are recorded in other comprehensive income prior to sale, and reclassified to the income statement when they are sold. Any impairment is charged to the income statement immediately. They are included in non-current assets unless management intends the disposal within twelve months after the balance sheet date.

Autoneum has no financial instruments that are classified as held-to-maturity.

Financial liabilities at fair value through profit or loss are either held for trading purposes or designated as such. At their initial recognition and subsequently, financial liabilities at fair value through profit or loss are measured at fair value. Transaction costs directly identifiable to the purchase of these liabilities are immediately expensed. Derivative financial instruments with negative replacement values are assigned to this category.

All other financial liabilities are measured at amortized cost. Mainly trade payables, borrowings and other liabilities are assigned to this category. They are recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Subsequently, these financial liabilities are stated at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the period of the obligation using the effective interest method.

1.11 Inventories

Raw material, consumables and purchased parts are valued at the lower of average cost or net

realizable value. Semi-finished goods and finished goods are valued at the lower of manufacturing cost or net realizable value. Valuation adjustments are made for obsolete materials and excess stock.

1.12 Trade receivables

Trade receivables are classified as “loans and receivables” and are stated at amortized cost, which usually equals the original invoice value less any impairment loss. The loss is measured as the difference between the invoiced amount and the expected payment. The allowances are established based on maturity structure and identifiable solvency risks.

1.13 Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents include bank accounts and time deposits with original maturities from the date of acquisition of up to three months.

1.14 Equity

Ordinary shares are classified as equity since the shares are non-redeemable and any dividends are discretionary.

When shares are repurchased, the amount of the consideration paid is recognized as a deduction from equity and presented as a separate component in equity. When treasury shares are sold or reissued subsequently, the amount received is recognized as an increase in equity and the resulting surplus or deficit on the transaction is recognized in retained earnings.

1.15 Provisions

Provisions are recognized when the Group has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and the amount can be reliably esti-

mated. Provisions are discounted if the impact is significant.

1.16 Income taxes

Income taxes comprise both current and deferred income taxes. Normally income taxes are recognized in the income statement, unless they are linked to a position that is recognized directly in equity or in other comprehensive income. In this case, the income taxes are also recognized directly in equity or in other comprehensive income.

Current income taxes are calculated and accrued on the basis of taxable income for the year. Deferred income taxes on temporary differences between carrying amounts of assets and liabilities for financial reporting purposes and amounts determined for local tax purposes are calculated using the liability method. Deferred income taxes are measured at the tax rate expected to be applied to temporary differences when they reverse, using tax rates enacted or substantially enacted at the reporting date. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that an entity has a legally enforceable right to offset current income taxes, and the deferred income taxes relate to income taxes levied by the same taxation authority and relate to the same taxable entity.

Temporary differences resulting from investments in Group companies are not considered if Autoneum is able to control the timing of the reversal of the temporary differences and if it is probable that these temporary differences will not reverse in future.

The tax impact of losses and deductible temporary differences is capitalized to the extent it appears probable that such losses will be offset in the future by taxable income.

1.17 Employee benefits

Employee pension plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by the government pension facilities in the various countries in which they are present. Some are provided by independent pension funds. If there is no independent pension fund, the respective obligations are shown in the balance sheet under employee benefit liabilities. As a rule, pensions are funded by employees' and employer's contributions. Pension plans exist on the basis of both defined contribution and defined benefit.

Pension liabilities arising from defined benefit plans are calculated annually by independent actuaries using the projected unit credit method. The discount rate used for the calculation is based on interest rates of high-quality corporate bonds that are denominated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating to the terms of the related pension obligation. Remeasurement gains or losses are recognized in other comprehensive income. Pension costs relating to services rendered in the reporting period are recognized in the income statement as current service costs. Pension costs relating to services rendered in previous periods as a result of new or amended pension benefits are recognized in the income statement as past service costs. The net interest expenses or income on the net defined benefit liability or asset for the period is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit obligation at the beginning of the period to the then net defined benefit liability or asset, taking into account any changes in the net defined benefit liability (asset) during the period as a result of contributions and benefit payments. The net interest expenses or income is recognized in financial expenses or income. The fair value of plan assets is deducted from the defined benefit

obligations. Any asset resulting from this calculation is only capitalized up to an amount not exceeding benefits from future contribution reductions or refunds.

In the case of defined contribution plans, the contributions are recognized as expense in the period in which they incurred.

1.18 Share-based payments

Share-based payments to members of the Board of Directors, the Executive Board and senior management are measured at fair value at the grant date, and recognized in the income statement over the vesting period. The fair value is assessed based on the current market price and taking into account a discount for dividends that will not be collected by the beneficiary because the transfer of the shares is deferred. For share-based payments that are settled with equity instruments, a corresponding increase in equity is recognized.

1.19 Revenue recognition

Revenue comprises the fair value of the consideration received or receivable for the sale of goods and rendering of services in the ordinary course of the Group's activities. Revenue is shown net of value-added tax, returns, rebates and discounts and after eliminating sales within the Group. The Group bases its estimates on historical results, taking into consideration the type of customer, the type of transaction and the specifics of each arrangement. The Group recognizes revenue when the amount of revenue can be reliably measured, it is probable that future economic benefits will flow to the entity and specific criteria have been met for each of the Group's activities as described below.

Sales of goods: Revenue from the sale of goods is recognized when the significant risks and rewards of ownership of the goods have

passed to the buyer, usually on delivery of the goods. Goods include mainly produced components and systems for optimal protection against noise and heat sold to customers. Revenue is recorded based on the price specified in the sales contracts, net of estimated discounts, sales tax or value-added tax as well as credit notes for goods returned. Accumulated experience is used to estimate and provide for the discounts and returns.

Rendering of services: The Group is involved in the design phase of new models and in the further development of existing vehicles and therefore performs simulations and tests for its customers. Revenue from rendering of services is recognized in the accounting period in which the services are rendered. For fixed-price contracts, revenue is recognized based on the actual service provided to the end of the reporting period as a proportion of the total services to be provided. Estimates of revenues, costs or extent of progress toward completion are revised if circumstances change. Any resulting increases or decreases in estimated revenues or costs are reflected in profit or loss in the period in which the circumstances that give rise to the revision become known by management.

1.20 Financing costs

Borrowing costs that are directly attributable to the acquisition, construction or production of a qualified asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualified asset. All other financing costs are recognized directly in the income statement.

1.21 Definition of non-GAAP measures

EBIT as a subtotal includes all operating income and expenses before addition/deduction of financial income, financial expenses and income taxes.

EBITDA as a subtotal includes EBIT before deduction of depreciation and impairment of tangible assets as well as amortization and impairment of intangible assets.

1.22 Changes in accounting policies

Adopted changes in accounting policies

The adoption of new and revised standards had no effect on the consolidated financial statements 2016.

Future changes in accounting policies

The following new and revised standards and interpretations have been issued, but are not yet effective. They have not been applied early in these consolidated financial statements. However, a preliminary assessment has been conducted by Group Management, and the expected impact of each standard and interpretation is presented in the table below.

IFRS 9 “Financial Instruments” includes revised guidance on the classification and measurement of financial assets and financial liabilities, including a new expected credit loss model for calculating impairment, and supplements the new general hedge accounting requirements published in 2013. It also carries forward the guidance on recognition and derecognition of financial instruments from IAS 39. The Group expects no material impact on the consolidated financial statements.

IFRS 15 “Revenue from Contracts with Customers” establishes a comprehensive framework for determining whether, how much and when revenue is recognized based on a five-step approach. Under IFRS 15, an entity recognizes revenue when control of the promised goods and services is transferred to the customer at an amount that reflects the consideration to which the entity expects to be entitled. It replaces existing revenue recognition guidance, including IAS 18, IAS 11 and IFRIC 13.

IFRS 16 “Leases” brings most leases on the balance sheet for lessees under a single model, eliminating the distinction between operating and finance leases. For lessors, however, the accounting remains largely unchanged. Under IFRS 16, a lessee recognizes a right-of-use asset and a lease liability. The right-of-use asset is treated similarly to other non-financial assets and depreciated accordingly. The lease liability is initially measured at the present value of the lease payments payable over the lease term, discounted at the rate implicit in the lease if this rate can be readily determined. If the rate cannot be readily determined, the lessee’s incremental borrowing rate should be used. IFRS 16 supersedes IAS 17 “Leases” and related interpretations. The Group expects that the application of IFRS 16 will result in an increase in assets and liabilities.

	Effective date	Planned application by Autoneum
New standards and interpretations		
IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers and Clarifications to IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers ¹	January 1, 2018	January 1, 2018
IFRS 9 Financial Instruments ³	January 1, 2018	January 1, 2018
IFRIC 22 Foreign Currency Transactions and Advance Consideration ³	January 1, 2018	January 1, 2018
IFRS 16 Leases ¹	January 1, 2019	January 1, 2019
Revisions and amendments of standards and interpretations		
Annual Improvements to IFRS Standards 2014–2016 Cycle ³		
– Amendments to IFRS 12 Disclosure of Interests in Other Entities	January 1, 2017	January 1, 2017
– Amendments to the Basis for Conclusion on IFRS 1 First-time Adoption of International Financial Reporting Standards	January 1, 2018	January 1, 2018
– Amendments to IAS 28 Investments in Associates and Joint Ventures	January 1, 2018	January 1, 2018
Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealized Losses (Amendments to IAS 12) ³	January 1, 2017	January 1, 2017
Disclosure Initiative (Amendments to IAS 7) ²	January 1, 2017	January 1, 2017
Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions (Amendments to IFRS 2) ³	January 1, 2018	January 1, 2018
Applying IFRS 9 Financial Instruments with IFRS 4 Insurance Contracts (Amendments to IFRS 4) ³	January 1, 2018	January 1, 2018
Transfer of Investment Property (Amendments to IAS 40) ³	January 1, 2018	January 1, 2018

¹ The impact on the consolidated financial statements cannot yet be determined with sufficient reliability.

² The impact on the consolidated financial statements is expected to result in additional disclosures or changes in presentation.

³ No impact or no significant impact is expected on the consolidated financial statements.

2 Risk management

Autoneum maintains an Internal Control System with the objective of ensuring effectiveness and efficiency of operations, reliability of financial reporting and compliance with applicable laws and regulations. The Internal Control System is an important part of the risk management system.

The process of risk management is governed by the regulation "Autoneum risk management system", which was adopted by the Board of Directors. The regulation defines the main categories of risk, which serve as a basis of the risk management, and the bodies that deal within the Group with the various risk. In addition, the regulation defines the procedures for detecting, reporting and managing risk and the criteria for qualitative and quantitative risk assessment.

The regulation defines the following main risk categories: strategic risk, operational risk, financial risk, capital risk, litigation and other risk (e.g. political, legal, organizational, environmental and work safety risk).

Besides the financial and capital risk (refer to paragraphs 2.1 and 2.2 respectively), the following risks within the main risk categories are a focus of Autoneum:

- Strategic risk: This risk results on the one hand from different markets in which Autoneum is operating (local aspects, legal regulations, degree of maturity of markets). On the other hand, it results from the share of the customers in Autoneum's sales, as well as from the technical and regulatory requirements on Autoneum products.
- Operational risk: This risk results from the technical development of orders until end of production, from the need for cost-efficient production and the possibility of interruptions in production.
- Environmental and work safety risk.

Strategic risk resulting from developments in the relevant markets and of the products offered therein is assessed as part of the strategic planning and the financial planning processes. Strategic risk and operational risk are regularly reviewed at the monthly meetings within the Business Groups and with the CEO and the CFO of the Group. These meetings also deal with other risks impacting actual performance against budget, in order to identify and implement corrective measures.

Risks resulting from acquisitions, divestments or other major projects are monitored at Group level within the framework of competencies and approvals for the respective project. Quarterly review reports were prepared for the attention of the Board of Directors.

Specific risks are addressed by periodic reports in dedicated bodies. Such reports cover environmental and work safety risk at the various sites, treasury risk and risk from legal actions and compliance.

An aggregate review of all identified risks and of the instruments and measures to address them is performed on a semi-annual basis by the Risk Council, consisting of representatives of all Business Groups and corporate functions. The review results are reported to the Board of Directors and Group Executive Board.

2.1 Financial risk

As a result of its worldwide activities, Autoneum is exposed to various financial risks, such as credit risk, liquidity risk and market risk (foreign exchange risk, interest rate risk and price risk). Autoneum's financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of the development of the financial markets on the Group's financial performance and to secure its financial stability. This may include the use of derivative financial instruments to hedge certain risk exposures.

Financial risks are identified primarily locally and evaluated and managed centrally by Group Treasury in close cooperation with the Group's legal units.

Credit risk

Credit risk arises from cash and cash equivalents, derivative financial instruments and deposits with banks and financial institutions, as well as from exposures to customers, including outstanding receivables and committed transactions. Credit risk may result in a financial loss if one party in a transaction is unable or unwilling to meet its obligations. It is Autoneum's objective to limit the impact of a default. The maximum risk of these positions corresponds to the book values of loans and receivables and derivative financial instruments and is disclosed in note 30 on page 108.

Credit risk of financial counterparties is monitored centrally by Group Treasury. Significant relationships with banks and financial institutions are basically only entered into with counterparties rated no lower than "A" (according to Standard & Poor's). At the date of reporting, management does not expect any losses from non-performance by financial institutions where funds are invested.

Autoneum maintains business relationships with all significant automotive manufacturers and, compared to the industry sector, has a geographically broad, diversified customer portfolio. No customer accounted for more than 19.2% (2015: 20.0%) of Autoneum's net sales. The Group monitors the creditworthiness of its key customers by using independent ratings (if available) and by taking into account their financial position, past experience and other factors. The related credit risk is considered as low at the date of reporting.

The credit quality of financial assets that are neither past due nor impaired at the balance

sheet date can be assessed by reference to external credit ratings, if available, or to historical information about counterparty default rates (refer to note 19, page 94).

Liquidity risk

The objective of liquidity risk management is to ensure that sufficient financial resources are available at any point in time in order to be able to completely and timely fulfill all payment obligations of the Group. As part of an integral budgeting and forecasting process, Group Treasury centrally monitors the planned liquidity position of the Group. Group Treasury compares the planned liquidity requirements with the available funds to detect shortages in a timely manner. The liquidity risk management of Autoneum includes the maintenance of sufficient liquidity reserves and the availability of funding through an adequate amount of credit lines.

Beside several smaller bilateral credit facilities with banks Autoneum maintains a credit agreement for the medium- and long-term financing with a group of banks in the amount of CHF 150.0 million, which expires in December 31, 2019. Furthermore, a bond in the amount of CHF 125.0 million with maturity as of December 14, 2017, and a bond in the amount of CHF 75.0 million with maturity as of July 4, 2023, have been issued, both of which are listed at the SIX Swiss Exchange (refer to note 24, page 100).

The following table shows the contractual maturities of Autoneum's financial liabilities (including interest).

Financial liabilities at December 31, 2016	Carrying amount	Contractual undiscounted cash flows			
		Less than 1 year	1 to 5 years	More than 5 years	Total cash flow
CHF million					
Bonds	199.5	131.3	3.4	76.7	211.4
Bank debts	7.1	5.6	1.6	–	7.2
Other borrowings	2.1	0.2	1.6	1.0	2.8
Trade payables	253.8	253.8	–	–	253.8
Accrued expenses	52.3	52.3	–	–	52.3
Other payables	35.4	24.2	11.3	–	35.4
Total	550.2	467.4	17.9	77.6	563.0

Financial liabilities at December 31, 2015	Carrying amount	Contractual undiscounted cash flows			
		Less than 1 year	1 to 5 years	More than 5 years	Total cash flow
CHF million					
Bonds	124.6	5.5	130.5	–	136.0
Bank debts	58.3	17.3	46.5	–	63.8
Finance leasing obligations	0.5	0.5	–	–	0.5
Other borrowings	1.5	0.1	1.8	–	1.8
Trade payables	243.3	243.3	–	–	243.3
Accrued expenses	50.1	50.1	–	–	50.1
Other payables	24.4	23.0	1.4	–	24.4
Total	502.7	339.7	180.2	–	519.9

Foreign exchange risk

Due to the global nature of its activities, the Group is exposed to foreign exchange risk. Foreign exchange risk arises from investments in foreign subsidiaries (translation risk) as well as from transactions and financial assets or financial liabilities that are denominated in a currency other than the functional currency of a legal unit (transaction risk). In order to hedge transaction risk that cannot be eliminated through offsetting transactions in the same foreign currency (natural hedging), subsidiaries may use forward contracts, which are usually traded with banks via Group Treasury. The transaction risk from foreign currencies is monitored periodically.

The subsidiaries' cash holdings with banks are denominated mostly in the functional currency of the subsidiary. The majority of the business transacted in Autoneum's subsidiaries is also in their functional currency. At the reporting date, the Group held financial instruments which were denominated in currencies other than the functional currency of the respective Group company as follows:

CHF million	Assets 31.12.2016	Liabilities 31.12.2016	Assets 31.12.2015	Liabilities 31.12.2015
EUR	40.5	24.6	37.9	23.0
USD	23.2	19.5	18.6	18.6
Other	0.7	2.3	1.4	1.2
Total	64.4	46.4	57.8	42.8

The Group is exposed to foreign exchange risk mostly against the euro and the US dollar. The currency-related sensitivity of the Group against these two currencies is shown in the following table:

CHF million	Reasonable shift	Impact on net result	Impact on equity
December 31, 2016			
EUR/CHF	+/-2%	+/-0.6	+/-1.3
USD/CHF	+/-2%	+/-0.8	+/-5.8
December 31, 2015			
EUR/CHF	+/-15%	-/+1.0	+/-9.3
USD/CHF	+/-5%	+/-2.1	+/-8.3

The impact on net result is mainly due to foreign exchange gains and losses on trade receivables and trade payables as well as the translation of the profit or loss of foreign subsidiaries into Swiss francs for consolidation purposes. The impact on equity additionally includes currency translation adjustments arising from the translation of the net investment in foreign subsidiaries.

Interest rate risk

The interest rate risk of the Group relates to interest-bearing assets and liabilities. Floating interest rate positions are subject to cash flow interest risk. Fixed-interest positions are subject to fair value interest risk if measured at fair value. In general, Autoneum aims to maintain, in consideration of seasonal fluctuations, a balanced relation between fixed and floating interest-bearing financial liabilities as disclosed in note 24 on page 100. The two bonds issued at fixed interest rates are not subject to any interest rate risk, whereas the long-term credit agreement with floating interest rates is subject to a cash flow interest risk.

The Group analyzes the interest rate risk on a net basis. No hedging of the interest rate risk was performed in the reporting period or in the prior period. Based on the interest-bearing assets and liabilities existent at December 31, 2016, a 100 base point higher level of the money market interest rates would lead to a CHF 0.1 million (2015: CHF 0.2 million) lower net result as well as equity of the Group on an annual basis. A 100 base point lower level of the money market interest rates would impact neither net result nor equity of the Group on an annual basis in both the reporting year and the prior year.

Price risk

Holding marketable securities exposes Autoneum to a risk of price fluctuation. Since Autoneum held neither significant amounts of shares (except for treasury shares) nor options at the end of the reporting period, no sensitivity analysis of fair value risk is prepared.

2.2 Capital risk

The Group's objectives when managing capital are to safeguard the Group's ability to continue as a going concern in order to provide returns for the shareholders and benefits for other stakeholders, and to maintain an optimally leveraged capital structure in order to reduce the cost of capital. Autoneum aims to maintain a stable investment grade rating as perceived by bank partners and debt investors.

Autoneum Group therefore targets a healthy balance sheet with an adequate portion of equity. Autoneum aims for an equity ratio that does not fall below 30% over a longer period. As of December 31, 2016, the equity ratio equaled 38.4% (2015: 35.7%). For the next few years, the dividend policy will depend on a number of factors, such as net profit and the financial situation of the Group, the demand for capital and liquidity, the general business environment as well as legal and contractual restrictions. Subject to the foregoing, the Group intends to distribute at least 30% of its net profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd. Dividends, if any, are expected to be declared and paid in Swiss francs.

3 Change in scope of consolidation and significant transactions

Autoneum's US subsidiary UGN Inc. sold its business in Chicago Heights (Illinois), USA, to an affiliate of Angeles Equity Partners, LLC, headquartered in Los Angeles (California), USA, on February 2, 2016. With this transaction, UGN Inc. adjusted its product portfolio in the USA. In 2015, the business disposed of contributed third-party net sales in the amount of CHF 56.0 million.

The initial purchase price of CHF 44.7 million was received in cash at the closing date of the transaction and the post-closing purchase price adjustment of CHF 0.4 million was settled in the reporting period. The gain from disposal of business in the amount of CHF 33.2 million is recorded in 2016, whereas directly attributable costs in the amount of CHF 0.3 million were recorded already in 2015. Details of the transaction are disclosed below:

CHF million	February 2, 2016
Tangible assets	5.8
Inventories	1.2
Trade receivables and other assets	4.0
Trade payables and other liabilities	-1.8
Net assets disposed of	9.2
Initial purchase price	44.7
Post-closing purchase price adjustment	-0.4
Net assets disposed of	-9.2
Directly attributable costs	-2.0
Gain from disposal of subsidiary or business	33.2
Proceeds from disposal of subsidiary or business	42.4

In 2016, the company Autoneum (Shanghai) Management Co. Ltd., Shanghai, China was established.

4 Segment information

Segment information is based on Autoneum Group's internal organization and management structure as well as on the internal financial reporting to the Group Executive Board and the Board of Directors. Chief operating decision maker is the CEO.

Autoneum is the globally leading automobile supplier in acoustic and thermal management for vehicles. Autoneum develops and produces multifunctional and lightweight components and systems for noise and heat protection and thereby enhances vehicle comfort.

The reporting is based on the following four reportable segments (Business Groups): BG Europe, BG North America, BG Asia and BG SAMEA (South America, Middle East and Africa). Corporate and elimination include Autoneum Holding Ltd and the corporate center with its respective legal entities, an operation that produces parts for Autoneum's manufacturing lines, investments in associates, and inter-segment elimination. Transactions between the Business Groups are made on the same basis as with independent third parties.

Segment information 2016

CHF million	BG Europe	BG North America	BG Asia	BG SAMEA	Total segments	Corporate and elimination	Total Group
Third-party net sales	824.5	1 018.0	210.5	92.8	2 145.8	6.8	2 152.6
Inter-segment net sales	9.0	0.7	0.1	0.7	10.5	-10.5	-
Net sales	833.4	1 018.7	210.7	93.5	2 156.3	-3.7	2 152.6
EBITDA ¹	84.2	148.7	36.1	-4.9	264.0	14.1	278.1
as a % of net sales	10.1%	14.6%	17.1%	-5.3%	12.2%	n/a	12.9%
Depreciation, amortization and impairment	-25.4	-29.6	-8.4	-8.4	-71.9	-1.7	-73.6
EBIT ^{1,2}	58.7	119.1	27.7	-13.4	192.1	12.4	204.5
as a % of net sales	7.0%	11.7%	13.1%	-14.3%	8.9%	n/a	9.5%
Assets at December 31 ³	425.8	583.6	155.4	74.1	1 238.9	58.9	1 297.8
Liabilities at December 31	325.6	266.3	68.1	49.7	709.7	89.1	798.8
Investments in tangible and intangible assets	32.7	74.7	19.0	6.5	132.9	5.5	138.4
Employees at December 31 ⁴	4 082	4 340	1 848	1 005	11 275	450	11 725

¹ EBITDA and EBIT in BG North America include the gain from disposal of the UGN business in Chicago Heights (Illinois), USA in the amount of CHF 33.2 million.

² EBIT in BG SAMEA includes an impairment loss in the amount of CHF 4.3 million due to the intended adaptation of the South American production capacity.

³ Assets in Corporate and elimination include investments in associated companies in the amount of CHF 11.0 million. In 2016, Autoneum did not increase its investments in associated companies, refer to note 15, page 93.

⁴ Full-time equivalents including temporary employees (excluding apprentices).

Segment information 2015

CHF million	BG Europe	BG North America	BG Asia	BG SAMEA	Total segments	Corporate and elimination	Total Group
Third-party net sales	825.9	977.9	180.2	93.4	2 077.5	8.4	2 085.9
Inter-segment net sales	7.3	-	0.7	0.9	8.9	-8.9	-
Net sales	833.2	977.9	180.9	94.3	2 086.4	-0.5	2 085.9
EBITDA ¹	70.6	117.8	32.8	-8.8	212.5	-20.9	191.5
as a % of net sales	8.5%	12.1%	18.1%	-9.3%	10.2%	n/a	9.2%
Depreciation, amortization and impairment	-25.9	-26.1	-7.8	-3.7	-63.5	-1.5	-65.1
EBIT ¹	44.7	91.7	25.0	-12.5	148.9	-22.5	126.5
as a % of net sales	5.4%	9.4%	13.8%	-13.3%	7.1%	n/a	6.1%
Assets at December 31 ²	406.4	474.3	140.1	60.9	1 081.7	33.0	1 114.7
Liabilities at December 31	330.9	172.9	58.3	36.4	598.5	118.6	717.1
Investments in tangible and intangible assets	27.5	61.2	14.4	13.2	116.3	4.4	120.7
Employees at December 31 ³	3 955	4 243	1 744	1 055	10 996	427	11 423

¹ EBITDA and EBIT in Corporate and elimination include expenses relating to the settlement with the German Federal Cartel Office in the amount of CHF 31.5 million.

² Assets in Corporate and elimination include investments in associated companies in the amount of CHF 8.3 million.

In 2015, Autoneum increased its investments in associated companies in the amount of CHF 0.5 million, refer to note 15, page 93.

³ Full-time equivalents including temporary employees (excluding apprentices).

Net sales and non-current assets by country

CHF million	Net sales 2016	Net sales 2015	Non-current assets 31.12.2016	Non-current assets 31.12.2015
USA	748.7	745.3	213.4	180.1
China	195.4	162.2	53.1	43.8
Germany	183.0	198.6	19.4	9.1
Great Britain	179.0	183.5	13.8	17.0
Canada	163.5	133.1	10.2	9.6
Spain	146.3	144.5	13.0	12.1
France	130.5	135.8	22.4	24.6
Mexico	104.7	99.5	22.9	7.7
Switzerland ¹	3.0	2.3	46.9	46.1
Remaining countries	298.5	281.1	104.8	101.6
Total	2 152.6	2 085.9	519.9	451.7

¹ Domicile of Autoneum Holding Ltd.

Net sales are disclosed by location of customers. Non-current assets consist of tangible assets, intangible assets and investments in associated companies.

The following customers accounted for more than 10% of annual net sales in 2016 or in 2015:

Net sales with major customers

CHF million	2016	2015
Ford	412.3	416.7
Honda	245.7	223.6

Information on net sales by product group is not available. The major customers generate net sales in all geographic segments.

5 Employee expenses

CHF million	2016	2015
Wages and salaries	434.6	415.2
Social security expenses	89.6	82.3
Pension expenses for defined contribution plans	12.4	11.8
Pension expenses for defined benefit plans	4.9	5.8
Other personnel expenses	28.4	29.9
Total	569.8	545.2

Autoneum started a long-term incentive plan (LTI) for the management in 2012. Part of Autoneum's net profit is allocated to beneficiaries defined in advance by granting them shares of Autoneum Holding Ltd. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of 35 months,

if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of the beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the Nomination and Compensation Committee. The first vesting date was in spring 2015. Employee expenses resulting from share-based compensation in course of the LTI are recognized over the vesting period. 4 109 shares (2015: 3 783 shares) valued at CHF 224.50 (2015: CHF 213.60) were granted in 2016, and expenses of CHF 0.8 million (2015: CHF 0.6 million) were recognized in wages and salaries.

Members of the Board of Directors receive part of their remuneration in Autoneum shares. 2 848 shares (2015: 3 311 shares) valued at CHF 198.04 (2015: CHF 182.84) were granted in 2016, and expenses of CHF 0.6 million (2015: CHF 0.6 million) were recognized in wages and salaries.

Members of the Group Executive Board receive part of their remuneration in Autoneum shares. 5 801 shares (2015: 6 423 shares) valued at a weighted average share price of CHF 266.30 (2015: CHF 191.60) were granted in 2016, and expenses of CHF 1.5 million (2015: CHF 1.2 million) were recognized in wages and salaries.

6 Other expenses

CHF million	2016	2015
Energy, maintenance and repairs	156.6	148.8
Marketing and distribution costs	55.7	63.0
Operating leasing expenses	37.9	32.6
Audit and consulting expenses	22.5	20.9
IT and office expenses	20.1	16.9
Insurance and other charges	13.9	16.3
Settlement with the German Federal Cartel Office	-	31.5
Miscellaneous expenses	45.8	36.5
Total	352.6	366.6

7 Other income

CHF million	2016	2015
Gain from disposal of subsidiary or business	33.2	-
Gain from disposal of tangible assets	2.9	-
Rental income	1.1	0.8
Miscellaneous income	14.6	14.7
Total	51.8	15.5

Miscellaneous income contains mainly income generated with by-products arising during the manufacturing process.

8 Depreciation, amortization and impairment

CHF million	2016	2015
Depreciation of tangible assets	66.7	62.2
Impairment of tangible assets	0.7	1.3
Amortization of intangible assets	1.9	1.7
Impairment of assets of disposal group classified as held for sale ¹	4.3	-
Total	73.6	65.1

¹ Refer to note 21, page 96.

9 Financial income

CHF million	2016	2015
Interest income	1.5	0.7
Other financial income	0.6	0.3
Total	2.1	0.9

10 Financial expenses

CHF million	2016	2015
Interest expenses	10.8	11.1
Amortization of transaction costs	0.8	0.3
Interest expenses for defined benefit pension plans	0.9	0.9
Net foreign exchange losses	2.8	7.5
Other financial expenses	0.2	0.4
Total	15.5	20.2

11 Income taxes

CHF million	2016	2015
Current income taxes	63.3	39.6
Deferred income taxes	-2.9	0.8
Total	60.4	40.5

Reconciliation between expected and actual income tax expenses:

CHF million	2016	2015
Profit before taxes	194.2	109.2
Expected average income tax rate	29.8%	30.4%
Expected income tax expenses	57.8	33.2
Non-taxable income and non-deductible expenses	0.4	4.7
Current income taxes from prior periods	0.5	4.4
Current year losses for which no deferred tax assets were recognized	8.3	12.4
Utilization of previously unrecognized tax loss carryforwards	-4.1	-8.6
Change in unrecognized tax losses and deductible temporary differences	-8.6	-1.4
Non-recoverable withholding taxes	5.3	1.4
Income taxes at other income tax rates or taxable base	1.2	-6.3
Impact of changes in income tax rates	0.2	0.8
Other effects	-0.6	-0.1
Actual income tax expenses	60.4	40.5

The change in the expected average income tax rate is mainly due to the different geographic composition of profit or loss before taxes.

Deferred income tax assets and liabilities pertain to the following balance sheet line items:

CHF million	Deferred income tax assets 31.12.2016	Deferred income tax liabilities 31.12.2016	Deferred income tax assets 31.12.2015	Deferred income tax liabilities 31.12.2015
Tangible assets	1.8	-16.7	3.4	-16.0
Inventories	5.9	-0.8	5.4	-0.8
Other assets	4.3	-11.5	2.5	-3.2
Employee benefit liabilities	9.4	-	1.8	-
Provisions	3.6	-1.3	3.7	-1.5
Other liabilities	5.6	-5.4	5.0	-6.4
Tax loss carryforwards and tax credits	29.7	-	27.0	-
Subtotal	60.2	-35.7	48.8	-27.9
Offsetting	-25.0	25.0	-17.1	17.1
Total	35.2	-10.7	31.7	-10.8

The increase in the net deferred income tax assets by CHF 3.5 million (2015: decrease by CHF 1.1 million) relates to the deferred income tax income recognized in the consolidated income statement of CHF 2.9 million (2015: deferred income tax expense of CHF 0.8 million), to the deferred income tax income recognized in other comprehensive income of CHF 1.0 million (2015: income tax income of CHF 0.7 million) and to a currency translation adjustment of CHF –0.4 million (2015: CHF –1.0 million).

No deferred income tax assets have been recognized from deductible temporary differences in the amount of CHF 66.4 million (2015: CHF 101.0 million). At the reporting date, no tax loss carry-forwards (2015: 0.2 million) are recognized for Group companies that incurred losses in 2016 or 2015 (2015 or 2014) supported by increased future profitability and synergies as a result of restructuring.

The table below discloses tax loss carryforwards and tax credits by their year of expiry:

CHF million	Recognized ¹	Non-recognized ²	Recognized ¹	Non-recognized ²
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015
Less than 3 years	–	1.6	0.3	2.8
In 3 to 7 years	9.1	8.4	8.7	19.4
Thereafter	57.3	289.2	66.9	300.3
Total	66.5	299.2	75.9	322.5

¹ Tax loss carry forwards and tax credits for which deferred income tax assets were recognized.

² Tax loss carry forwards and tax credits for which no deferred income tax assets were recognized.

The tax loss carryforwards for which no deferred income tax assets were recognized originate from countries with a deferred income tax rate between 17% and 35% (2015: between 18% and 35%).

12 Earnings per share

		2016	2015
Profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd ¹	CHF million	95.8	42.2
Average number of shares outstanding	Number of shares	4 648 581	4 627 120
Average number of shares outstanding diluted	Number of shares	4 654 735	4 637 259
Basic earnings per share	CHF	20.61	9.12
Diluted earnings per share	CHF	20.58	9.10

¹ The LTI does not lead to a dilution effect in profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd.

The average number of shares outstanding is calculated based on the number of shares issued less the weighted average number of treasury shares held. The consideration of shares granted but not yet vested in the course of the management's long-term incentive plan (LTI) leads to a diluted average number of shares outstanding.

13 Tangible assets

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2016	233.0	909.9	12.0	16.1	98.3	1 269.3
Additions	1.2	12.4	0.7	0.4	122.7	137.5
Disposals	-6.4	-21.5	-1.1	-0.7	-	-29.7
Reclassification	13.8	78.3	0.9	1.7	-94.8	-
Reclassification to assets of disposal group	-1.1	-7.6	-0.1	-0.1	-0.3	-9.2
Currency translation adjustment	0.1	7.0	-	0.1	-1.0	6.2
Cost at December 31, 2016	240.6	978.5	12.5	17.5	124.9	1 374.1
Accumulated depreciation at January 1, 2016	-128.0	-686.8	-9.3	-11.7	-	-835.8
Depreciation	-8.0	-56.3	-1.2	-1.3	-	-66.7
Impairment	-	-0.7	-	-	-	-0.7
Disposals	5.2	21.3	1.1	0.7	-	28.2
Reclassification	-	-	-	-	-	-
Reclassification to assets of disposal group	0.7	3.4	0.1	0.1	-	4.2
Currency translation adjustment	-0.2	-3.1	-	-	-	-3.2
Acc. depreciation and impairment at December 31, 2016	-130.4	-722.1	-9.3	-12.3	-	-874.1
Net book value at January 1, 2016	105.0	223.1	2.7	4.4	98.3	433.5
Net book value at December 31, 2016	110.2	256.4	3.2	5.2	124.9	500.0

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2015	237.6	934.4	11.8	16.2	87.1	1 287.1
Additions	0.9	20.3	0.8	0.4	96.6	119.1
Disposals	-0.8	-9.2	-0.4	-0.3	-	-10.7
Reclassification	19.5	58.4	1.2	1.0	-80.0	-
Reclassification to assets of disposal group	-9.3	-31.8	-	-	-0.9	-42.0
Currency translation adjustment	-14.9	-62.2	-1.4	-1.2	-4.5	-84.2
Cost at December 31, 2015	233.0	909.9	12.0	16.1	98.3	1 269.3
Accumulated depreciation at January 1, 2015	-133.5	-721.7	-9.8	-12.4	-	-877.5
Depreciation	-8.7	-51.4	-1.0	-1.0	-	-62.2
Impairment	-0.6	-0.6	-	-	-	-1.3
Disposals	0.7	8.5	0.4	0.2	-	9.8
Reclassification	-2.4	1.8	-	0.6	-	-
Reclassification to assets of disposal group	8.0	28.4	-	-	-	36.4
Currency translation adjustment	8.5	48.3	1.2	1.0	-	58.9
Acc. depreciation and impairment at December 31, 2015	-128.0	-686.8	-9.3	-11.7	-	-835.8
Net book value at January 1, 2015	104.1	212.7	2.0	3.8	87.1	409.6
Net book value at December 31, 2015	105.0	223.1	2.7	4.4	98.3	433.5

Additions in tangible assets comprise mainly investments in production facilities. In both the reporting year and the prior year no tangible assets were financed by long-term leasing contracts and no borrowing costs were capitalized.

Tangible assets in the amount of CHF 0.6 million (2015: CHF 2.3 million) are pledged as security for financial liabilities.

14 Intangible assets

CHF million	2016	2015
Cost at January 1	14.0	12.7
Additions	0.9	1.5
Currency translation adjustment	-0.1	-0.3
Cost at December 31	14.7	14.0
Accumulated amortization at January 1	-4.1	-2.6
Amortization	-1.9	-1.7
Currency translation adjustment	0.1	0.2
Accumulated amortization at December 31	-5.9	-4.1
Net book value at January 1	9.8	10.0
Net book value at December 31	8.8	9.8

Intangible assets comprise mainly investments in a new ERP system.

No development costs were capitalized in 2016 and 2015. In 2016, an amount of CHF 64.5 million was spent on research and development (2015: CHF 60.7 million). In an increasingly cost-competitive environment, the Autoneum Group invests in innovative materials and products, and in new efficient production technologies to support vehicle manufacturers in meeting challenging targets in acoustic comfort, fuel consumption and environmental emissions. The focus of the Group is in the development of lightweight and acoustically efficient solutions for vehicle engine bay, underbody, interior floor and body treatment.

15 Investments in associated companies

Investments in associated companies comprise the 49% share in SHN CO., Ltd., Daegu, Korea, the 30% share in SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi, Thailand, and the 25% share in Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan, China. The investments are measured using the equity method. The net book value of investments in associated companies changed as follows:

CHF million	2016	2015
Net book value at January 1	8.3	6.4
Additions	–	0.5
Share of profit	3.1	1.9
Dividends received	–0.4	–
Currency translation adjustment	–0.1	–0.4
Net book value at December 31	11.0	8.3

16 Financial assets

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Investments in non-consolidated companies	34.4	21.1
Loans	5.7	7.1
Other financial assets	3.4	7.2
Total non-current portion	43.5	35.3
Loans	0.5	0.7
Marketable securities	–	0.1
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	1.5	–
Total current portion	1.9	0.8

17 Other assets

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Other receivables	46.0	33.7
Total non-current portion	46.0	33.7
Non-income tax receivables	29.0	26.1
Deferred expenses and accrued income	6.5	9.9
Advance payments to suppliers	4.6	5.3
Fair value of derivative financial instruments	0.3	0.7
Other receivables	22.8	35.3
Total current portion	63.3	77.4

18 Inventories

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Raw materials and consumables	30.1	31.3
Purchased parts	1.6	2.4
Semi-finished and finished goods	40.2	40.0
Work in progress	79.5	60.9
Allowance	-3.2	-3.7
Total	148.2	130.9

19 Trade receivables

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Trade receivables nominal	286.4	264.7
Allowance for doubtful trade receivables	-10.3	-9.8
Total	276.1	254.9

The following table summarizes the movement in the allowance for doubtful trade receivables:

CHF million	2016	2015
Allowance at January 1	-9.8	-7.5
Additions and release	-1.6	-3.5
Utilization	1.4	0.5
Reclassification to assets of disposal group	-	0.5
Currency translation adjustment	-0.3	0.2
Allowance at December 31	-10.3	-9.8

The collectability of trade receivables is monitored on an ongoing basis. The allowance that is recorded for doubtful trade receivables is calculated from the difference between the invoiced amount and the expected payment.

The table below sets forth the aging of trade receivables and the allowance for doubtful trade receivables, showing amounts that are not yet due as well as an analysis of overdue amounts. Trade receivables that are neither due nor impaired are expected to be settled within the agreed payment terms.

CHF million	Nominal 31.12.2016	Allowance 31.12.2016	Nominal 31.12.2015	Allowance 31.12.2015
Not due	253.6	-7.6	238.5	-9.2
Overdue 1 to 89 days	29.1	-0.8	19.4	-0.1
Overdue 90 to 179 days	1.0	-0.3	2.4	-0.1
Overdue 180 to 359 days	1.0	-0.3	3.9	-0.2
Thereafter	1.7	-1.4	0.5	-0.2
Total	286.4	-10.3	264.7	-9.8

Trade receivables comprise receivables due from customers with the following credit rating (Standard & Poor's long-term issuer rating):

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
A- or higher	76.4	72.4
BBB- to BBB+	101.5	89.3
BB+ or lower	87.1	84.3
Not rated	11.1	8.8
Total	276.1	254.9

At December 31, 2016, no trade receivables are pledged as security for financial liabilities (2015: CHF 0.9 million). Trade receivables with a book value of CHF 0.5 million (2015: CHF 2.5 million) were sold to third parties based on factoring agreements and no material risks remain with Autoneum.

20 Cash and cash equivalents

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Cash at banks	148.6	77.1
Time deposits with original maturities up to 3 months	1.2	1.6
Total	149.8	78.7

21 Assets and liabilities of disposal group classified as held for sale

Autoneum's US subsidiary UGN Inc. sold its business in Chicago Heights (Illinois), USA, to an affiliate of Angeles Equity Partners, LLC, headquartered in Los Angeles (California), USA, on February 2, 2016. With this transaction, UGN Inc. adjusted its product portfolio in the USA. The related assets and liabilities were classified as held for sale as of December 31, 2015.

Autoneum intends to adapt its South American production capacity to demand. The related assets and liabilities were classified as held for sale as of December 31, 2016. In the reporting period, an impairment loss of CHF 4.3 million for write-downs of the disposal group to the lower of its carrying amount and its fair value less cost to sell has been included in line item depreciation, amortization and impairment (refer to note 8, page 88). The impairment loss has been applied to reduce the carrying amount of tangible assets within the disposal group.

The disposal group consists of the assets and liabilities listed below. Those assets and liabilities were reclassified to assets of disposal group classified as held for sale and liabilities of disposal group classified as held for sale at the respective reporting date.

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Tangible assets	0.7	5.6
Other assets	–	0.3
Non-current assets	0.7	5.9
Inventories	0.3	1.1
Trade receivables	0.7	3.8
Other assets	–	0.2
Current assets	0.9	5.1
Assets of disposal group classified as held for sale	1.6	11.0
Other liabilities	–	0.1
Non-current liabilities	–	0.1
Trade payables	0.5	1.9
Other liabilities	0.1	0.1
Current liabilities	0.7	2.0
Liabilities of disposal group classified as held for sale	0.7	2.2

There are no cumulative income or expenses included in other comprehensive income relating to the assets and liabilities of the disposal group classified as held for sale.

22 Shareholders' equity

Since the founding of Autoneum Holding Ltd on December 2, 2010, the number of registered shares has remained unchanged at 4 672 363, each with a nominal value of CHF 0.05 per share. The share capital amounts to CHF 233 618 and is as follows:

		31.12.2016	31.12.2015
Shares outstanding	Number of shares	4 652 535	4 634 751
Treasury shares	Number of shares	19 828	37 612
Total shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Nominal value per share	CHF	0.05	0.05
Share capital	CHF	233 618	233 618

Share capital

The holders of shares are entitled to receive dividends and are entitled to one vote per share at general meetings of the Company.

Conditional share capital

For issuing convertible bonds, warranty bonds, and for granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 fully paid up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 35 000. Furthermore, for the issuance of shares to employees of subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 fully paid up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 12 500.

Treasury shares

The following transactions with treasury shares were performed during the financial year:

	2016 in shares	2016 in CHF million	2015 in shares	2015 in CHF million
Treasury shares at January 1	37 612	4.3	53 180	6.1
Purchase of treasury shares	530	0.1	634	0.1
Transfer of treasury shares	-18 314	-2.1	-16 202	-1.9
Treasury shares at December 31	19 828	2.4	37 612	4.3

Capital reserves

Capital reserves originate from the contribution of the Autoneum companies to the Group in the course of the separation in 2011 as well as capital contributions from non-controlling interests.

Available for sale reserves

The available for sales reserves contain changes in the fair value of non-consolidated investments. The reserves will be reclassified to the income statement at disposal.

Retained earnings

Retained earnings include accumulated earnings since the Group was established in December 2010.

Currency translation adjustment

The currency translation adjustment comprises all foreign exchange differences arising from the translation of the financial statements of foreign entities included in the consolidated financial statements.

Changes resulting from other comprehensive income

The table below discloses changes resulting from other comprehensive income to each component of equity:

Other comprehensive income 2016

CHF million	Available for sale reserves	Retained earnings	Currency transl. adjustm.	Total	Attributable to non-controlling interests	Total equity
Currency translation adjustment	-	-	6.3	6.3	0.2	6.5
Changes in fair value of financial instruments available for sale	13.3	-	-	13.3	-	13.3
Income taxes	-	-	-	-	-	-
Total items that will be reclassified to income statement	13.3	-	6.3	19.6	0.2	19.8
Remeasurement of defined benefit pension plans	-	-5.1	-	-5.1	-	-5.1
Income taxes	-	1.0	-	1.0	-	1.0
Total items that will not be reclassified to income statement	-	-4.2	-	-4.2	-	-4.2
Total	13.3	-4.2	6.3	15.4	0.2	15.6

Other comprehensive income 2015

CHF million	Available for sale reserves	Retained earnings	Currency transl. adjustm.	Total	Attributable to non-controlling interests	Total equity
Currency translation adjustment	-	-	-28.5	-28.5	-2.1	-30.6
Changes in fair value of financial instruments available for sale	5.2	-	-	5.2	-	5.2
Income taxes	-	-	-	-	-	-
Total items that will be reclassified to income statement	5.2	-	-28.5	-23.4	-2.1	-25.4
Remeasurement of defined benefit pension plans	-	-3.5	-	-3.5	-	-3.5
Income taxes	-	0.7	-	0.7	-	0.7
Total items that will not be reclassified to income statement	-	-2.8	-	-2.8	-	-2.8
Total	5.2	-2.8	-28.5	-26.2	-2.1	-28.3

23 Non-controlling interests

The non-controlling interests derive from UGN Inc., USA, Autoneum Erkurt Otomotive AS, Turkey, Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd., China, Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd., China, Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Autoneum Feltex (Pty) Ltd., South Africa, Autoneum Portugal Lda. and Autoneum Korea Ltd. Due to disclosure restrictions in shareholder agreements, information on significant non-controlling interests is only disclosed on an aggregated level.

The table below sets out aggregated financial information of the subsidiaries with non-controlling interests:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Non-current assets	184.2	158.7
Current assets	171.3	166.6
Non-current liabilities	-36.7	-35.5
Current liabilities	-104.0	-90.4
Net assets	214.7	199.4
Thereof non-controlling interests	104.7	96.2
	2016	2015
Net sales	564.6	540.0
Net profit	79.7	55.3
Other comprehensive income	0.3	-5.0
Total comprehensive income	80.0	50.4
Thereof non-controlling interests	38.0	24.4
Cash flows from operating activities	71.8	68.5
Cash flows used in investing activities	2.8	-35.8
Cash flows used in financing activities	-68.4	-43.6
Net change in cash and cash equivalents	6.2	-10.9

24 Borrowings

CHF million	Duration less than 1 year	Duration 1 to 5 years	Duration 5 and more years	Total
Bonds	124.8	-	74.7	199.5
Bank debts	5.5	1.6	-	7.1
Other borrowings	-	1.4	0.7	2.1
Total at December 31, 2016	130.3	3.0	75.4	208.7

CHF million	Duration less than 1 year	Duration 1 to 5 years	Duration 5 and more years	Total
Bonds	-	124.6	-	124.6
Bank debts	13.4	44.9	-	58.3
Finance lease obligations	0.5	-	-	0.5
Other borrowings	0.1	1.4	-	1.5
Total at December 31, 2015	14.0	170.9	-	184.9

On December 14, 2012, Autoneum Holding Ltd issued a fixed-rate bond with a nominal value of CHF 125.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUT12, ISIN: CH0196770439). The bond carries a coupon rate of 4.375%, and has a term of five years with a final maturity on December 14, 2017. On December 31, 2016, the market value of the bond was CHF 129.6 million (2015: CHF 132.0 million).

On July 4, 2016, Autoneum Holding Ltd issued a fixed-rate bond with a nominal value of CHF 75.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUH16, ISIN: CH0326213904). The bond carries a coupon rate of 1.125%, and has a term of seven years with a final maturity on July 4, 2023. On December 31, 2016, the market value of the bond was CHF 75.4 million.

Autoneum maintains a long-term credit agreement with a banking syndicate in the amount of CHF 150.0 million, whereof nil was drawn at year-end (2015: CHF 40.0 million). The line of credit may partly be used as a guarantee facility. The final maturity date is December 31, 2019. The interest rate is based on the LIBOR rate plus an applicable margin, which is determined based on the ratio of net debt to EBITDA. The credit agreement contains customary financial covenants, which include the ratio of net debt to EBITDA and a minimum economic equity. Compliance with financial covenants is checked quarterly and reported to the banking syndicate. In fiscal years 2016 and 2015, the financial covenants were met at all times.

In addition to the aforementioned bonds and the long-term credit agreement, local credit limits and borrowings with individual customary market conditions exist in several countries.

The borrowings are denominated in the following currencies:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
CHF	199.1	164.1
USD	4.7	8.2
BRL	–	7.8
Other	4.9	4.8
Total	208.7	184.9

25 Employee benefits

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Post-employment benefit liabilities	34.7	27.7
Other long-term employee benefits	2.3	1.1
Employee benefit liabilities	37.0	28.8

In the reporting period, total expenses for pensions in the amount of CHF 18.1 million have been recognized as employee expenses and interest expenses (2015: CHF 18.5 million).

Some employees participate in defined contribution plans whose insurance benefit results solely from the paid contributions and the return on investment on the plan asset. The other employees participate in defined benefit plans that are based upon direct benefits of the Autoneum Group.

Defined contribution plans

The expenses for defined contribution plans totaled CHF 12.4 million in the current reporting period (2015: CHF 11.8 million).

Defined benefit plans

Autoneum maintains defined benefit pension plans in Switzerland, Great Britain, the USA, Canada and the Netherlands. The most significant pension plans are those in Switzerland and the USA. Those plans sum up to 79.3% (2015: 81.7%) of the Group's defined benefit obligation and to 79.4% (2015: 81.0%) of the Group's plan assets.

The status of the defined benefit plans at year-end was as follows:

CHF million	2016	2015
Switzerland		
Fair value of plan assets at December 31	113.9	116.5
Present value of defined benefit obligation at December 31	-121.6	-122.3
Deficit at December 31	-7.6	-5.9
USA		
Fair value of plan assets at December 31	30.8	30.1
Present value of defined benefit obligation at December 31	-48.0	-47.2
Deficit at December 31	-17.1	-17.1
Other countries		
Fair value of plan assets at December 31	37.7	34.3
Present value of defined benefit obligation at December 31	-44.1	-38.0
Deficit at December 31	-6.5	-3.7
Total deficit at December 31	-31.2	-26.7
Recognized in the balance sheet		
as employee benefit assets	3.4	1.0
as employee benefit liabilities	-34.7	-27.7

Swiss pension plans

Pension plans are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG). The Group's pension plans are administered by separate legal foundations, which are funded by regular employee and company contributions. Plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability and death. The most senior governing body of the pension plan is the Board of Trustees. The Board of Trustees is responsible for the investment of the plan assets. All investment decisions made by the Board of Trustees need to conform to the guidelines set out in a long-term investment strategy. This strategy is based on legal requirements, expected future contributions and expected future obligations and is reassessed at least once a year. All governing and administration bodies have an obligation to act in the interests of the plan participants. The final benefit is contribution-based with certain minimum guarantees. Due to these minimum guarantees, the Swiss plans are treated as defined benefit plans for the purposes of these IFRS financial statements, although they have many characteristics of defined contribution plans. Retirement benefits are based on the accumulated savings capital, which can either be drawn as a lifelong pension or as a lump-sum payment. The pension is calculated by multiplying the balance of the savings capital with the applicable conversion rate. The plan is exposed to actuarial risks, such as longevity risk, interest rate risk and market (investment) risk. In case of an underfunding, the Board of Trustees is required to take the necessary measures to ensure that full funding can be expected to be restored within a reasonable period. The measures may include increasing employee and company contributions, lowering the interest rate on retirement account balances or reducing prospective benefits.

US pension plans

Autoneum maintains five defined benefit pension plans in the USA. Four of those plans are funded and one plan is unfunded. The defined benefit plans in the USA have been closed to new members. New employees in the USA now join defined contribution plans. The defined benefit plans are subject to the provisions of the Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA), which defines minimum standards such as the statutory minimum funded status.

Pension plans in other countries

Autoneum maintains defined benefit plans in Canada, Great Britain and in the Netherlands. The pension plan in Canada is open for all Canadian employees. The plan is funded, and the majority of the contributions are paid by the employer. The pension plan in Great Britain is funded and has been closed to new members. New employees join a defined contribution plan. The plan in the Netherlands is funded and has been closed to new members.

The movement in the defined benefit obligation over the year was as follows:

CHF million	2016	2015
Defined benefit obligation at January 1	207.6	205.0
Current service cost	6.9	6.3
Past service cost	-2.1	-0.6
Interest expenses	4.5	4.6
Remeasurement gains and losses	7.5	4.4
Employee contributions	3.2	3.0
Settlements	-3.8	-
Benefits paid	-12.2	-8.9
Currency translation adjustment	2.0	-6.2
Defined benefit obligation at December 31	213.7	207.6

The movement in the fair value of plan assets over the year was as follows:

CHF million	2016	2015
Fair value of plan assets at January 1	180.9	181.1
Interest income	3.6	3.7
Return on plan assets excluding interest income	2.4	0.9
Employer contributions	6.6	6.8
Employee contributions	3.2	3.0
Settlements	-3.8	-
Benefits paid	-12.2	-8.9
Currency translation adjustment	1.8	-5.7
Fair value of plan assets at December 31	182.4	180.9

The major categories of plan assets as a percentage of total plan assets were as follows:

in %	31.12.2016	31.12.2015
Equity	43	44
Debt	34	33
Real estate	13	10
Cash	5	6
Other	5	7

All equity and debt instruments are listed on a stock exchange.

The amounts recognized in the income statement were as follows:

CHF million	2016	2015
Current service cost	6.9	6.3
Past service cost	-2.1	-0.6
Net interest expenses	0.9	0.9
Pension expenses for defined benefit plans	5.7	6.6
Recognized in the income statement:		
as employee expenses	4.9	5.8
as interest expenses	0.9	0.9

Past service cost stems from amendments of Swiss pension plans. The amounts recognized in the income statement result from plans in the following regions:

CHF million	2016	2015
Expense from defined benefit plans in Switzerland	2.8	4.2
Expense from defined benefit plans in the USA	1.5	1.4
Expense from defined benefit plans in other countries	1.4	1.1
Total	5.7	6.6

The expected employer contributions for the Group's defined benefit pension plans for 2017 amount to CHF 6.4 million. The expected benefit payments for 2017 are CHF 5.8 million.

The effect from remeasurement of the defined benefit pension plans recognized in other comprehensive income is as follows:

CHF million	2016	2015
Remeasurement gains and losses		
from changes in demographic assumptions	2.1	1.0
from changes in financial assumptions	-9.0	-
from experience adjustment	-0.6	-5.4
Return on plan assets excluding interest income	2.4	0.9
Total	-5.1	-3.5

The table below discloses the main actuarial assumptions at year-end:

Weighted average of all pension plans		31.12.2016	31.12.2015
Discount rate	in %	2.0	2.2
Expected future salary growth	in %	0.6	0.6
Expected future pension growth	in %	0.1	0.1
Life expectancy for females at age of 65	in years	23.4	23.4
Life expectancy for males at age of 65	in years	21.4	21.1

At December 31, 2016, the weighted average duration of the defined benefit obligation was 16.7 years (2015: 16.2 years).

The table below shows the results of the sensitivity analysis. It was analyzed how expected changes in the discount rate, in future salary and pension growth, and in the life expectancy would impact the defined benefit obligation. Changes in these parameters would have the following effect on the defined benefit obligation:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Increase in discount rate by 0.25 percentage point	-8.6	-8.2
Decrease in discount rate by 0.25 percentage point	9.2	8.7
Increase in future salary growth by 0.5 percentage point	3.2	2.1
Decrease in future salary growth by 0.5 percentage point	-3.2	-2.2
Increase in future pension increase by 0.25 percentage point	3.0	3.0
Decrease in future pension increase by 0.25 percentage point	-2.8	-2.7
Increase in life expectancy by one year	5.5	5.2
Decrease in life expectancy by one year	-5.1	-4.8

26 Provisions

CHF million	Guarantee and warranty	Litigation and tax risk	Environmental	Other	Total
Provisions at January 1, 2016	2.4	37.0	10.3	19.4	69.1
Additions	2.4	10.6	0.9	8.4	22.2
Utilization	–	–0.5	–0.1	–6.1	–6.8
Release	–0.4	–4.9	–	–2.8	–8.1
Reclassification	–	–0.2	–	0.2	–
Currency translation adjustment	–	0.4	–0.1	0.1	0.5
Provisions at December 31, 2016	4.4	42.4	11.0	19.2	77.0
Thereof non-current	2.0	39.0	11.0	11.4	63.3
Thereof current	2.4	3.4	–	7.8	13.7

Guarantee and warranty provisions are related to the production and supply of goods or services and are based on experience. The non-current guarantee and warranty provisions are expected to be used in one to two years.

Litigation and tax risk provisions comprise provisions for expected costs resulting from investigations and proceedings of government agencies, provisions for court cases, such as claims brought up by workers for health- or accident-related incidents, and provisions for tax risks. The majority of litigation and tax risk provisions are expected to be used within the next two to three years.

Environmental provisions contain the estimated costs for the cleanup of contaminated sites due to past industrial operations. The majority of provisions stem from legal entities within Business Group Europe. Long-term environmental provisions are expected to be used mainly over the next five to ten years.

Other provisions are made for contracts where the unavoidable costs to fulfill the obligation are greater than the expected economic benefits, as well as for other constructive or legal liabilities of Group companies. The majority of other non-current provisions are expected to be used in two to three years.

27 Other liabilities

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Advance payments from customers	20.2	18.5
Other payables	11.3	1.4
Total non-current portion	31.5	19.9
Advance payments from customers	55.4	44.3
Accrued holidays and overtime	13.3	10.4
Accrued expenses	52.3	50.1
Non-income tax payables	19.3	18.5
Fair value of derivative financial instruments	–	1.8
Other payables	24.2	23.0
Total current portion	164.5	148.1

28 Other commitments

Some Group companies rent factory and office space under operating lease agreements. The leases have varying terms, escalation clauses and renewal rights.

The future, cumulated minimum lease payments for operating leases are due as follows:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Less than 1 year	29.2	24.8
1 to 5 years	74.4	70.4
Thereafter	69.8	59.8
Total	173.4	154.9

In the reporting period, CHF 37.9 million was charged to the income statement as operating leasing expenses (2015: CHF 32.6 million).

At year-end, open commitments for large investments in tangible assets summed up to CHF 38.2 million (2015: CHF 29.3 million).

29 Contingent liabilities

There are no single matters pending that Autoneum expects to be material in relation to the Group's business, financial position or results of operations.

30 Financial instruments

The following tables summarize all financial instruments classified by categories according to IAS 39:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Marketable securities ¹	–	0.1
Fair value of derivative financial instruments ²	0.3	0.7
Total financial assets at fair value through profit or loss	0.3	0.9
Cash at banks	148.6	77.1
Time deposits with original maturities up to 3 months	1.2	1.6
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	1.5	–
Loans	6.1	7.7
Trade receivables	276.1	254.9
Other receivables	68.9	69.1
Other financial assets	3.4	7.2
Total loans and receivables	505.8	417.5
Investments in non-consolidated companies ¹	34.4	21.1
Total available-for-sale financial assets	34.4	21.1
Total	540.5	439.5

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Borrowings	208.7	184.9
Trade payables	253.8	243.3
Accrued expenses	52.3	50.1
Other payables	35.4	24.4
Total financial liabilities at amortized cost	550.2	502.7
Fair value of derivative financial instruments ²	–	1.8
Total financial liabilities at fair value through profit or loss	–	1.8
Total	550.2	504.5

¹ Measured at fair values that are based on quoted prices in active markets (level 1).

² Measured at fair values that are calculated based on observable market data (level 2).

Borrowings comprise two bonds with a total net book value of CHF 199.5 million (2015: CHF 124.6 million) and a total fair value of CHF 204.9 million (2015: CHF 132.0 million) based on quoted prices in active markets. Refer to note 24 on page 100 for further information. The book values of other financial instruments measured at amortized cost correspond to their fair values.

31 Related parties

Related parties are members of the Board of Directors and the Executive Board or close members of that person's family, pension funds, associated companies as well as companies controlled by significant shareholders. At December 31, 2016, Artemis Beteiligungen I Ltd, Hergiswil, Switzerland, Centinox Holding Ltd, Hergiswil, Switzerland, and Michael Pieper held 20.29% (2015: 20.28%) of the shares of the Company and PCS Holding Ltd, Warth-Weiningen, Switzerland, and Peter Spuhler held 17.18% (2015: 17.18%) of the shares of the Company.

The following transactions were carried out with related parties:

CHF million	2016	2015
Fees paid to the law firm of the Chairman of the Board of Directors	0.1	0.1
Total	0.1	0.1

The total remuneration to the Board of Directors and to the Group Executive Board was as follows:

CHF million	2016	2015
Short-term benefits	4.9	5.3
Share-based payments	2.5	2.1
Post-employment benefits	0.1	0.2
Total	7.5	7.6

The compensation of the Board of Directors and of the Group Executive Board is disclosed in the Remuneration Report on pages 116–119. Members of the Group Executive Board can deposit part of their cash remuneration as a receivable due from Autoneum Management Ltd. The interest rate of these deposits is in line with market conditions.

Year-end balances were as follows:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Bonus accruals for Group Executive Board	2.4	2.2
Liabilities due to Group Executive Board	–	0.1
Total	2.4	2.3

32 Net debt

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Cash and cash equivalents	–149.8	–78.7
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	–1.5	–
Marketable securities	–	–0.1
Borrowings	208.7	184.9
Net debt	57.4	106.1

The calculation of net debt was redefined in 2016. Net debt comprises total borrowings less cash and cash equivalents, time deposits with original maturities between 3 and 12 months, and marketable securities. The prior year figure was adjusted accordingly.

33 Exchange rates for currency translation

CHF	ISO code	Units	Average rate 2016	Average rate 2015	Year-end rate 2016	Year-end rate 2015
Argentine peso	ARS	100	6.70	10.41	6.42	7.64
Brazilian real	BRL	1	0.28	0.30	0.31	0.25
Canadian dollar	CAD	1	0.75	0.76	0.76	0.71
Chinese yuan	CNY	100	14.89	15.38	14.67	15.25
Czech koruna	CZK	100	4.03	3.94	3.97	4.00
Euro	EUR	1	1.09	1.07	1.07	1.08
Pound sterling	GBP	1	1.34	1.48	1.25	1.47
Indian rupee	INR	100	1.47	1.50	1.50	1.49
Mexican peso	MXN	100	5.32	6.09	4.93	5.73
Polish zloty	PLN	100	25.01	25.64	24.35	25.51
United States dollar	USD	1	0.99	0.97	1.02	0.99

34 Events after balance sheet date

There were no events between December 31, 2016, and March 1, 2017, which would necessitate adjustments to the book value of the Group's assets or liabilities, or which require additional disclosure in the consolidated financial statements.

35 Proposal of the Board of Directors

For the year ended December 31, 2016, the Board of Directors proposes to the Annual General Meeting on March 30, 2017, a dividend of CHF 6.50 per share entitled to dividends. This represents a total distribution up to CHF 30.4 million. In 2016, a total dividend of CHF 20.9 million (CHF 4.50 per share entitled to dividends) was distributed to the shareholders of Autoneum Holding Ltd.

36 Subsidiaries, associated companies and non-consolidated investments

			Nominal capital in million	Subsidiaries	Associated companies	Non-cons. investments	Voting & capital rights	Research & developm.	Sales/trading	Production	Service/financing
Switzerland	Autoneum Holding Ltd, Winterthur	CHF	0.2	•			100%				•
	Autoneum International Ltd, Winterthur	CHF	7.0	•			100%				•
	Autoneum Management Ltd, Winterthur	CHF	1.3	•			100%	•			•
	Autoneum Switzerland Ltd, Sevelen	CHF	0.3	•			100%	•		•	
Argentina	Autoneum Argentina SA, Córdoba	ARS	22.5	•			100%		•	•	
Belgium	Autoneum Belgium N.V., Genk	EUR	8.0	•			100%		•	•	
Brazil	Autoneum Brasil Têxteis Acústicos Ltda., São Paulo	BRL	201.6	•			100%	•	•	•	
Canada	Autoneum Canada Ltd., Tillsonburg	CAD	–	•			100%			•	
China	Autoneum (Chongqing) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Chongqing	CNY	49.3	•			100%	•	•	•	
	Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Shenyang	CNY	49.2	•			100%		•	•	
	Autoneum (Shanghai) Management Co. Ltd., Shanghai ¹	CNY	13.2	•			100%				•
	Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd., Guangzhou	CNY	75.8	•			51%		•	•	
	Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd., Tianjin	CNY	47.2	•			51%		•	•	
	Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan	CNY	76.9	•	•		25%		•	•	
Czech Republic	Autoneum CZ s.r.o., Choceň	CZK	206.2	•			100%		•	•	
France	Autoneum Holding France SAS, Lyon	EUR	39.8	•			100%				•
	Autoneum France SAS, Aubergenville	EUR	8.0	•			100%	•	•	•	
Germany	Autoneum Germany GmbH, Rossdorf	EUR	11.2	•			100%	•	•	•	
Great Britain	Autoneum Great Britain Ltd., Stoke-on-Trent	GBP	41.8	•			100%		•	•	
India	Autoneum India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	571.4	•			100%		•	•	
	Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Chennai	INR	220.0	•			51%		•	•	
Indonesia	PT Tuffindo Nittoku Autoneum, Jakarta	IDR	90 370.0	•	•		9%		•	•	
Italy	Porfima Uno S.r.l., Torino	EUR	–	•			100%				•
Japan	Nihon Tokushu Toryo Co. Ltd., Tokyo	JPY	4 753.0	•		•	9%	•	•	•	•
Korea	SHN CO., Ltd., Daegu	KRW	2 640.0	•			49%		•	•	
	Autoneum Korea Ltd., Incheon	KRW	264.0	•			60%		•		
Mexico	Autoneum Mexico, S. de R.L. de C.V., Hermosillo	MXN	–	•			100%		•	•	
	Autoneum Mexico Operations, S. de R.L. de C.V., San Luis Potosí	MXN	131.9	•			100%			•	
	Autoneum Mexico Servicios, S. de R.L. de C.V., San Luis Potosí	MXN	0.1	•			100%		•		
	UGN de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•			50%		•	•	
	Servicios de Acoustical Solutions, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•			50%		•		
Netherlands	Autoneum Netherland B.V., Weert	EUR	–	•			100%				•
Poland	Autoneum Poland Sp.z.o.o., Katowice	PLN	20.8	•			100%	•		•	
Portugal	Autoneum Portugal Lda., Setúbal	EUR	0.6	•			87%			•	
Russia	Autoneum Rus LLC, Ryazan	RUB	0.8	•			100%		•	•	
South Africa	Autoneum Feltex (Pty) Ltd., Durban	ZAR	–	•			51%		•	•	
Spain	Autoneum Spain S.A.U., Terrassa	EUR	5.8	•			100%		•	•	
	SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi	THB	100.0	•			30%		•	•	
	Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Chonburi	THB	10.0	•			51% ²		•	•	
Turkey	Autoneum Erkurt Otomotive AS, Bursa	TRY	2.5	•			51%		•	•	
USA	Autoneum America Corporation, Farmington Hills	USD	–	•			100%				•
	Autoneum North America Inc., Farmington Hills	USD	–	•			100%	•	•	•	
	UGN Inc., Tinley Park	USD	–	•			50%	•	•	•	

¹ The company was established in 2016.

² Autoneum has 49% of the capital rights.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

Report on the Audit of the Consolidated Financial Statements

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated balance sheet as at December 31, 2016, and the consolidated income statement, consolidated statement of comprehensive income, consolidated statement of changes in equity and consolidated statement of cash flows for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the consolidated financial statements (pages 66 to 111) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at December 31, 2016, and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the IESBA Code of Ethics for Professional Accountants, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters



Disposal of the UGN's business in Chicago Heights, Illinois, USA



Deferred Tax Assets

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.



Disposal of the UGN's business in Chicago Heights, Illinois, USA

Key Audit Matter

The Group's US-American subsidiary UGN sold its business in Chicago Heights, Illinois, USA, on February 2, 2016. The disposal assets had been classified as assets held for sale as of December 31, 2015.

The initial purchase price of CHF 44.7 million was received in cash at the closing date of the transaction and the post-closing purchase price adjustment of CHF 0.4 million was settled in the reporting period. The sale resulted in a gain of CHF 33.2 million and the transaction is material to the consolidated financial statements.

For further information on the disposal of the UGN's business in Chicago Heights, Illinois, USA, refer to the following:

- Note 3, Change in scope of consolidation and significant transaction

Our response

Our audit procedures included evaluating whether the Group's methodology for separating the disposed from the retained business properly reflected the respective sale and purchase agreement.

We critically assessed the accuracy of the separation accounting, including directly attributable costs and the likelihood of warranties.

Furthermore, we evaluated the appropriateness of the disclosures and the presentation of the transaction in the consolidated financial statements.



Deferred Tax Assets

Key Audit Matter

The deferred tax assets recorded by the Group amounted to CHF 35.2 million as of December 31, 2016. The tax loss carryforwards not recognized as deferred tax assets amount to CHF 299.2 million.

The recognition of deferred tax assets depends on several assumptions and estimates in respect of the probability of sufficient future taxable profits, future reversals of existing taxable temporary differences, tax rates and the ongoing tax planning strategies.

Our response

Our audit procedures included, amongst others, challenging the Group's assumptions, including evaluating the tax planning strategies and the availability of future taxable profits. In this context, we involved our own local and international tax specialists.

We compared key inputs used by the Group in forecasting future profits to externally available data, such as economic forecasts. We also analyzed the accuracy of the Group's own historical forecast data and performance and assessed the sensitivity of the outcomes to reasonably possible changes in assumptions. We paid particular attention to the tax planning strategies and to forecasts of future profitability in those jurisdictions with the most significant tax loss carryforwards.

Furthermore, we assessed whether the Group's disclosures appropriately reflect its tax position.

For further information on deferred tax assets refer to the following:

- Significant accounting judgments, estimates and assumptions relating to income taxes, Note 1.2
- Significant accounting policies, Note 1.16 Income taxes
- Note 11, Income taxes

Other Information in the Annual Report

The Board of Directors is responsible for the other information in the annual report. The other information comprises all information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of the company, the remuneration report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information in the annual report and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information in the annual report and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated. If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibility of the Board of Directors for the Consolidated Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.

- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Kurt Stocker
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Kathrin Schünke
Licensed Audit Expert

Zurich, March 1, 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, PO Box, CH-8036 Zurich

KPMG AG is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity. All rights reserved.

Remuneration Report

Authority and definition process

The basic features of the remuneration policy are elaborated by the Compensation Committee (COC) and approved by the Board of Directors, which also approves the executive bonus plan and the long-term incentive plan (LTI). The Board of Directors fixes annually the remuneration of the Directors and of the members of the Group Executive Board, based on suggestions of the COC and within the limits approved by the shareholders. The Directors, whose remuneration is decided on, also participate in the meeting. The Board of Directors reviews annually the main features of the remuneration policy, approves the fixed portion of the remuneration of the Group Executive Board members and defines the targets for the executive bonus plan as well as the parameters for the LTI. The Board of Directors has not engaged third-party consultants for the elaboration of the salary policy or of compensation programs. The Board of Directors annually submits the proposal for the maximum aggregate total compensation of the members of the Board of Directors and the Group Executive Board to the Annual General Meeting for prospective approval by the shareholders. For a detailed description of the rules on the vote on pay at the Annual General Meeting, reference is made to §14 of the Articles of Association (www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance).

For the rules in the Articles of Association on the principles applicable to performance-related pay and to the allocation of equity securities as well as the additional amount for payments to new members of the Group Executive Board appointed after the vote on pay at the Annual General Meeting as well as on loans, credit facilities and post-employment benefits for members of the Board of Directors and the Group Executive Board, reference is made to §24 of the Articles of Association.

Remuneration of the Board of Directors

The remuneration of the Board of Directors consists of the annual fee and compensation for representation expenses. The remuneration is determined at the discretion of the Board of Directors, taking into consideration the remuneration at companies with comparable size, industry and globalization.

The members of the Board of Directors may opt to obtain all or part of their remuneration in cash or in Autoneum shares. The cash component is paid out in December of the related business year. The shares are delivered in the respective year and blocked for three years. The share price applicable for the conversion of the remuneration into shares is based on the average trading price of the ten trading days following the dividend payment, discounted to reflect a three-year blocking period.

Remuneration of the Group Executive Board

Remuneration of the Group Executive Board consists of a fixed component, a performance-related bonus and the participation in the long-term incentive plan (LTI). Remuneration is determined at the discretion of the Board of Directors, taking into consideration function, responsibility and experience, as well as remuneration at comparable industrial companies for which information is publicly available or known to the Directors from their experience or office at similar companies. Industrial

companies are considered comparable with Autoneum if they are similar in terms of business sector, structure, size and international activity.

The Board of Directors may define an additional portion of the basic salary which shall be paid in Autoneum shares. The number of shares is calculated considering the average trading price of the first ten trading days of the respective year. The granted shares are delivered in December of the respective year and blocked for three years.

The members of the Group Executive Board may reach a performance-related remuneration of up to 80% of their basic salary, subject to the achievement or exceeding of defined minimum profitability and liquidity targets of the Group or of the Business Groups (BG), as well as to the achievement of agreed individual targets. The targets for the CEO and the CFO refer to the Group net profit margin (weighted with 52.5%), Group RONA (22.5%) and individual targets (25%). For the heads of the BG¹ the targets refer to the Group net profit margin (17.5%), Group RONA (7.5%), BG EBIT margin (35%), BG free cash flow (15%) and individual targets (25%). Minimum and maximum limits are defined for the weighted targets. Achievement of the minimum limit is a condition for the bonus, while maximum bonus is achieved at the maximum limit. Bonus develops linearly between the two limits. Irrespective of the other targets, a bonus is only earned in case of a positive Group net profit. At least 40% of the bonus is paid in shares of Autoneum.² Each member of the Group Executive Board can opt for receiving up to 100% of the bonus in shares and for receiving either restricted shares with a blocking period of three years or an entitlement to shares with a deferred transfer after a period of three years. The calculated bonus is multiplied by 1.4 and then converted into shares considering the average trading price of the first ten trading days in January of the following year.

The long-term incentive plan (LTI) allows the Board of Directors to allocate part of the Group's net profit to the beneficiaries defined in advance. Beneficiaries are the upper management of the Group, including the Group Executive Board.³ An allocation is only granted if Group net profit is positive and exceeds a defined threshold. The total amount of Group net profit dedicated to the LTI is converted into Autoneum shares and the shares are allocated to the beneficiaries at fixed percentage rates, corresponding to the internal function levels. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of 35 months, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Due to the 35 month vesting period, the value of the LTI is in strong correlation to the Autoneum share price performance. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of a beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the COC. For the year 2016, 1% of Group net profit has been allocated (2015: 1%).

There are no share options or share purchase plans.

¹ For 2016, the targets for the Head Business Group SAMEA refer to the Group net profit margin (weighted with 52.5%), Group RONA (22.5%) and individual targets (25%).

² For 2016, the full bonus of the Head of Business Group SAMEA is paid out in cash.

³ For 2016, the Head Business Group SAMEA and the Head Business Group Asia are not entitled to a LTI.

Remuneration to the members of the Board of Directors and Group Executive Board in 2016

CHF	Fixed remuneration		Other ²	Total
	in cash	in shares ¹		
Board of Directors				
Hans-Peter Schwald, Chairman	–	280 000	49 848	329 848
Rainer Schmückle, Vice Chairman	120 000	70 000	25 000	215 000
Michael W. Pieper	–	100 000	25 108	125 108
This E. Schneider	–	130 000	29 387	159 387
Peter Spuhler	100 000	–	27 371	127 371
Ferdinand Stutz	120 000	50 000	32 119	202 119
Total	340 000	630 000	188 833	1 158 833

CHF	Fixed remuneration		Variable remuneration		LTI ⁵	Other ⁶	Total
	in cash	in shares ³	in cash	in shares ⁴			
Group Executive Board							
All members	2 570 480	32 081	911 739	1 512 729	160 295	924 996	6 112 319
Thereof Martin Hirzel, CEO	668 000	32 081	163 800	535 121	70 079	150 551	1 619 630

¹ The applicable share price (average trading price during the defined period, less 16% for the three-year blocking period) was CHF 198.04. The transfer took place after deduction of applicable social security contributions and withholding taxes.

² Other remuneration includes the employer's portion of social insurance contributions as well as lump-sum remuneration for representation expenses.

³ The applicable share price during the defined period was CHF 192.10.

⁴ The part of the bonus opted to be paid out in shares (at least 40%) is multiplied by the factor 1.4 and then converted into shares using the average trading price for the first ten days in January 2017 (CHF 268.50).

⁵ The rights allocated in April 2017 will vest end of February 2020.

⁶ Other remuneration includes the employer's portion of social insurance contributions, the employer's portion of contributions to pension funds and other fringe benefits.

Total remuneration to the Group Executive Board contains remuneration to Dr Uwe Trautmann, who resigned from the Group Executive Board in 2016 and had the bonus settled in cash.

At the Annual General Meeting 2015 a total remuneration to the Board of Directors of CHF 1 450 000 and a total remuneration to the Group Executive Board of CHF 6 900 000 was approved for the financial year 2016. The total remuneration to the Board of Directors and to the Group Executive Board for 2016 is within the approved limit.

Remuneration to former members of the Board of Directors and of the Group Executive Board

A total remuneration of CHF 90 356 was paid to Richard Derr who resigned from the Group Executive Board in 2015. There has been no remuneration to former members of the Board of Directors.

Directorships at other companies

The Board of Directors decides on directorships of members of the Group Executive Board or senior management at other companies. When the directorship is exercised outside the contractual working time, the director's remuneration received must not be surrendered to Autoneum.

Remuneration to the members of the Board of Directors and Group Executive Board in 2015

CHF	Fixed remuneration		Other ²	Total
	in cash	in shares ¹		
Board of Directors				
Hans-Peter Schwald, Chairman	-	280 000	49 800	329 800
Rainer Schmückle, Vice Chairman	190 000	-	25 000	215 000
Michael W. Pieper	-	100 000	25 239	125 239
This E. Schneider	-	130 000	29 591	159 591
Peter Spuhler	-	100 000	27 396	127 396
Ferdinand Stutz	120 000	50 000	32 310	202 310
Total	310 000	660 000	189 336	1 159 336

CHF	Fixed remuneration		Variable remuneration ⁴		LTI ⁶	Other ⁷	Total
	in cash	in shares ³	in cash	in shares ⁵			
Group Executive Board							
All members	3 274 004	32 108	989 824	1 198 512	206 892	773 743	6 475 083
Thereof Martin Hirzel, CEO	668 000	32 108	225 176	315 236	70 117	148 937	1 459 574

¹ The applicable share price (average trading price during the defined period, less 16% for the three-year blocking period) was CHF 182.84. The transfer took place after deduction of applicable social security contributions and withholding taxes.

² Other remuneration includes the employer's portion of social insurance contributions as well as lump-sum remuneration for representation expenses.

³ The applicable share price during the defined period was CHF 174.50.

⁴ For the bonus calculation, the net profit has been adjusted for the settlement with the German Federal Cartel Office in the amount of CHF 31.5 million in 2015.

⁵ The part of the bonus opted to be paid out in shares (at least 40%) is multiplied by the factor 1.4 and then converted into shares using the average trading price for the first ten days in January 2016 (CHF 192.10).

⁶ The rights allocated in April 2016 will vest end of February 2019.

⁷ Other remuneration includes the employer's portion of social insurance contributions, the employer's portion of contributions to pension funds and other fringe benefits.

Total remuneration to the Group Executive Board in 2015 includes remuneration to Volker Eimertenbrink (Head Business Group SAMEA until December 31, 2015), payable in 2016. Richard Derr, who resigned from the Group Executive Board in 2015, had the bonus settled in cash.

Loans to directors or officers

No loans have been granted to members of the Board of Directors or the Group Executive Board.

Other remuneration and payments to related parties

There have been no further payments or remuneration to members of the Board of Directors or Group Executive Board in 2016 or in 2015. In 2016, CHF 67 415 (2015: CHF 86 678) of fees were paid to the law firm managed by the Chairman of the Board of Directors, for legal services provided.



Report of the Statutory Auditor

To the General Meeting of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

Report on the Audit of the Remuneration Report

We have audited the accompanying remuneration report of Autoneum Holding Ltd for the year ended December 31, 2016.

The audit was limited to the information according to articles 14 – 16 of the Ordinance against Excessive compensation in Stock Exchange Listed Companies contained in the tables “Remuneration to the members of the Board of Directors and Group Executive Board in 2016” and “Remuneration to the members of the Board of Directors and Group Executive Board in 2015” on pages 118 to 119 of the remuneration report.

Responsibility of the Board of Directors

The Board of Directors is responsible for the preparation and overall fair presentation of the remuneration report in accordance with Swiss law and the Ordinance against Excessive compensation in Stock Exchange Listed Companies (Ordinance). The Board of Directors is also responsible for designing the remuneration system and defining individual remuneration packages.

Auditor's Responsibility

Our responsibility is to express an opinion on the accompanying remuneration report. We conducted our audit in accordance with Swiss Auditing Standards. Those standards require that we comply with ethical requirements and plan and perform the audit to obtain reasonable assurance about whether the remuneration report complies with Swiss law and articles 14 – 16 of the Ordinance.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence on the disclosures made in the remuneration report with regard to compensation, loans and credits in accordance with articles 14 – 16 of the Ordinance. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatements in the remuneration report, whether due to fraud or error. This audit also includes evaluating the reasonableness of the methods applied to value components of remuneration, as well as assessing the overall presentation of the remuneration report.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Opinion

In our opinion, the remuneration report for the year ended December 31, 2016, of Autoneum Holding Ltd complies with Swiss law and articles 14 – 16 of the Ordinance.

KPMG AG

Kurt Stocker
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge

Kathrin Schünke
Licensed Audit Expert

Income statement of Autoneum Holding Ltd

CHF million	Notes	2016	2015
Income			
Dividend income		67.8	25.3
Other financial income	(2)	14.6	10.4
License income		6.0	5.6
Total income		88.4	41.3
Expenses			
Financial expenses	(3)	21.7	16.6
Administration expenses		4.7	4.7
Taxes		0.2	0.2
Total expenses		26.6	21.4
Net profit for the year		61.8	19.8

Balance sheet of Autoneum Holding Ltd

CHF million	Notes	31.12.2016	31.12.2015
Assets			
Cash and cash equivalents		19.9	1.9
Loans and receivables due from subsidiaries	(4)	54.0	146.5
Loans and receivables due from third parties		0.4	0.6
Accruals due from subsidiaries		6.7	5.9
Accruals due from third parties		0.8	1.7
Current assets		81.8	156.5
Loans due from subsidiaries	(4)	253.0	175.0
Loans due from third parties		5.7	6.3
Investments	(5)	361.9	332.5
Non-current assets		620.5	513.8
Total assets		702.3	670.3
Liabilities and shareholders' equity			
Financial liabilities due to subsidiaries	(6)	48.5	95.9
Bond	(7)	125.0	-
Accruals due to subsidiaries		2.4	2.0
Accruals due to third parties		3.4	4.7
Current liabilities		179.2	102.6
Bond	(7)	75.0	125.0
Financial liabilities due to banks	(8)	-	37.4
Non-current liabilities		75.0	162.4
Liabilities		254.2	265.1
Share capital	(9)	0.2	0.2
Legal capital reserves	(9)	350.0	350.0
Retained earnings			
Balance brought forward		38.5	39.5
Net profit for the year		61.8	19.8
Treasury shares	(9)	-2.4	-4.3
Shareholders' equity		448.1	405.2
Total liabilities and shareholders' equity		702.3	670.3

Notes to the financial statements of Autoneum Holding Ltd

1 Principles

General

Autoneum Holding Ltd was incorporated on December 2, 2010, as a Swiss corporation domiciled in Winterthur. The Company does not have any employees.

The financial statements were prepared according to the provisions of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting (32nd title of the Swiss Code of Obligations). Where not prescribed by law, the significant accounting and valuation principles applied are described below.

Loans

Loans granted in foreign currencies are translated at the rate at the balance sheet date, whereby unrealized losses are recorded but unrealized profits are not recognized. In the case where the currency effect of loans is hedged, both unrealized losses and profits are recognized.

Treasury shares

Treasury shares are recognized at acquisition cost and deducted from shareholders' equity at the time of acquisition. In case of a sale, the gain or loss is recognized in the income statement as financial income or financial expenses.

Bonds and financial liabilities due to banks

Financial liabilities are recognized in the balance sheet at nominal value. The issue costs for the bonds and for finance agreements are recognized as accruals due from third parties and amortized on a straight-line basis over the maturity period.

Investments

Investments are valued using the single-item approach.

2 Other financial income

CHF million	2016	2015
Interest income	14.0	10.3
Other financial income	0.7	0.1
Total	14.6	10.4

3 Financial expenses

CHF million	2016	2015
Interest expenses	8.1	7.3
Net foreign exchange losses	5.3	8.6
Other financial expenses	8.3	0.7
Total	21.7	16.6

4 Loans and receivables due from subsidiaries

Loans due from subsidiaries in current assets contain both current loans and cash pool receivables. The split at year-end is as follows:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Current loans	34.7	118.9
Cash pool receivables	19.3	27.6
Total	54.0	146.5

Non-current loans due from subsidiaries in the amount of CHF 10.6 million (2015: CHF 10.6 million) are subordinated.

5 Investments

The subsidiaries, associated companies and investments are listed in note 13 on page 128. They are owned directly or indirectly by Autoneum Holding Ltd.

6 Financial liabilities due to subsidiaries

Financial liabilities due to subsidiaries in current liabilities contain both short-term loans and cash pool liabilities. The split at year-end is as follows:

CHF million	31.12.2016	31.12.2015
Current loans	–	59.1
Cash pool liabilities	48.5	36.8
Total	48.5	95.9

7 Bonds

On December 14, 2012, Autoneum Holding Ltd issued a fixed rate bond with a nominal value of CHF 125.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUT12, ISIN: CH0196770439). The bond carries a coupon rate of 4.375%, and has a term of five years with a final maturity on December 14, 2017.

On July 4, 2016, Autoneum Holding Ltd issued a fixed rate bond with a nominal value of CHF 75.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUH16, ISIN: CH0326213904). The bond carries a coupon rate of 1.125%, and has a term of seven years with a final maturity on July 4, 2023.

8 Financial liabilities due to banks

Autoneum maintains a long-term credit agreement with a banking syndicate in the amount of CHF 150.0 million, whereof nil was drawn at year-end (2015: CHF 37.4 million). The line of credit may partly be used as a guarantee facility. The final maturity date is December 31, 2019. The interest rate is based on the LIBOR rate plus an applicable margin, which is determined based on the ratio of net debt to EBITDA. The credit agreement contains customary financial covenants, which include the ratio of net debt to EBITDA and a minimum economic equity. Compliance with financial covenants is checked quarterly and reported to the banking syndicate. In fiscal years 2016 and 2015, the financial covenants were met at all times.

9 Shareholders' equity

Share capital

The share capital amounts to CHF 233 618.15. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a par value of CHF 0.05 each.

Conditional share capital

For issuing convertible bonds, warranty bonds and for granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 fully paid up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 35 000. Furthermore, for the issuance of shares to employees of subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 fully paid up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 12 500.

Legal capital reserves

These reserves include an amount of CHF 0.1 million (2015: CHF 0.1 million) whose distribution as dividends is not subject to income taxes in Switzerland and can be effected free of Swiss withholding tax. The remaining part of the legal capital reserve does not benefit from the Swiss capital contribution principle.

Treasury shares

The following transactions with treasury shares were performed during the financial year:

	2016 in shares	2016 in CHF million	2015 in shares	2015 in CHF million
Treasury shares at January 1	37 612	4.3	53 180	6.1
Purchase of treasury shares	530	0.1	634	0.1
Sale of treasury shares	-15 466	-1.8	-12 891	-1.5
Transfer of treasury shares	-2 848	-0.3	-3 311	-0.4
Treasury shares at December 31	19 828	2.4	37 612	4.3

10 Guarantees and collateral provided

Autoneum Holding Ltd has guaranteed CHF 19.4 million (2015: CHF 27.2 million) to financial institutions for granting credit facilities to direct and indirect subsidiaries and CHF 26.9 million (2015: CHF 28.1 million) to other third parties for securing transactions they entered into with direct and indirect subsidiaries and other third parties. No financing commitment was given in favor of subsidiaries (2015: CHF 12.2 million).

11 Shares allocated to the Board of Directors

Part of the remuneration of the Board of Directors is paid in shares of Autoneum Holding Ltd. In 2016, 2 848 shares (2015: 3 311 shares) with a total value of CHF 630 000 (2015: CHF 660 000) were allocated.

12 Shares held by the members of the Board of Directors or Group Executive Board

The following shares were held by members of the Board of Directors or the Group Executive Board, including parties related to them (Art. 663c Swiss Code of Obligations):

Number of shares	31.12.2016	31.12.2015
Hans-Peter Schwald, Chairman	36 500	35 000
Rainer Schmückle, Vice Chairman	1 136	2 171
Michael Pieper	948 251	947 768
This E. Schneider	4 789	4 338
Peter Spuhler	802 871	802 871
Ferdinand Stutz	2 349	2 113
Total Board of Directors	1 795 896	1 794 261
Martin Hirzel, CEO	7 578	9 796
Dr Martin Zwyszig	1 472	780
Matthias Holzammer	3 312	3 650
John T. Lenga	902	170
Andreas Kolf	–	n/a
Dr Uwe Trautmann	n/a	2 575
Fausto Bigi	–	n/a
Volker Eimertenbrink	n/a	2 565
Total Group Executive Board	13 264	19 536

13 Subsidiaries, associated companies and investments

			Nominal capital in million	Directly owned	Indirectly owned	Voting & capital rights	Research & developm.	Sales/trading	Production	Service/financing
Switzerland	Autoneum International Ltd, Winterthur	CHF	7.0	•		100%				•
	Autoneum Management Ltd, Winterthur	CHF	1.3	•		100%	•			•
	Autoneum Switzerland Ltd, Sevelen	CHF	0.3	•		100%	•		•	
Argentina	Autoneum Argentina SA, Córdoba	ARS	22.5	•		100%		•	•	
Belgium	Autoneum Belgium N.V., Genk	EUR	8.0	•		100%		•	•	
Brazil	Autoneum Brasil Têxteis Acústicos Ltda., São Paulo	BRL	201.6	•		100%	•	•	•	
Canada	Autoneum Canada Ltd., Tillsonburg	CAD	-	•		100%				•
China	Autoneum (Chongqing) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Chongqing	CNY	49.3	•		100%	•	•	•	
	Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Shenyang	CNY	49.2	•		100%		•	•	
	Autoneum (Shanghai) Management Co. Ltd., Shanghai ¹	CNY	13.2	•		100%				•
	Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd., Guangzhou	CNY	75.8	•		51%		•	•	
	Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd., Tianjin	CNY	47.2	•		51%		•	•	
	Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan	CNY	76.9	•		25%		•	•	
Czech Republic	Autoneum CZ s.r.o., Choceň	CZK	206.2	•		100%		•	•	
France	Autoneum Holding France SAS, Lyon	EUR	39.8	•		100%				•
	Autoneum France SAS, Aubergenville	EUR	8.0	•		100%	•	•	•	
Germany	Autoneum Germany GmbH, Rossdorf	EUR	11.2	•		100%	•	•	•	
Great Britain	Autoneum Great Britain Ltd., Stoke-on-Trent	GBP	41.8	•		100%		•	•	
India	Autoneum India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	571.4	•		100%		•	•	
	Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Chennai	INR	220.0	•		51%		•	•	
Indonesia	PT Tuffindo Nittoku Autoneum, Jakarta	IDR	90 370.0	•		9%		•	•	
Italy	Porfima Uno S.r.l., Torino	EUR	-	•		100%				•
Japan	Nihon Tokushu Toryo Co. Ltd., Tokyo	JPY	4 753.0	•		9%	•	•	•	•
Korea	SHN CO., Ltd., Daegu	KRW	2 640.0	•		49%		•	•	
	Autoneum Korea Ltd., Incheon	KRW	264.0	•		60%		•		
Mexico	Autoneum Mexico, S. de R.L. de C.V., Hermosillo	MXN	-	•		100%		•	•	
	Autoneum Mexico Operations, S. de R.L. de C.V., San Luis Potosí	MXN	131.9	•		100%				•
	Autoneum Mexico Servicios, S. de R.L. de C.V., San Luis Potosí	MXN	0.1	•		100%			•	
	UGN de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•		50%		•	•	
	Servicios de Acoustical Solutions, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•		50%		•		
Netherlands	Autoneum Netherland B.V., Weert	EUR	-	•		100%				•
Poland	Autoneum Poland Sp.z.o.o., Katowice	PLN	20.8	•		100%	•		•	
Portugal	Autoneum Portugal Lda., Setúbal	EUR	0.6	•		87%				•
Russia	Autoneum Rus LLC, Ryazan	RUB	0.8	•		100%		•	•	
South Africa	Autoneum Feltex (Pty) Ltd., Durban	ZAR	-	•		51%		•	•	
Spain	Autoneum Spain S.A.U., Terrasa	EUR	5.8	•		100%		•	•	
Thailand	SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi	THB	100.0	•		30%		•	•	
	Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Chonburi	THB	10.0	•		51% ²		•	•	
Turkey	Autoneum Erkurt Otomotive AS, Bursa	TRY	2.5	•		51%		•	•	
USA	Autoneum America Corporation, Farmington Hills	USD	-	•		100%				•
	Autoneum North America Inc., Farmington Hills	USD	-	•		100%	•	•	•	
	UGN Inc., Tinley Park	USD	-	•		50%	•	•	•	

¹ The company was established in 2016. No other changes in voting or capital rights took place.

² Autoneum has 49% of the capital rights.

14 Significant shareholders

At December 31, Autoneum knew that the following shareholders had more than 3% of the Company voting rights (in accordance with Art. 663c of the Swiss Code of Obligations):

	31.12.2016	31.12.2015
Artemis Beteiligungen I Ltd, Hergiswil, Switzerland, Centinox Holding Ltd, Hergiswil, Switzerland, and Michael Pieper ¹	20.29%	20.28%
PCS Holding Ltd, Warth-Weiningen, Switzerland, and Peter Spuhler ¹	17.18%	17.18%
Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo, Norway ²	3.00%	3.00%

¹ Voting rights according to the Company's records at December 31.

² Voting rights according to last notification via SIX Swiss Exchange, published on May 5, 2015.

Details of the disclosures can be found at:

www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

15 Events after balance sheet date

There were no events between December 31, 2016, and March 1, 2017, that would necessitate adjustments to the book value of the Company's assets or liabilities, or that require additional disclosure in the financial statements.

Dividend proposal

for the appropriation of available earnings

CHF	2016
Balance brought forward	38 450 671
Net profit for the year	61 835 096
At the disposal of the Annual General Meeting	100 285 767
Proposal	
Distribution of a dividend ¹	30 370 360
Carried forward to new account	69 915 407
	100 285 767

¹ Shares held by Autoneum Holding Ltd at the time of dividend distribution are not entitled to dividends. The amount distributed will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes that a dividend of CHF 6.50 be paid per registered share entitled to dividends.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

Report on the Audit of the Financial Statements

Opinion

We have audited the financial statements of Autoneum Holding Ltd, which comprise the balance sheet as at December 31, 2016, and the income statement for the year then ended, and notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the financial statements (pages 121 to 129) for the year ended December 31, 2016, comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements section of our report. We are independent of the entity in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Report on Key Audit Matters based on the circular 1/2015 of the Federal Audit Oversight Authority



Investments and loans due from subsidiaries

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.



Investments and loans due from subsidiaries

Key Audit Matter

The financial statements of Autoneum Holding Ltd as at December 31, 2016, include investments in the amount of CHF 361.9 million, current loans due from subsidiaries in the amount of CHF 34.7 million and non-current loans due from subsidiaries in the amount of CHF 253.0 million (thereof CHF 10.6 million subordinated). The company annually reviews investments and loans due from subsidiaries for impairment on an individual basis.

The impairment assessment of investments and loans due from subsidiaries requires significant management judgment, in particular in relation to the forecast earnings and growth rates as well as discount rates, and is therefore a key area that our audit was concentrated on.

Our response

Our audit procedures included, amongst others, evaluating the methodical and mathematical accuracy of the model used for the impairment tests as well as the appropriateness of management's assumptions.

This comprised:

- Agreeing forecasts used in the impairment tests to current expectations of management.
- Challenging the robustness of key assumptions on a sample basis, based on our understanding of the commercial prospects of the respective entities.

In relation to evaluating the discount rates used, our internal valuation specialists assisted us by comparing the relevant inputs to industry and economic forecasts.

For further information on investments and loans due from subsidiaries refer to the following:

- Note 4, Loans and receivables due from subsidiaries
- Note 5, Investments

Responsibility of the Board of Directors for the Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the entity's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the entity or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the entity's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the entity to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Kurt Stocker
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Kathrin Schünke
Licensed Audit Expert

Zurich, March 1, 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, PO Box, CH-8036 Zurich

KPMG AG is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity. All rights reserved.

Review 2012–2016

Consolidated income statement

CHF million	2016	2015	2014 ¹	2013	2012 ¹
Net sales	2 152.6	2 085.9	1 954.7	2 053.3	1 940.9
BG Europe	833.4	833.2	803.3	901.6	901.2
BG North America	1 018.7	977.9	882.7	892.4	800.0
BG Asia	210.7	180.9	145.3	128.3	101.4
BG SAMEA ²	93.5	94.3	123.9	138.4	144.7
EBITDA	278.1	191.5	201.6	184.3	146.4
as a % of net sales	12.9%	9.2%	10.3%	9.0%	7.5%
EBIT	204.5	126.5	135.1	79.2	77.3
as a % of net sales	9.5%	6.1%	6.9%	3.9%	4.0%
Net profit	133.8	68.7	102.8	36.2	29.6
as a % of net sales	6.2%	3.3%	5.3%	1.8%	1.5%
Return on net assets in % (RONA)	21.5%	12.7%	20.3%	10.3%	10%
Return on equity in % (ROE)	29.9%	17.4%	29.6%	12.5%	11.1%

Consolidated balance sheet at December 31

Non-current assets	648.0	553.6	536.2	440.7	434.4
Current assets	649.8	561.1	563.0	549.9	517.5
Equity attributable to shareholders of AUTN	394.3	301.3	303.5	232.9	213.2
Equity attributable to non-controlling interests	104.7	96.2	89.0	69.1	62.3
Total shareholders' equity	499.0	397.5	392.5	302.0	275.5
Non-current liabilities	220.7	284.8	276.8	234.9	237.0
Current liabilities	578.1	432.3	430.0	453.8	439.4
Total assets	1 297.8	1 114.7	1 099.3	990.6	951.9
Net debt	57.4	106.1	54.6	92.9	122.9
Shareholders' equity in % of total assets	38.4%	35.7%	35.7%	30.5%	28.9%

Consolidated statement of cash flows

Cash flows from operating activities	194.1	111.7	138.2	165.7	114.9
Cash flows used in investing activities	-92.8	-123.1	-108.8	-98.6	-66.8
Cash flows used in financing activities	-28.6	-43.5	-15.0	-20.7	-36.4

Employees at December 31 ³	11 725	11 423	10 681	10 816	10 799
---------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

¹ Restated.

² Including South America, Middle East and Africa.

³ Full-time equivalents including temporary employees (excluding apprentices).

Information for investors

CHF million	2016	2015	2014	2013	2012
Number of issued shares	4 672 363	4 672 363	4 672 363	4 672 363	4 672 363
Share capital of Autoneum Holding Ltd	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Net profit of Autoneum Holding Ltd	61.8	19.8	11.9	13.4	8.2
Market capitalization at December 31	1 243.4	938.1	783.0	633.3	207.1
as a % of net sales	57.8%	45.0%	40.1%	30.8%	10.7%
as a % of equity attr. to shareholders of AUTN	315.4%	311.3%	258.0%	271.9%	97.2%

Data per share (AUTN)

CHF	2016	2015	2014	2013	2012	
Basic earnings per share	20.61	9.12	17.03	3.12	2.61	
Dividend per share ¹	6.50	4.50	4.50	1.30	0.65	
Shareholders' equity per share ²	84.74	65.01	65.71	50.24	45.65	
Share price at December 31	267.25	202.40	169.50	136.60	44.35	
Share price development during the year	High	290.00	226.40	209.30	140.00	57.95
	Low	185.00	148.40	129.10	43.30	36.00

¹ As proposed by the Board of Directors and subject to the approval of the Annual General Meeting.

² Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd per share outstanding at December 31.

Wichtige Termine

- Generalversammlung 2017: 30. März 2017
- Halbjahresbericht 2017: 25. Juli 2017
- Generalversammlung 2018: 28. März 2018

Investoren und Finanzanalysten

Dr. Martin Zwysig
CFO
T +41 52 244 82 82
investor@autoneum.com

Medien

Dr. Anahid Rickmann
Head Corporate Communications
T +41 52 244 83 88
media@autoneum.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2017

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Autoneum Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:
Autoneum Management AG, Winterthur

Design:
atelier MUY, Zürich

Fotografie:
flashpoint studio, Freiburg i. Br.

Redaktionssystem:
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck:
Druckmanufaktur, Urdorf

Autoneum

Standorte mit Minderheitsbeteiligten

Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Lizenznehmer

Business Group Europe

Belgien

- Genk

Deutschland

- Großostheim
- München
- Roßdorf-Gundernhausen
- Sindelfingen

Frankreich

- Aubergenville
- Blainville
- Lachapelle-aux-Pots
- Moissac
- Ons-en-Bray

Grossbritannien

- Halesowen
- Heckmondwike
- Stoke-on-Trent

Italien

- Santhià

Polen

- Katowice
- Nowogard

Portugal

- Setúbal

Russland

- Ryazan

Schweden

- Göteborg

Schweiz

- Winterthur (HQ)
- Sevelen

Spanien

- A Rúa
- Valldoreix

Tschechien

- Bor
- Choceň
- Hnětice

Globale Präsenz

Business Group North America

Mexiko

- Hermosillo
- San Luis Potosí
- Silao

Kanada

- London, Ontario
- Tillsonburg, Ontario

USA

- Aiken, South Carolina
- Bloomsburg, Pennsylvania
- Jeffersonville, Indiana
- Novi, Michigan
- Oregon-Lallendorf, Ohio
- Oregon-Wynn, Ohio
- Sunnyvale, Kalifornien
- Jackson, Tennessee
- Monroe, Ohio
- Somerset, Kentucky
- Tinley Park, Illinois
- Valparaiso, Indiana

Business Group SAMEA

Argentinien

- Córdoba

Brasilien

- Betim
- Gravataí
- São Paulo
- Taubaté

Südafrika

- Rosslyn
- Durban

Türkei

- Bursa



Business Group Asia

China

- Chongqing
- Schanghai
- Shenyang
- Taicang
- Yantai
- Guangzhou
- Tianjin
- Wuhan
- Fuzhou

Indien

- Behror
- Chennai

Indonesien

- Jakarta

Japan

- Aichi
- Higashi Kyushu
- Hiratsuka
- Hiroshima
- Kyushu
- Shizuoka
- Tokio

Malaysia

- Shah Alam

Südkorea

- Seoul

Taiwan

- Taoyuan

Thailand

- Laem Chabang
- Chonburi



März General Motors zeichnet Autoneum mit dem «Supplier Innovation Award» für Prime-Light aus.



Dezember Kapazitätsausbau in Asien durch ein zusätzliches Werk in Yantai, China.



Mai Markteinführung von Unterböden aus Ultra-Silent für Geländewagen (SUVs).

Highlights 2016



November Ausbau der vertikalen Integration durch neue Produktionslinie für die Herstellung von Halbware für Ultra-Silent in Gundershausen, Deutschland.



August Eröffnung des neuen Werks und Spatenstich für ein zweites Werk in San Luis Potosí, Mexiko.

Autoneum. Mastering sound and heat.

Autoneum Management AG

Dr. Anahid Rickmann

Head Corporate Communications

T +41 52 244 83 88

media@autoneum.com

www.autoneum.com

